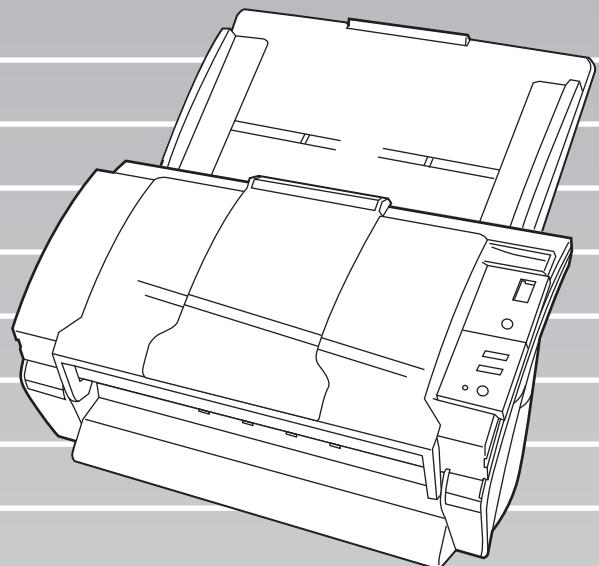


P3PC-1922-06DEZ0

fi-5530C2 Bildscanner

Bedienungshandbuch



FUJITSU

INHALT

Kapitel 1	Grundlegende Scanner Bedienverfahren	1
1.1	Einschalten des Scanners	2
1.2	Einlegen von Dokumenten in den ADF.....	7
1.3	Scannen von Dokumenten.....	12
1.4	Benutzen der Scanner-Treiber	14
1.5	Bildscan-Anwendung	30
1.6	Zentrale Scannerverwaltung.....	31
Kapitel 2	SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN	33
2.1	Scannen von beidseitigen Dokumenten.....	35
2.2	Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten	36
2.3	Scannen von dünnen Dokumenten.....	37
2.4	Scannen von Dokumenten länger als DIN A3	38
2.5	Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)	40
2.6	Leere Seiten überspringen	42
2.7	Bilder heller scannen	45
2.8	Mehrfacheinzugs-Erkennung	48
2.9	Korrektur verzerrter Dokumente	54

2.10 Ausgabe von Mehrfachbildern	57
2.11 Automatische Erkennung Farbe/Monochrom	60
2.12 Eine Seite in zwei Seiten teilen.....	62
2.13 Lochungen für das Ausgabebild entfernen.....	64
2.14 Scannen per Knopfdruck auf die Scan Taste des Scanners.....	67
Kapitel 3 TÄGLICHE PFLEGE.....	71
3.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche	72
3.2 Reinigen des ADFs	74
Kapitel 4 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	79
4.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen	80
4.2 Ersetzen der Papierseparations-Einheit.....	83
4.3 Ersetzen der Einzugsrolle.....	87
Kapitel 5 PROBLEMBEHEBUNGEN.....	95
5.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente	96
5.2 Fehlermeldungen des Funktionsnr.-Anzeigefelds	98
5.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen	100
5.4 Zu überprüfende Punkte, bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren	113
5.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner.....	115

Kapitel 6	DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF	117
6.1	Dokumentengröße	118
6.2	Dokumentenqualität	119
6.3	Maximale ADF-Kapazität	123
6.4	Perforationsfreie Bereiche	124
6.5	Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen	125
Kapitel 7	SCANNER SPEZIFIKATIONEN	127
7.1	Grundlegende Spezifikationen	128
7.2	Installationsspezifikationen	130
7.3	Äußere Abmessungen	131
ANHANG A	Bevor Sie die [Scan] oder [Send to] Taste benutzen	AP-1
ANHANG B	GLOSSAR	AP-5
STICHWORTVERZEICHNIS		IN-1

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den fi-5530C2 Duplex Bildscanner entschieden haben.

In diesem Handbuch wird die grundlegende Bedienung des fi-5530C2 Duplex Bildscanners beschrieben.

Um den Scanner korrekt zu bedienen, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den fi-5530C2 Duplex Bildscanner zum ersten Mal benutzen.

Dieses Dokument beschreibt die grundlegende Bedienung für das Scannen mit ScandAll PRO. Die im Lieferumfang enthaltene Programmversion von ScandAll PRO kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. dadurch können sich eventuell die angezeigten Dialogfelder von den Bildschirmbildern in diesem Handbuch unterscheiden.

Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im Handbuch [ScandAll PRO Benutzerhandbuch].

Anerkennung von Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ISIS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.

ABBYY™ FineReader™ Engine © ABBYY. OCR by ABBYY

ABBYY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY.

ScanSnap, ScanSnap Manager und PaperStream sind eingetragene Warenzeichen von PFU LIMITED in Japan.

Bei anderen Produktnamen handelt es sich um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Wie Warenzeichen in diesem Handbuch angezeigt werden

Bezüge auf Betriebssysteme (BS) sind wie folgt:

Windows 2000:	Windows® 2000 Professional Betriebssystem
Windows XP:	Windows® XP Home Edition Betriebssystem
	Windows® XP Professional Betriebssystem (32/64-Bit)
Windows Server 2003:	Windows Server™ 2003, Standard Edition (32/64-Bit)
	Windows Server™ 2003 R2, Standard Edition (32/64-Bit)
Windows Vista:	Windows Vista® Home Basic Betriebssystem (32/64-Bit)
	Windows Vista® Home Premium Betriebssystem (32/64-Bit)
	Windows Vista® Business Betriebssystem (32/64-Bit)
	Windows Vista® Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit)
	Windows Vista® Ultimate Betriebssystem (32/64-Bit)
Windows Server 2008:	Windows Server™ 2008 Standard (32/64-Bit)
	Windows Server™ 2008 R2 Standard

Windows 7:	Windows® 7 Home Premium Betriebssystem (32/64-Bit) Windows® 7 Professional Betriebssystem (32/64-Bit) Windows® 7 Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit) Windows® 7 Ultimate Betriebssystem (32/64-Bit)
Windows Server 2012:	Windows Server™ 2012 Standard (64-Bit)
Windows 8:	Windows® 8 Betriebssystem (32/64-Bit) Windows® 8 Pro Betriebssystem (32/64-Bit) Windows® 8 Enterprise Betriebssystem (32/64-Bit)

Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

SharePoint Server:	Microsoft® Office SharePoint® Portal Server 2003 Microsoft® Office SharePoint® Server 2007 Microsoft® SharePoint® Server 2010
--------------------	---

Hersteller

PFU LIMITED
International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower, 580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki-shi Kanagawa 212-8563, Japan
Tel.: (81-44) 540-4538

© PFU LIMITED 2007-2013

Über Wartung und Reparaturen

Der Benutzer darf keine Reparaturen am Scanner ausführen.
Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner um Reparaturen am Scanner ausführen zu lassen.

Sicherheitshinweise

Im beigelegten Handbuch "Sicherheitshinweise" wird die Bedienung und Details zum sicheren Betrieb dieses Produktes beschrieben und erklärt. Lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise vor der Erstbenutzung gründlich durch.

Warnhinweise in diesem Handbuch

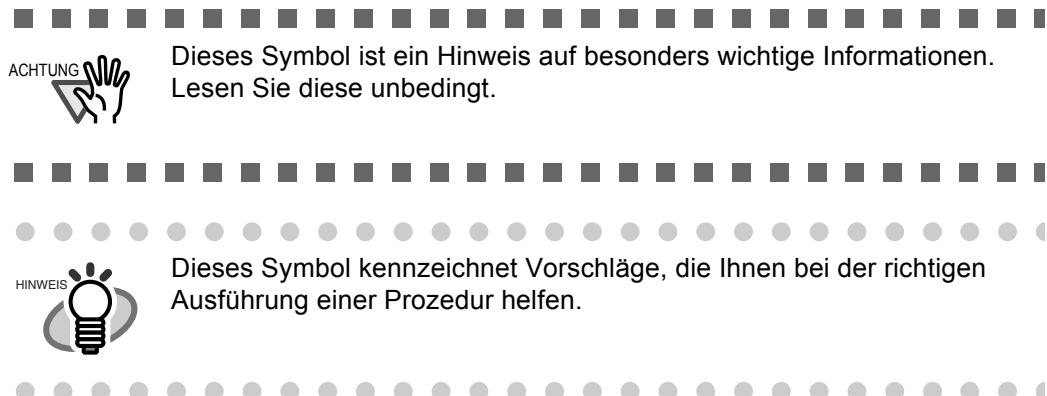


WARNUNG weist darauf hin, dass eine Verletzungsgefahr gegeben ist (z. B. Einklemmen der Finger oder Hände), wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.



ACHTUNG weist darauf hin, dass der Scanner beschädigt werden kann, wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.

Symbole, die in diesem Handbuch verwendet werden



In diesem Handbuch verwendete Beispielbildschirmbilder

Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden. Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-Anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.
In diesem Handbuch werden Beispielbildschirmbilder des TWAIN, ISIS Treibers und von ScandAll PRO (eine Anwendung zum Bildscannen) verwendet.

Kapitel 1

1

Grundlegende Scanner Bedienverfahren

Dieses Kapitel beschreibt grundlegende Scanner Bedienverfahren.

Windows XP Bildschirmbilder werden in diesem Kapitel gezeigt.

Die Bildschirme und Bedienverfahren können sich geringfügig unterscheiden, sollte Ihr Betriebssystem nicht Windows XP sein.

Bitte beachten Sie, dass sich die Bildschirme und Bedienverfahren geringfügig ändern können, sollte die TWAIN Software aktualisiert worden sein.

1.1 Einschalten des Scanners	2
1.2 Einlegen von Dokumenten in den ADF	7
1.3 Scannen von Dokumenten.....	12
1.4 Benutzen der Scanner-Treiber.....	14
1.5 Bildscan-Anwendung	30
1.6 Zentrale Scannerverwaltung.....	31

1.1 Einschalten des Scanners

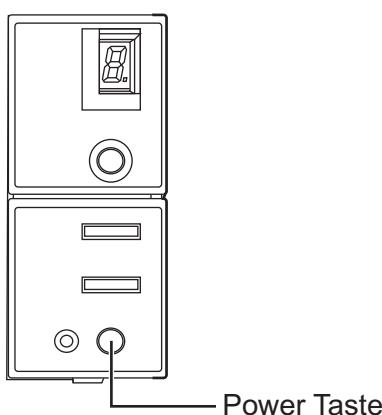
1. Drücken Sie die Power Taste auf dem Bedienfeld.

Der Scanner wird eingeschaltet und die grüne LED-Betriebsanzeige leuchtet auf.

Während der Initialisierung ändert sich die Anzeige der FunktionsNr.-Anzeige wie folgt:

"8" \Rightarrow "P" \Rightarrow "0" \Rightarrow "1"

Wenn "1" angezeigt wird, befindet sich der Scanner im "Bereitschaftsstatus".



HINWEIS
Um den Scanner auszuschalten, halten Sie bitte die Power Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt.

■ Über die Power Kontrolle

Sie können wählen, den Scanner entweder über dessen Power Taste, oder durch das Anschließen/Entfernen des Netzkabels ein- oder auszuschalten.

Die Vorgehensweise lautet wie folgt:

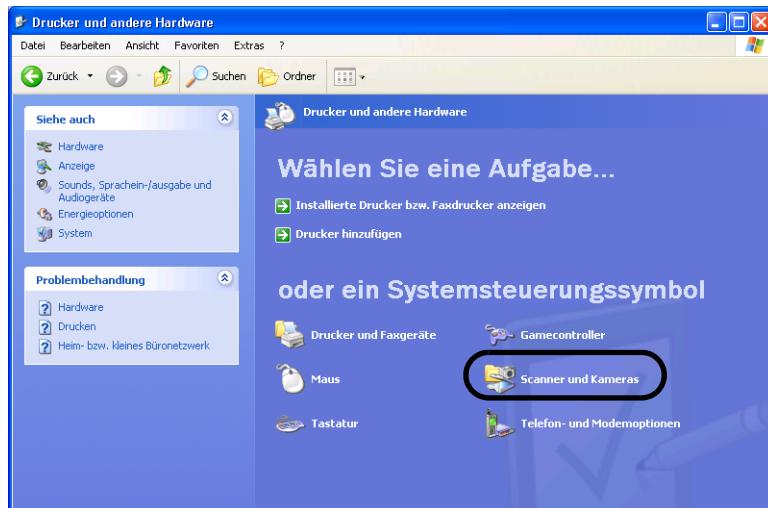
1. Öffnen Sie die [Eigenschaften] des Scanners.
 - 1) Wenn Sie den Scanner einschalten, vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.
Siehe "2.2 Anschluss des Scanners an Ihren PC" in fi-5530C2 Los Geht's auf der DVD-ROM für Informationen über den Anschluss des Scanners an Ihren PC.
 - 2) Doppelklicken Sie auf das "Drucker und andere Hardware" Symbol in der Systemsteuerung Ihres PCs.



⇒ Das [Drucker und andere Hardware] Fenster wird angezeigt.

1.1 Einschalten des Scanners

- 3) Doppelklicken Sie im [Drucker und andere Hardware] Fenster auf das [Scanner und Kameras] Symbol.



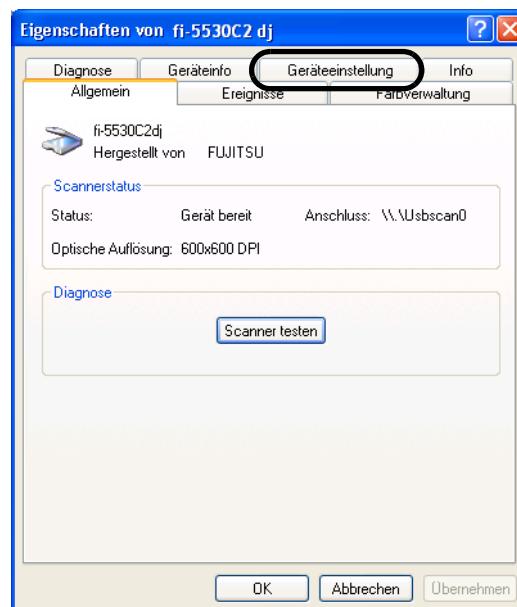
⇒ Das [Scanner und Kameras] Fenster wird angezeigt.

- 4) Verwenden Sie Windows XP oder Windows Server 2003, rechtsklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol und wählen dann [Eigenschaften] aus dem erscheinenden Menü. Für Windows 2000 und Windows Vista, doppelklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol.

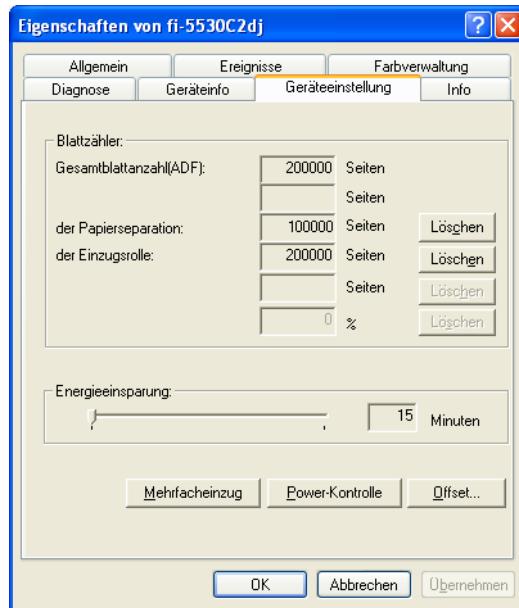


⇒ Das [Eigenschaften von fi-5530C2dj] Dialogfeld erscheint.

- 5) Wählen Sie die [Geräteeinstellung] Registerkarte.



⇒ Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf die [Power-Kontrolle] Taste.

⇒ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3. Folgende Einstellungen können getroffen werden:

- Um den Scanner über dessen Power Taste ein- oder auszuschalten:
⇒ wählen Sie [Power Taste aktivieren].
- Um den Scanner durch das Anschließen/Entfernen des Netzkabels ein- oder auszuschalten:
⇒ wählen Sie [Power Taste deaktivieren].



Wurde [Power Taste deaktivieren] markiert, schaltet sich der Scanner auch dann nicht aus, wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel markiert ist.

■ Energiesparmodus

Wenn nach dem Einschalten des Scanners in einem Zeitraum von 15 Minuten keine Operation ausgeführt wird, geht der Scanner in einen stromreduzierten Zustand über. Dieser Zustand wird "Energiesparmodus" genannt.

Im Energiesparmodus erlischt die FunktionsNr.-Anzeige. Die grüne LED Betriebsanzeige leuchtet jedoch weiterhin.

Um den Scanner aus dem Energiesparmodus zu reaktivieren, führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus:

- Legen Sie Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld.
Der Scanner wird ausgeschaltet, wenn die Power Taste mindestens 2 Sekunden gedrückt gehalten wird.
- Führen Sie ein Kommando über den Scanner Treiber aus.

Weiterhin kann der Scanner so eingestellt werden, dass er sich automatisch ausschaltet, sollte er eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt werden.

Sie können den Stromverbrauch dadurch senken, dass sich der Scanner automatisch ausschaltet.

Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel markieren.

Drücken Sie auf die Power Taste des Scanners, um ihn wieder einzuschalten, wenn er sich automatisch ausgeschaltet hat. Weitere Informationen erhalten Sie unter "["1.1 Einschalten des Scanners" auf Seite 2.](#)

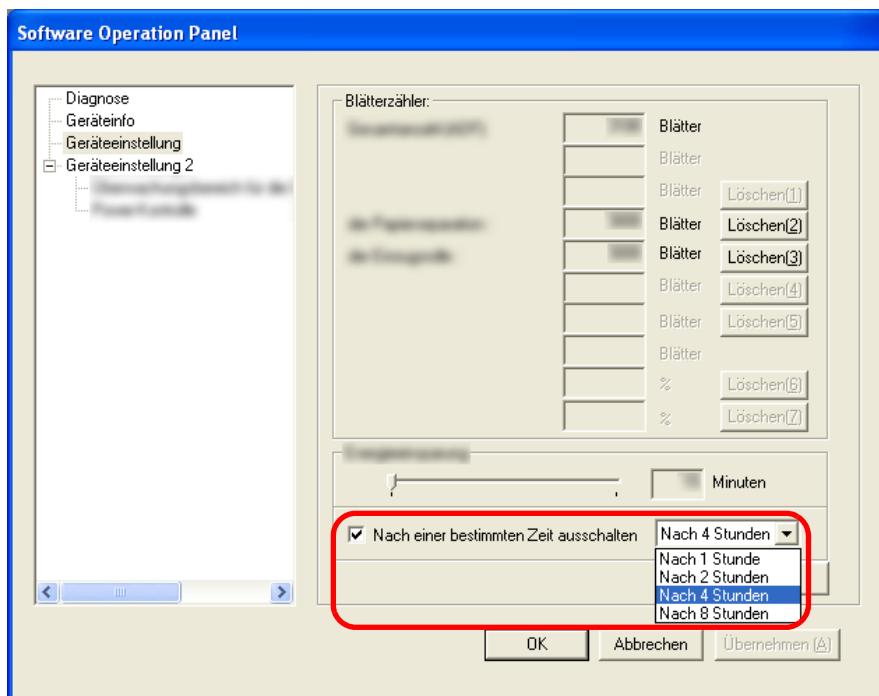


- Abhängig von der verwendeten Anwendung schaltet sich der Scanner eventuell nicht automatisch aus, selbst wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen markiert wurde.
- Wenn Sie eine Anwendung zum Bildscannen verwenden und der Scanner schaltet sich automatisch aus, schließen Sie die Anwendung zunächst und schalten dann den Scanner wieder ein.

Aktivieren Sie die automatische Ausschaltfunktion wie folgt:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner und der Computer verbunden und eingeschaltet sind.
2. Wählen Sie [Start] Menü - [Alle Programme] - [Scanner Utility for Microsoft Windows] und klicken auf [Software Operation Panel].
⇒ Das Software Operation Panel erscheint.

3. Ändern Sie die Einstellung im Software Operation Panel Fenster unten.



- Markieren Sie das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen, um diese Funktion zu aktivieren.
- Die Zeit bis zum automatischen Ausschalten kann auf 1 Stunde, 2 Stunden, 3 Stunden, 4 Stunden oder 8 Stunden eingestellt werden.



HINWEIS
Die Grundeinstellung dieser Funktion unterscheidet sich abhängig von der Teilnummer des Scanners.

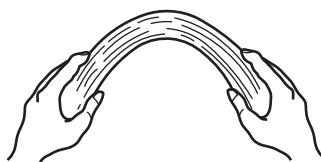
Teil- Nr.	Grundeinstellung
PAxxxxx-Bxx1	Aktiviert (schaltet sich nach 4 Stunden aus)
PAxxxxx-Bxx2	
PAxxxxx-Bxx3	
PAxxxxx-Bxx5	Deaktiviert
PAxxxxx-Bxx7	

* Überprüfen Sie die Teilnummer an der Produktkennzeichnung auf dem Scanner.

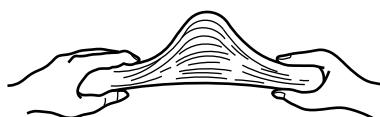


Für Details über die Dokumentenspezifikationen für den ADF, siehe
["6 DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF" auf Seite 117.](#)

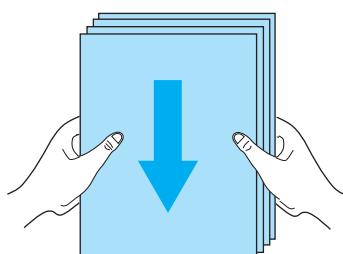
1. Richten Sie die Kanten der Dokumente bündig aus.
 - 1) Vergewissern Sie sich, dass alle Dokumente die gleiche Breite haben.
 - 2) Überprüfen Sie die Blattanzahl im Dokumentenstapel.
 Die Standardanzahl von Blättern die in den ADF eingelegt werden kann, ergibt sich wie folgt:
 - DIN A4 Papier oder kleiner, welches einen Stapel von 10 mm oder weniger ergibt (100 Blatt je 80 g/m²)
 - Papier größer als DIN A4, welches einen Stapel von 5 mm oder weniger ergibt (50 Blatt je 80 g/m²)
2. Lockern Sie die Dokumente wie folgt auf:
 - 1) Fassen Sie mit beiden Händen beide Seiten des Stapels und biegen Sie die Dokumente wie in der Abbildung gezeigt.



- 2) Halten Sie die Dokumente fest mit beiden Händen, so dass diese durchgebogen sind. Biegen Sie daraufhin den Stapel in die Gegenrichtung, damit sich die Blätter voneinander lösen und Luft zwischen die einzelnen Seiten gelangt.

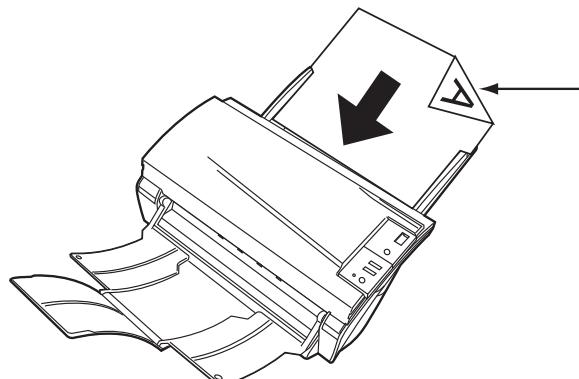


- 3) Wiederholen Sie Schritt 1) und 2) einige male.
- 4) Drehen Sie die Dokumente um 90 Grad und lockern den Stapel dann erneut auf.
3. Richten Sie die Dokumente an ihrer Oberkante bündig zueinander aus.



4. Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.

Legen Sie die Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten in den ADF-Papierschacht ein (die zu scannende Seite zeigt zum ADF-Papierschacht).



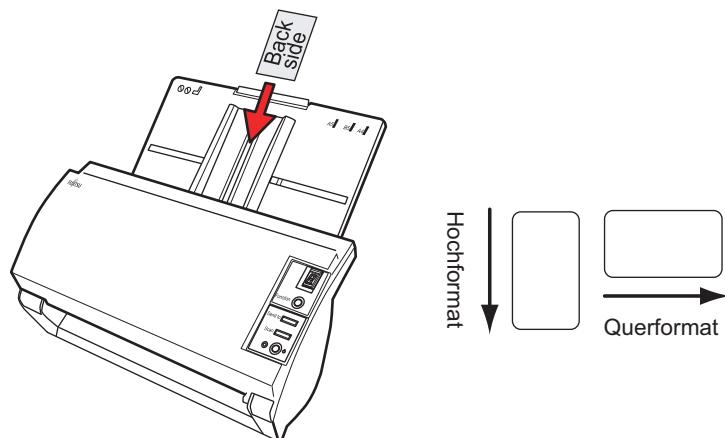
Legen Sie die Dokumente
mit der Druckseite nach unten
ein

1.2 Einlegen von Dokumenten in den ADF

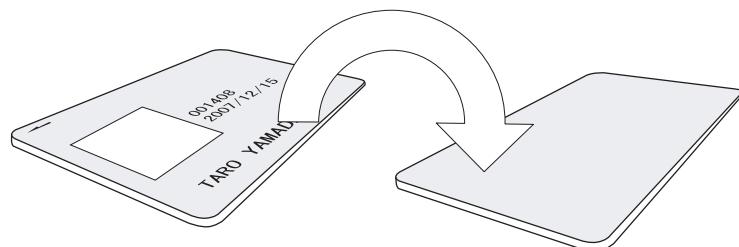


Es ist möglich, auch Plastikkarten (z. B. ID-Karten) über den ADF zu scannen. Legen Sie die Karte wie im Folgenden beschrieben ein:

- Legen Sie jeweils nur eine Karte für das Scannen in den ADF ein.
- Legen Sie die Karte wie unten abgebildet hochkant in den ADF ein.



- Es wird empfohlen, die die Karte mit der Vorderseite zum ADF zeigend einzulegen.



- Vergewissern Sie sich, dass die Karte folgende Voraussetzungen erfüllt:
ISO7810-konform, Typ ID-1 Karte
Material: PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA Polyvinylchloridacetate)
Abmessungen: 3,4 Inch (Höhe) x 2,1 Inch (Breite) / 86 mm x 54 mm
Stärke: $0,03 \pm 0,003$ Inch / $0,76 \pm 0,08$ mm
- Geprägte oder gestanzte Karten können nicht gescannt werden.
- Extrem starre, unflexible Karten können eventuell nicht richtig eingezogen werden.
- Die Karte sollte frei von Verschmutzungen (besonders Öl oder Fett) sein.
- Plastikkarten können nicht mit Indossierungsdrucker bedruckt werden.

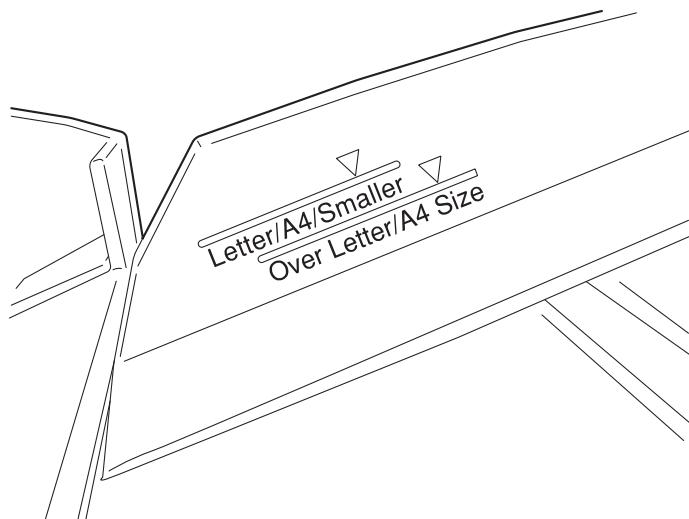


HINWEIS

Legen Sie die Dokumente so ein, dass die Stapelhöhe die Markierungs linie für die entsprechende Dokumentengröße nicht überschreitet.

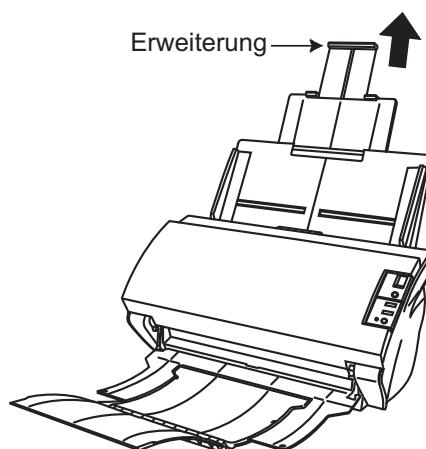
Wenn Sie Dokumente der Größe DIN A4, Letter oder kleiner benutzen, legen Sie den Stapel so ein, dass dieser die obere "Letter/A4/Smaller" Markierung nicht überschreitet.

Verwenden Sie Dokumente größer als DIN A4 oder Letter, legen Sie den Stapel bitte so ein, dass dieser die untere "Over Letter/A4 Size" Markierung nicht überschreitet.



HINWEIS

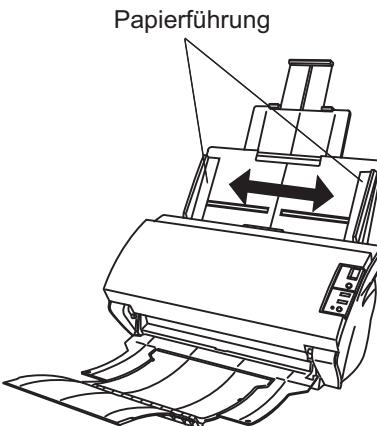
Ziehen Sie vor dem Einlegen der Dokumente die Erweiterung des ADF-Papierschachts heraus (je nach Länge der verwendeten Dokumente).



1.2 Einlegen von Dokumenten in den ADF

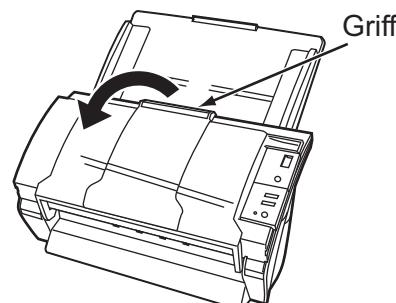
5. Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.

Bewegen Sie die Papierführung so, dass diese zu beide Seiten des Dokumentenstapels Kontakt hat. Liegen die Dokumente zu locker zwischen der Papierführung, werden diese möglicherweise schräg eingezogen, was zu einem Fehlwinkeleinzug und einer verzerrten Wiedergabe führen kann.

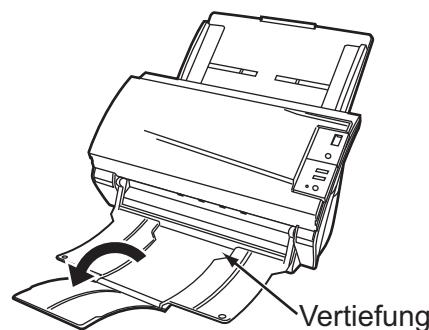


HINWEIS Das Ausgabefach verhindert, dass Dokumente nach dem Scannen herunterfallen. Benutzen Sie das Ausgabefach wie folgt:

1. Klappen Sie das Ausgabefach nach vorne heraus, indem Sie an dessen obere Griff-Kante fassen.



2. Klappen Sie den Papierstopper heraus, indem Sie mit Ihren Fingern in eine der seitlichen Vertiefungen fassen.



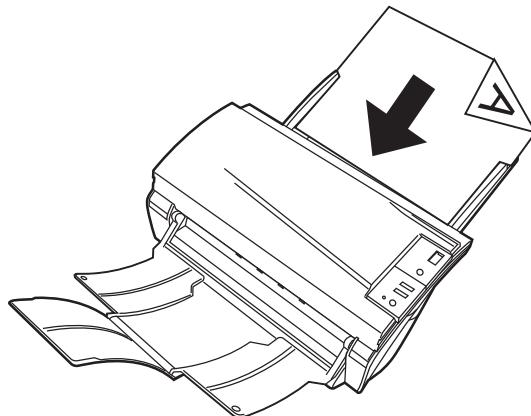
6. Starten Sie die Scanneranwendung und scannen die Dokumente.

Für Details über das Scannen von Dokumenten mit der ScandAll PRO Anwendung, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

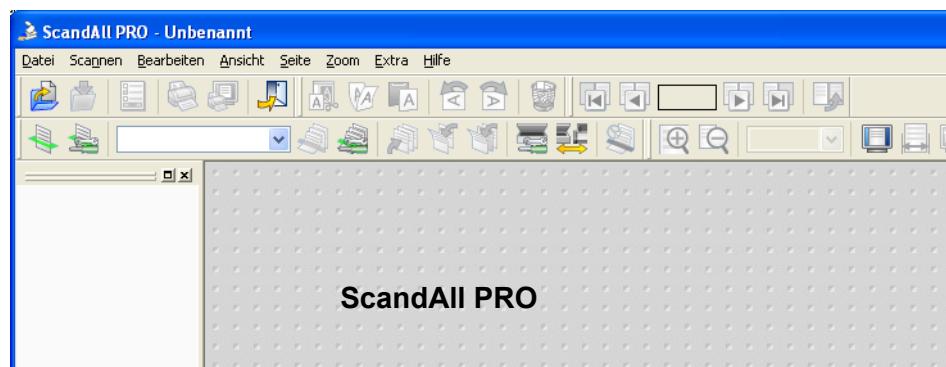
1.3 Scannen von Dokumenten

Diese Sektion beschreibt das Scannen von Dokumenten mit diesem Scanner.
Im Folgenden wird hierfür die grundlegende Vorgehensweise beschrieben:

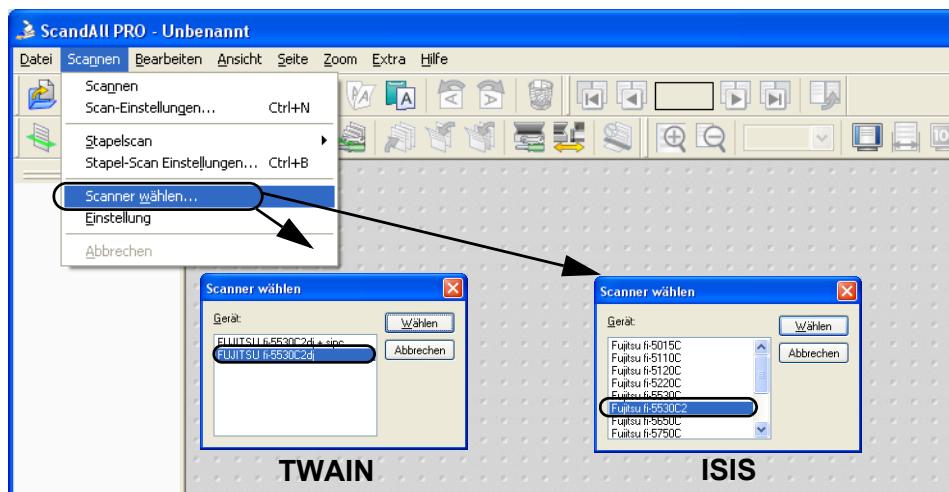
1. Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.



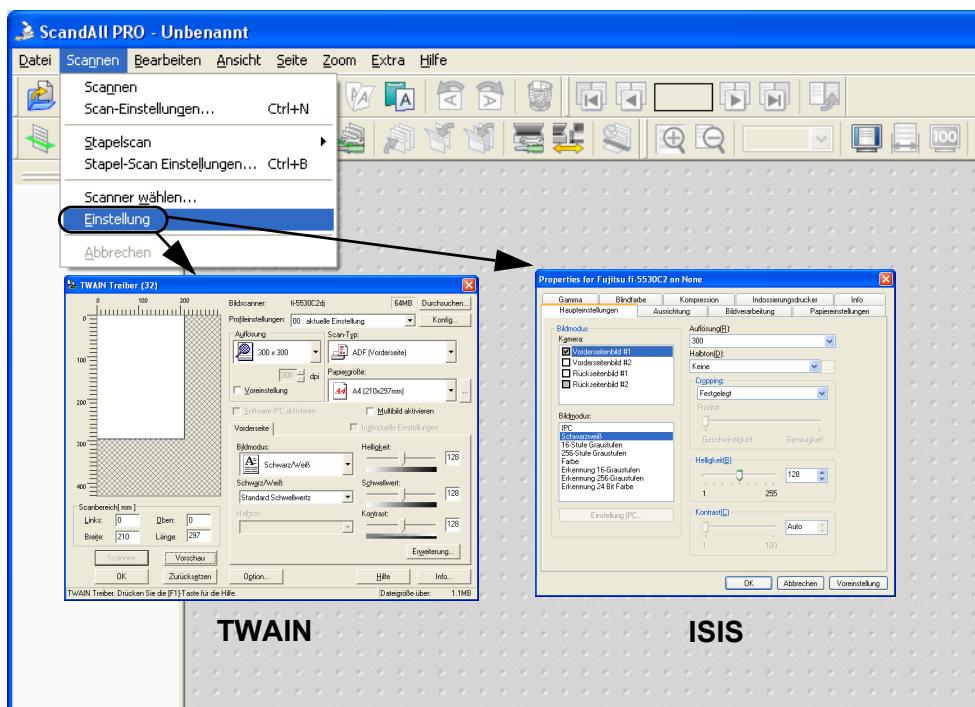
2. Starten Sie die für das Scannen zu verwendende Anwendung.



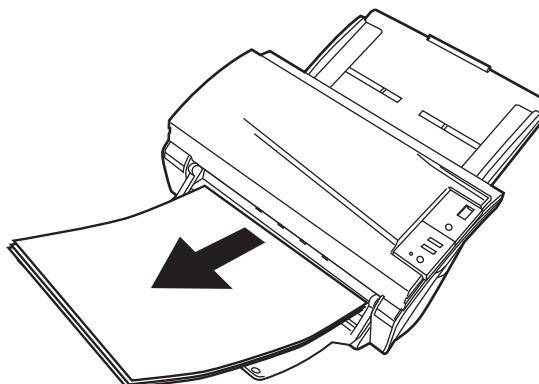
3. Wählen Sie den zu verwendenden Scanner.



4. Aktivieren Sie in der verwendeten Anwendung den Scanner-Treiber.



5. Konfigurieren Sie im Einstellungsdialog des Treibers die Einstellungen für das Scannen.
6. Scannen Sie das Dokument.



7. Speichern Sie die Bilder der erstellten Dokumente.



- In diesem Abschnitt wurden zur Veranschaulichung ScandAll PRO Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendeter Anwendung unterscheiden sich jedoch die angezeigten Bildschirmbilder und erforderlichen Prozeduren.
- Für weitere Informationen über das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch". Wenn Sie für das Scannen andere Anwendungen verwenden, nehmen Sie bitte Bezug auf deren jeweiligen Handbücher.

1.4 Benutzen der Scanner-Treiber

Zum Scannen von Dokumenten werden ein Scanner-Treiber und eine vom Treiber unterstützte Anwendung benötigt. Im Lieferumfang dieses Scanners sind die Treiber TWAIN und ISIS, sowie eine Anwendung mit der Bezeichnung ScandAll PRO enthalten. ScandAll PRO unterstützt sowohl den TWAIN, als auch den ISIS Treiber.

Im Folgenden werden die Treiber beschrieben.

Für Information über die Benutzung von ScandAll PRO und das Aktivieren des Scanner-Treibers über ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

■ TWAIN Scanner Treiber

Beim TWAIN Scanner-Treiber handelt es sich um eine Treiber-Software für das Scannen von Dokumenten mit einem Scanner über eine TWAIN-konforme Anwendung.

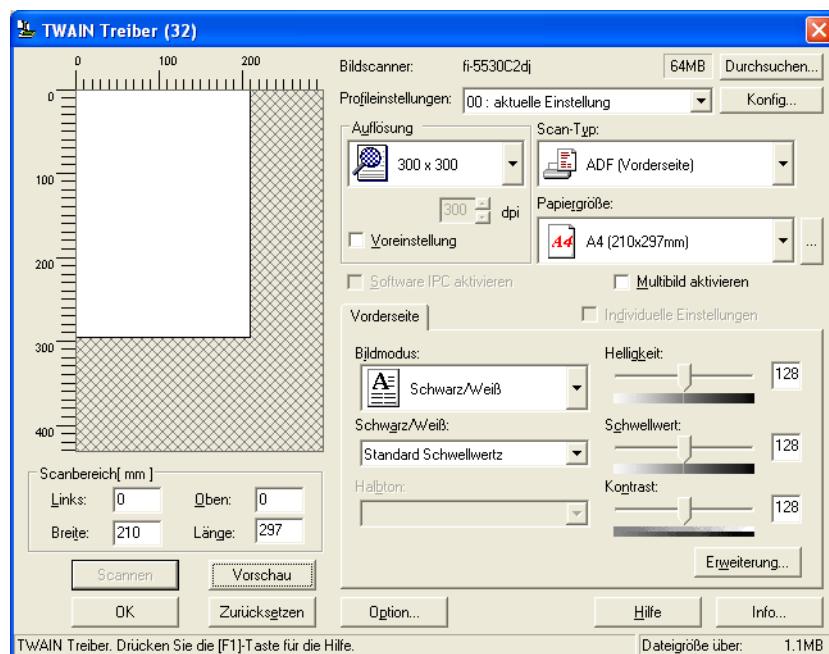
Für gewöhnlich können Sie die Einstellungen des Scanners im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers konfigurieren. Der Scanner-Treiber wird hierbei über die Anwendung aufgerufen. (Je nach verwendeter Konfiguration der Anwendung, kann dieses Einstellungsdialogfeld eventuell nicht erscheinen.)



HINWEIS
Je nach Anwendung, unterscheidet sich das Verfahren zum Aufrufen des Treibers. Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe der verwendeten Anwendung.

Für Information über das Aufrufen des Scanners über ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TWAIN Scanner-Treiber Einstellungsdialogfeld



Konfigurieren Sie die Einstellungen für den TWAIN Scanner-Treiber in diesem Dialogfeld.
Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen aufgeführt.
* Für Details über die einzelnen Funktionen, siehe die "TWAIN Treiber Hilfe".

Auflösung

Bestimmt die Auflösung für das Scannen.

Die Auflösung kann bestimmt werden, indem Sie einen Gerätewert aus der Liste wählen, oder selbst einen Wert bestimmen (Wählen Sie eine beliebige Auflösung, skalierbar in 1 dpi Schritten).

Wenn Sie das [Voreinstellung] Kontrollkästchen markieren, können Sie eine aus drei voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) wählen um Dokumente zu scannen ohne selbst die Einstellungsdetails festlegen zu müssen.

Andernfalls können Sie ebenso die Details der voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) ändern, indem Sie auf die [...] Taste klicken.

Scan-Typ

Bestimmt die Zuführungs-Methode, die zu scannende(n) Seite(n) (Vorderseite, Rückseite, Duplex) oder Details für "Überlänge" (Dokumenten länger als DIN A3).

Papiergröße

Wählt die Größe der zu scannenden Dokumente aus der Liste aus.

Fenster zum bearbeiten der Papiergröße erscheinen, wenn Sie auf [...] neben der Liste klicken. Sie können jede Dokumentengröße als benutzerdefinierte Einstellung (bis zu drei Einstellungen) speichern oder die Reihenfolge der Papiergrößen in der Liste ändern.

Bildmodus

Bestimmt den Bildtyp für die gescannten Dokumente

Schwarz/Weiß Dokumente werden binär (Schwarz und Weiß) gescannt.

Rasterbild Dokumente werden durch eine Halbtönverarbeitung in Schwarz und Weiß gescannt.

Grauskala Dokumente werden in Graduierungen von Schwarz bis Weiß gescannt. Für diesen Modus können Sie eine Graduierung von [256] oder [4 Bit] (entspricht 16 Graduierungen) wählen.

Farbe Dokumente werden farbig gescannt. Für diesen Modus können Sie "24 Bit Farbe", "256 Farben" oder "8 Farben" auswählen.

[Scannen] Taste

Startet das Scannen von Dokumenten mit den aktuellen Einstellungen.

[Vorschau] Taste

Dokumente werden vor dem aktuellen Scannen vorbereitend gescannt. Sie können die Bilder der Dokumente im Voransichtsfenster bestätigen.

[OK]/[Schließen] Taste

Speichert die aktuellen Einstellungen und schließt das Fenster.

[Zurücksetzen] Taste

Wird benutzt, um Änderungen von Einstellungen rückgängig zu machen.

[Hilfe] Taste

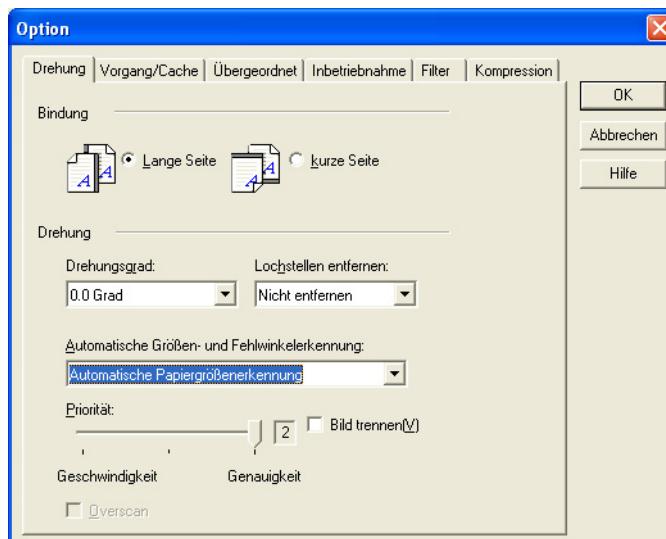
Öffnet das "TWAIN Scanner Treiber Hilfe" Fenster. Dieses Fenster kann ebenso mit der [F1] Taste geöffnet werden.

[Info] Taste

Öffnet ein Informationsfenster über die Version des TWAIN Scanner Treibers.

[Option] Taste

Im unten angezeigten Dialogfeld können Optionen eingestellt werden.



[Drehen] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie die Bildrotation, Erkennung der Dokumentengröße, Entfernung von Lochungen und Bildteilung einstellen.

[Vorgang/Cache] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie den Speicherverwaltungsmodus, Mehrfacheinzugs-Erkennung, Auslassung leerer Seiten, etc. einstellen.

[Indossierungsdrucker (Endorser)] Registerkarte

Hier können Druckereinstellungen für den separat vertriebenen Indossierungsdrucker festgelegt werden.

Dies wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

[Übergeordnet] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte zur Änderung der Einheit, die im Einstellungsfenster für den TWAIN Scannertreiber angezeigt wird (Millimeter, Inch, Pixel).

[Inbetriebnahme] Registerkarte

Wählen sie diese Registerkarte für die Einstellung des Scanner Bedienfelds.

[Filter] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte für Einstellungen der/des Bildverarbeitungsfilter/s. Seitenrandfüller: Füllt die Ränder eines gescannten Dokumentes mit einer ausgewählten Farbe aus.

Digitaler Indossierer: Ein Zeichensatz (Buchstaben des Alphabets oder Ziffern) können dem gescannten Dokument hinzugefügt werden.

[Kompression] Registerkarte

Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung der Komprimierungsrate für die JPEG-Übertragung.

[Erweitert] Taste

Klicken Sie auf diese Taste für Einstellungen der erweiterten Bildverarbeitung. Sie können die Randbetonung, das Gamma-Muster, die Blindfarbe, Umkehrung, etc. bestimmen.

[Konfiguration] Taste

Klicken Sie auf diese Taste um die Einstellungsdateien zu konfigurieren. Sie können die geänderten Einstellungen als Einstellungsdatei speichern. Ab dem nächsten Scannen können Sie die Einstellungen schnell ändern, indem Sie diese Einstellungsdateien benutzen.

Für Details jeder Funktion, siehe die "TWAIN Scanner Treiber Hilfe".

■ ISIS Scanner-Treiber

Beim ISIS Scanner-Treiber handelt es sich um eine Treiber-Software für das Scannen von Dokumenten mit einem Scanner über eine ISIS-konforme Anwendung.

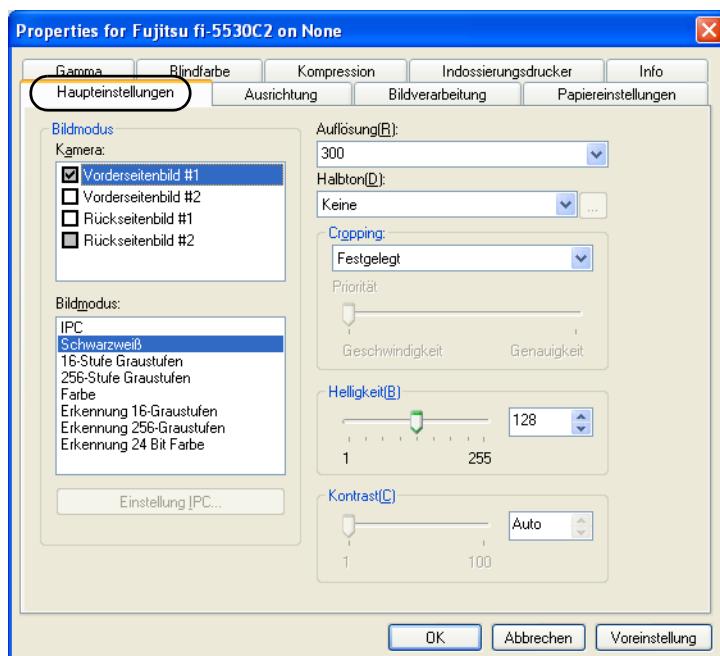
Für gewöhnlich können Sie die Einstellungen des Scanners im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers konfigurieren. Der Scanner-Treiber wird hierbei über die Anwendung aufgerufen. (Je nach verwendeter Konfiguration der Anwendung, kann dieses Einstellungsdialogfeld eventuell nicht erscheinen.)



Je nach Anwendung, unterscheidet sich das Verfahren zum Aufrufen des Treibers. Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe der verwendeten Anwendung.

Für Information über das Aufrufen des Scanners über ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

ISIS Scanner-Treiber Einstellungsdialogfeld [Haupteinstellungen] Registerkarte



Kamera

Wählen Sie hier die zu scannende Seite des Dokuments, bzw. ob das Dokument einseitig oder beidseitig gescannt werden soll.

Markieren Sie die gewünschte Seite.

Wenn Sie nur die Kontrollkästchen der Vorderseitenbilder markieren, wird ein Simplex-Scan ausgeführt. Werden hingegen Vorderseitenbild und Rückseitenbild markiert, wird ein Duplex-Scan ausgeführt.

Sie können für die zu scannende Dokumentenseite jeweils bestimmen, ob im Farb/Graustufen-Modus, oder im Binär-Modus (Schwarzweiß) gescannt werden soll (#1/#2). Sie können somit mit einem einzelnen Scancvorgang verschiedene Bildtypen erstellen (Multibild).

Die in diesem Dialogfeld getroffenen Einstellungen werden für die ausgewählte Seite(n) übernommen (Vorderseitenbild #1 / Vorderseitenbild #2 / Rückseitenbild #1 / Rückseitenbild #2).



HINWEIS

Wenn Sie den Farb- oder Graustufen-Modus für eine Seite (Vorderseitenbild #1 oder Rückseitenbild #1) wählen, können Sie nur den Binär-Modus (Schwarzweiß) für die gleiche Seite (bzw. Vorderseitenbild #2 oder Rückseitenbild #2) wählen. Wenn Sie hingegen den Binär-Modus (Schwarzweiß) für eine Seite (Vorderseitenbild #1 oder Rückseitenbild #1) wählen, können Sie sowohl den Farb- als auch Graustufen-Modus für die gleiche Seite (Vorderseitenbild #2 oder Rückseitenbild #2) wählen.

Bildmodus

Wählen Sie aus dem Menü den zu verwendenden Farbmodus aus.

IPC: Dokumente werden schwarzweiß im Binär-Modus über die Image Processing Software Option gescannt. Wenn diese Einstellung ausgewählt wurde, steht die [Einstellung IPC] Taste zur Verfügung. (Diese Taste ist nur sichtbar, wenn die Image Processing Software Option auf Ihrem PC installiert ist.)

Schwarzweiß: Dokumente werden entsprechend einem schwarzweißen Schwellenwert gescannt. Das heißt, der Scanner beurteilt anhand eines Schwellenwerts Farbtöne als schwarz oder weiß. Dieser Modus ist besonders für das Scannen von Strichzeichnungen und reinen Texten geeignet.

16-Stufe Graustufen: Dokumente werden in 16 Graustufen gescannt. In diesem Modus werden für jeden Pixel 4 Bit verwendet.

256-Stufe Graustufen: Dokumente werden in 256 Graustufen gescannt. In diesem Modus werden für jeden Pixel 8 Bit verwendet.

Erkennung 24 Bit Dokumente werden als 24-Bit Farbbilder gescannt.

Farbe: Dieser Modus ist geeignet für das Scannen von Farbfotos. Es wird allerdings mehr Speicher beansprucht, als vergleichsweise für den Graustufen-Modus.

Automatische Erkennung In diesem Modus erkennt der Scanner automatisch, ob es sich bei dem gescannten Bild um ein

16-Stufe Graustufen Schwarzweiß- oder Farbdokument handelt.

256-Stufe Graustufen Farbdokumente werden dann als Graustufenbilder ausgegeben, wohingegen Schwarzweiß-Dokumente als binäre (schwarzweiße) Bilder ausgegeben werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen unter [Kamera] für die als Farbdokumente erkannten Dokumente als #1, und die Einstellungen für Schwarzweißdokumente als #2.

[Einstellung IPC] Taste

Klicken Sie auf diese Taste, wenn Sie die Einstellungen für das Scannen mit der Image Processing Software Option konfigurieren möchten.



HINWEIS
Für Informationen über die Einstellungen der Image Processing Software Option, siehe das "Image Processing Software Option BENUTZERHANDBUCH". Um dieses anzuzeigen, wählen Sie bitte aus dem [Start] Menü [Alle Programme] ⇒ [Image Processing Software Option] ⇒ [BENUTZERHANDBUCH].

Auflösung

Sie können die Anzahl der Pixel (Bildpunkte) pro Zoll bestimmen.

Wählen Sie hierfür einen voreingestellten Wert aus der Liste, oder geben einen beliebigen Wert zwischen 50 und 600 oder 1200 in das Eingabefeld ein.

(Wenn Sie einen Wert zwischen 601 und 1199 eingeben, wird automatisch für die Auflösung der Wert 300 dpi bestimmt)

Je höher die Auflösung, desto mehr Speicher wird erforderlich.

Halbton

Sie können ein Halbtonmuster auswählen. Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn [Schwarzweiß] unter [Bildmodus] ausgewählt wurde.

Dither Muster 0: Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie Farbfotos mit einer hohen Farbdichte scannen.

Dither Muster 1: Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie Dokumente scannen, die sowohl Bilder mit einer hohen Farbdichte, als auch Text enthalten.

Dither Muster 2: Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie reguläre Farbfotos scannen.

Dither Muster 3: Diese Einstellung ist geeignet, wenn Sie Dokumente scannen, die sowohl farbige Bilder, als auch Text enthalten.

Fehlerausgleich: Diese Funktion minimiert die Unterschiede zwischen den entsprechenden Bildpunkten, um so eine höhere Bildqualität zu erzielen.

Download: Über diese Funktion werden Grautonbilder mit einem heruntergeladenen Halbtonmuster verarbeitet.

Cropping

Bestimmen Sie hier für die Ausgabe, welche Bereiche eines gescannten Bildes entfernt werden sollen.

Festgelegt: Nur ein festgelegter Bereich des Dokuments wird gescannt.

Länge erkennen: Das untere Ende des gescannten Dokuments wird erkannt und das Scannen für die Originallänge ausgeführt. Sollten im Dokumentenstapel kleinformatige Blätter enthalten sein, werden deren Ausgabebilder anhand der Originalgrößen angepasst.

Automatisch: Die Seitengröße der gescannten Dokumente wird automatisch erkannt und das Ausgabebild entsprechend der erkannten Größe erstellt. Fehlwinkeleinzüge werden automatisch erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

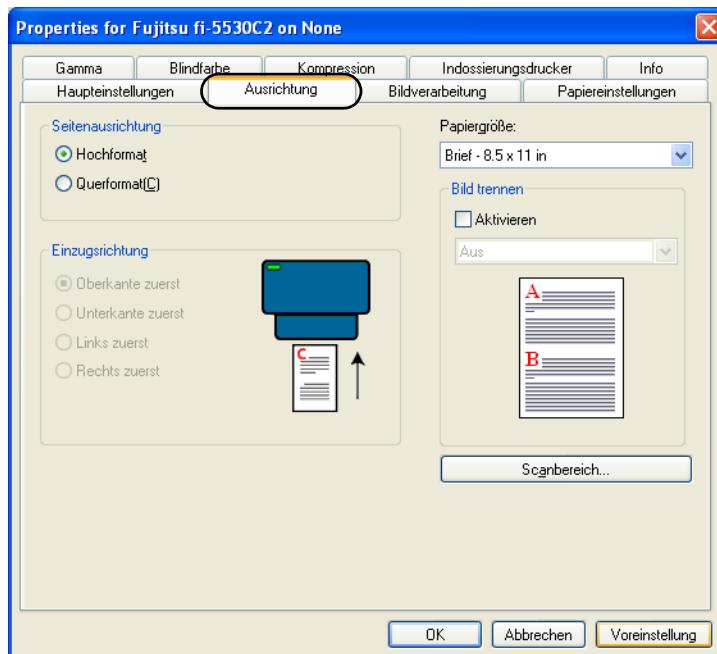
Helligkeit

Sie können die Helligkeit für das gesamte Bild konfigurieren. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 (am dunkelsten) und 255 (am hellsten) für die Helligkeitseinstellung. Je höher der eingestellte Wert, desto heller das Bild. Entsprechend fällt das Bild dunkler aus, wenn Sie einen niedrigeren Wert wählen.

Kontrast

Sie können den Kontrast für das gescannte Bild einstellen. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 (niedrig [weich]) und 100 (hoch [scharf]). Bestimmen Sie einen höheren Wert, wenn Sie die Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds hervorheben und somit den Kontrast erhöhen möchten.

[Ausrichtung] Registerkarte



Seitenausrichtung

Wählen Sie hier die Seitenausrichtung (Hoch- oder Querformat).

Papiergröße

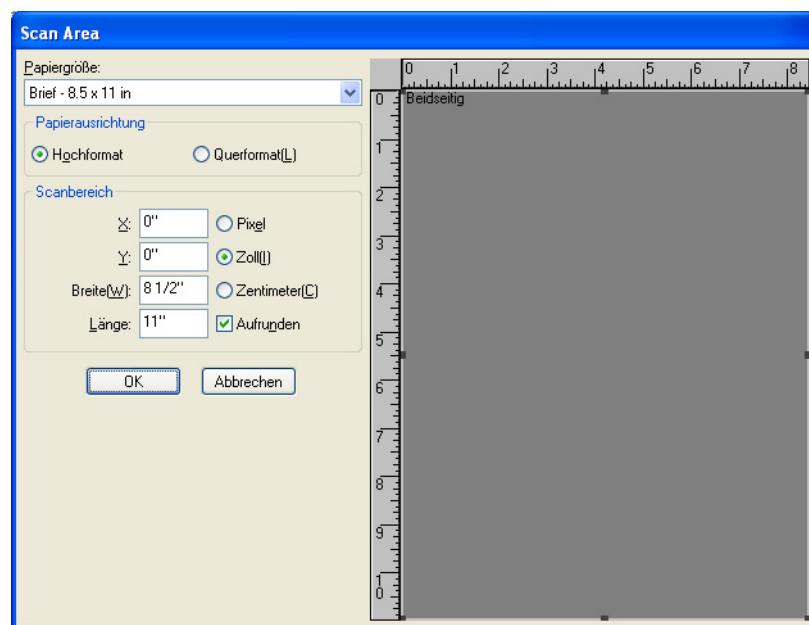
Wählen Sie aus der Auswahlliste die Papiergröße der zu scannenden Dokumente.

Bild trennen

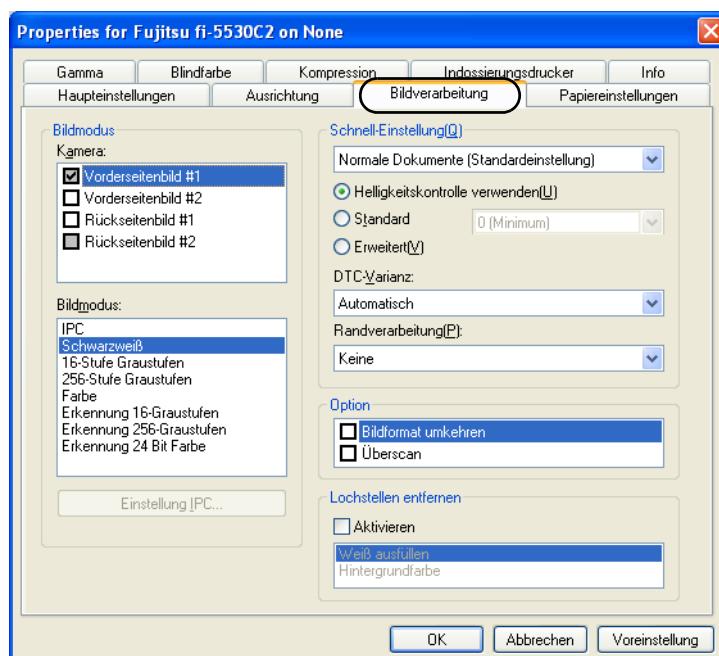
Das Bild kann geteilt werden.

Scanbereich

Wenn Sie auf diese Taste klicken, wird das [Scanbereich] Dialogfeld angezeigt. Sie können in diesem Dialog einen bestimmten zu scannenden Bereich auf einer Seite der eingestellten Größe bestimmen. Die Größe des zu scannenden Bereichs kann verändert werden, indem Sie einfach mit der Maus den Rahmen in die gewünschte Position ziehen. Sie können die Position und Größe des Rahmens auch über die Eingabefelder direkt eingeben.



[Bildverarbeitung] Registerkarte



Schnell-Einstellung

Einige besonders häufig verwendete Bildverarbeitungseinstellungen stehen als Voreinstellung zur Verfügung. Indem Sie ein solches voreingestelltes Profil wählen, müssen Sie nicht extra die einzelnen Konfigurationen für das Scannen selbst festlegen. Folgende Voreinstellungen stehen zur Verfügung. (Diese können nur ausgewählt werden, wenn unter [Modus] [Schwarz & Weiß] ausgewählt wurde.)

Normale Dokumente (Standardeinstellung):	Dieses Profil ist für das Scannen von Geschäftsbriefen und gewöhnlichen Bürodokumenten geeignet.
Erweiterete DTC:	Verschiedenste Dokumententypen können optimal binarisiert werden. Auch wenn Sie Texte auf farbigen Hintergründen oder farbige Diagramme scannen, die im Normalfall über die gewöhnliche Binarisierung erfasst werden, können mit dieser Einstellung qualitativ hochwertige Bilder erstellt werden.
Hintergrundentfernung:	Sie können den Hintergrund und von Texten und Dokumenten entfernen und "Sägezahnkanten" glätten, um somit die Bildqualität zu verbessern.
Magazine, Broschüren, etc.:	Diese Einstellung ist geeignet für das Scannen von Magazinen und Broschüren, die sowohl Texte als auch Bilder enthalten.
Benutzerdefinierte Einstellungen:	Sie können Ihre eigenen Bildbearbeitungseinstellungen festlegen.

DTC-Varianz

Wählen Sie je nach Helligkeit des Bildes eine angemessene Einstellung der DTC-Varianz.

Randverarbeitung

Die Kantenverstärkung kann hier eingestellt werden, um Bildkontraste zu betonen, bzw. abzuschwächen

Niedrig, Mittel, Hoch: Kanten werden nur gering, mittelmäßig oder stark betont.

Glättung: "Sägezahnkanten" werden geglättet.

Lochstellen entfernen

Wenn Sie ein gelochtes Dokument scannen, werden über diese Funktion die Löcher für das Ausgabebild entfernt.

Weiß ausfüllen: Die durch Lochungen entstandenen schwarzen Kreise werden weiß ausgefüllt.

Hintergrundfarbe: Die durch Lochungen entstandenen schwarzen Kreise werden mit der in der Luchungsumgebung verwendeten Farbe ausgefüllt.

Wenn Sie für Dokumente mit einem farbigen Hintergrund [Weiß ausfüllen] wählen, erscheinen anstelle der scharzen Kreise weiße Vierecke.

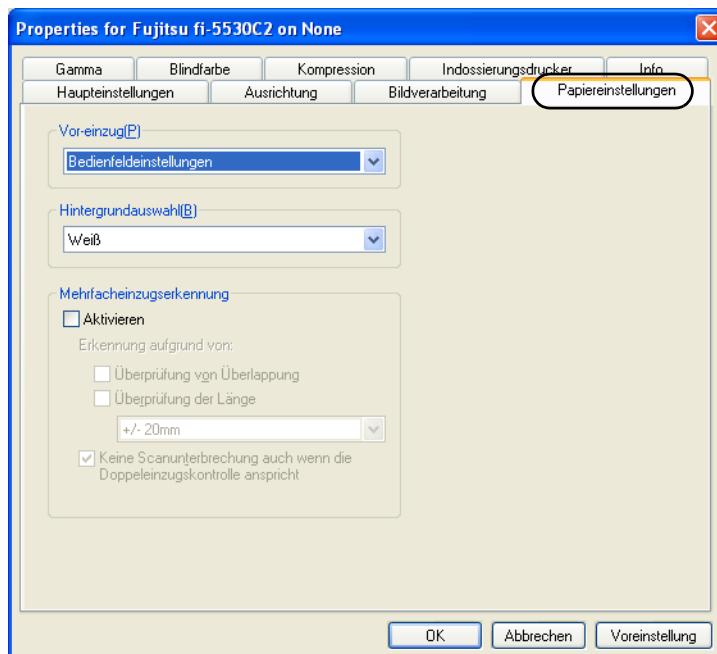
Umgekehrtes Bildformat

Sie können ein negatives Bild in ein positives Bild (und umgekehrt) umwandeln.

Overscan

Sie können die Overscan-Funktion konfigurieren. Somit können auch Dokumente gescannt werden, deren Länger die der in der [Papiergröße] Auswahlliste registrierten Formate übersteigt.

[Papiereinstellungen] Registerkarte



Voreinzug

Mit dieser Funktion kann das Scannen mehrerer Dokumente beschleunigt werden, indem beim Scannen eines Blattes das nachfolgende Dokument bereits in die Einzugsposition transportiert wird. Wählen Sie aus der Auswahlliste, ob diese Funktion aktiviert werden soll, oder nicht.

Hintergrundauswahl

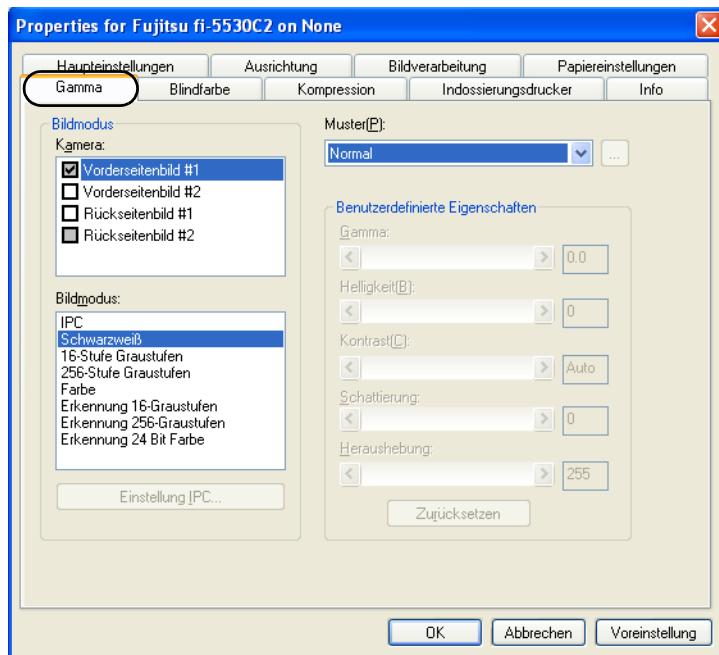
Sie können die Hintergrundfarbe einstellen (Schwarz oder Weiß).

Mehrfacheinzugserkennung

Werden unbeabsichtigt mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Der Scanner ist in der Lage, dies zu erkennen und das Scannen im Falle einer Mehrfacheinzugs zu unterbrechen und eine Fehlermeldung anzuzeigen. Die Erkennungskriterien können vom Benutzer definiert werden (Erkennung durch Abgleich der Dokumentenlängen, Messung der Blattstärken zur Erkennung von Dokumentenüberlappungen).

Keine Scanunterbrechung auch wenn die Doppeleneinzugskontrolle anspricht
 Wird dieses Kontrollkästchen markiert, ignoriert der Scanner Mehrfacheinzüge und setzt das Scannen fort.

[Gamma] Registerkarte



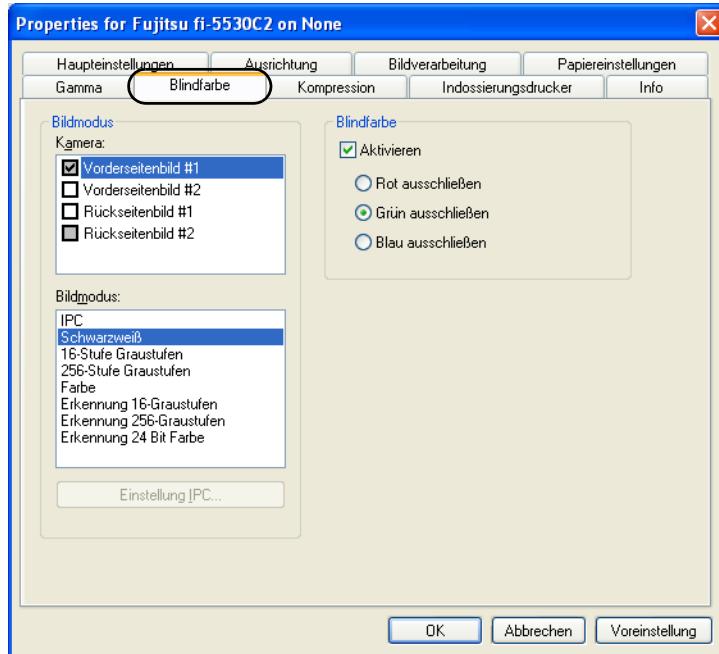
Muster

Legt Korrekturen in Gamma fest. Ein Muster kann aus [Normal], [Weich], [Scharf], [Benutzerdefiniert], [Herunterladen], und [Hell] ausgewählt werden.

Benutzerdefinierte Eigenschaften

Benutzerdefinierte Eigenschaften (Gamma, Helligkeit, Kontrast, Schattierung und Heraushebung) können nur definiert werden, wenn [Benutzerdefiniert] als Gamma-Muster ausgewählt wurde. Geben Sie für jede der Einstellungen einen numerischen Wert ein, oder klicken Sie auf die entsprechenden Pfeiltasten (vorwärts/zurück) zum Erhöhen oder Verringern der Werte. Die Einstellungen [Schattierung] und [Heraushebung] können nur bestimmt werden, wenn Farbe oder Graustufe unter [Modus] ausgewählt wurde.

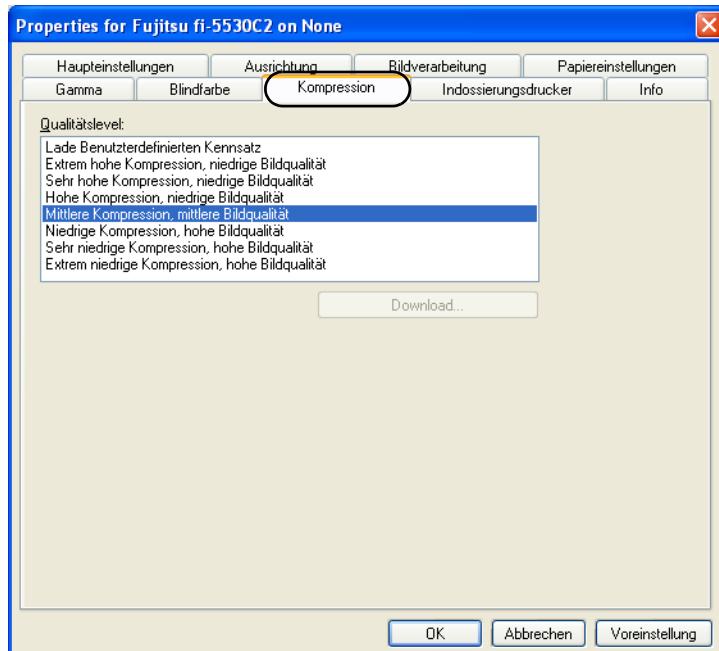
[Blindfarbe] Registerkarte



Blindfarbe

Jede der drei Primärfarben (Rot, Grün und Blau) kann vom Ausgabebild ausgeschlossen (entfernt) werden. Wenn Sie zum Beispiel einen schwarzen Text in einem roten Rahmen scannen und "Rot" als Blindfarbe definierten, wird nur der Text gescannt und als Bild ausgegeben.
Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Schwarz & Weiß oder Graustufe ausgewählt wurde.

[Kompression] Registerkarte

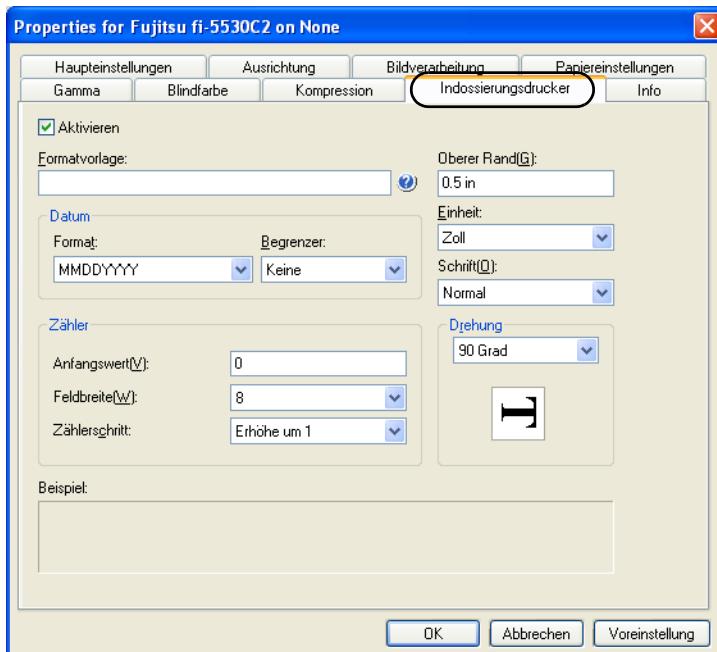


JPEG-Qualität

Die Komprimierungsstufen sowie die Bildqualität für das Scannen im Farb- oder Graustufenmodus können konfiguriert werden.

[Indossierungsdrucker] Registerkarte

Die Einstellungen der Indossierungs-Drucker Option (separat vertrieben) können hier getroffen werden. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn die Indossierungs-Drucker Option installiert wurde.



[ON] Kontrollkästchen

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, wird die Indossierungsdrucker-Funktion aktiviert.

Formatvorlage

Die in diesem Eingabefeld eingegebenen Zeichen werden beim Scannen auf die Dokumente gedruckt. Folgende Zeichen stehen hierfür zur Verfügung:

- Alphabet: A bis Z / a bis z
- Ziffern: 0, 1 bis 9
- Symbole: ! " \$ # % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ' { | }
- Jahr/Monat/Tag: %Y
- Zeit (SS:MM): %T
- Zähler: %S (Für den Zähler können 3 bis 8 Stellen verwendet werden.)
- Andere: <Leerzeichen>

Es können bis zu 43 Zeichen eingegeben werden.



Zum Drucken der Symbole # und %, müssen diese doppelt eingegeben werden (## , bzw. %%). Bei diesen Symbolen handelt es sich um Programmsymbole, deshalb wird beispielsweise bei der einfachen Eingabe des Symbols "#" der Zähler angezeigt.

Datum

Wählen Sie das Datumformat.

Format: Geben Sie den Anfangswert ein.

Delimiter: Wählen Sie einen Delimiter (vereinbartes Trennzeichen).

Durch einen Delimiter wird der Anfang und das Ende eines Zeichensatzes identifiziert.

Zähler

Wählen Sie die Regel zur Anzeige des Zählers.

Anfangswert: Stellen Sie den Anfangswert des Zählers ein.

Feldbreite: Wählen Sie die Anzahl der Stellen von 3 bis 8.

Zählerschritt: Wählen Sie die Zunahme des Zählerwerts.

Oberer Rand

Sie können den Abstand zwischen der oberen Dokumentenkante und der ersten zu Druckenden Zeile über einen numerischen Wert definieren.

Spanne: 1,27 bis 26,7 cm (0.5 to 10.5 in)

Minimalwert: 0,01 cm (0.1 in)

Einheiten

Wählen Sie die Maßeinheit zur Bestimmung des oberen Rands. Folgende Einheiten stehen zur Verfügung: Inch (Zoll), cm und Pixel.

Schrift

Wählen Sie, ob die Zeichensätze "Normal", "Fett" oder "Schmal" gedruckt werden sollen.

Drehung

Bestimmen Sie die Textausrichtung der zu druckenden Zeichensätze.

[Info] Registerkarte



In dieser Registerkarte werden Informationen bezüglich des ISIS-Treibers und des angeschlossenen PCs angezeigt.

1.5 Bildscan-Anwendung

Dieser Abschnitt beschreibt die Lieferumfang enthaltene “ScandAll PRO” Bildscan-Anwendung, die in diesem Handbuch als Beispiel für das Scannen verwendet wird.

ScandAll PRO unterstützt sowohl TWAIN als auch ISIS Treiber. Indem Sie Scaneinstellungen als Profile vorab definieren, können Sie gemäß Ihren Bedürfnissen auf die voreingestellten Einstellungssets einfach zugreifen.

Wenn ScandAll PRO installiert ist, können Sie ebenso das “ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in” installieren. Hierbei handelt es sich um eine Add-in Anwendung, die ein anderes Set von Treibereinstellungen als Alternative zu ScandAll PRO bietet. Der TWAIN Treiber wird für diese Add-in Anwendung benötigt. Durch das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in können Sie Dokumente einfach per Knopfdruck scannen.



Das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Wenn der Scanner an fi-5000N angeschlossen ist
- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel angeschlossen ist

[Kapitel 2 "SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN" \(Seite 33\)](#) beschreibt das Scannen verschiedener Dokumententypen mit dem über ScandAll PRO gestarteten TWAIN Treiber.

Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im “ScandAll PRO Benutzerhandbuch”. Informationen über ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in finden Sie im ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in Benutzerhandbuch.

1.6 Zentrale Scannerverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt in Kürze das Verwalten einer großen Anzahl von Scannern und die damit verbundenen Vorteile.

- Gleichzeitiges Aktualisieren mehrerer Scanner und ihrer Treiber.
Sie müssen somit nicht jeden Scanner einzeln aktualisieren, was für den Administrator eine erhebliche Erleichterung darstellt.
- Zentrale Überwachung der einzelnen Scanner auf abgenutzte Verbrauchsmaterialien und Scannerfehler.
Scanner versenden automatisch einen Alarm an die Zentralverwaltung, sollte Verbrauchsmaterial abgenutzt oder Fehler aufgetreten sein. Der Administrator kann somit einfach die Betriebszustände der Scanner überwachen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Fehlerbehebung einleiten.

Um die oben beschriebenen Funktionen zu nutzen, ist "Scanner Central Admin" erforderlich. "Scanner Central Admin" besteht aus vier Anwendungen, die im Lieferumgang des Scanners enthalten sind:

- **Scanner Central Admin Server**

Installieren Sie diese Anwendung auf dem Hauptcomputer, der für die zentrale Scannerverwaltung verwendet werden soll.

Indem Sie Scanner im Scanner Central Admin Server registrieren, können Sie ein System zur zentralen Scannerverwaltung aufbauen.

- **Scanner Central Admin Console**

Installieren Sie diese Anwendung auf einem Computer, über den Aktualisierungsmodul hochgeladen werden und mit dem die Betriebszustände der Scanner überwacht werden sollen.

Die Administratoren können diese Aufgaben im Scanner Central Admin Console Bildschirm ausführen. Hier werden auch von den Scannern gesendete Alarne bei Fehlern oder abgenutzten Verbrauchsmaterialien angezeigt.

- **Scanner Central Admin Agent**

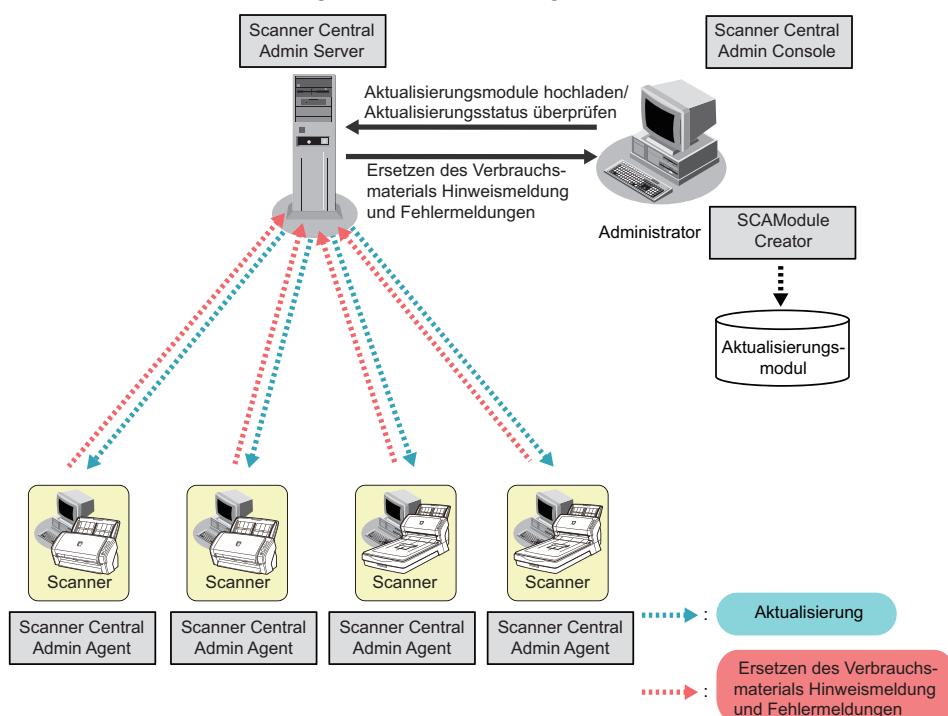
Installieren Sie diese Anwendung auf dem Computer an dem ein Scanner angeschlossen ist. Durch diese Anwendung können Scanner eine Verbindung zum Scanner Central Admin Server herstellen.

Durch eine Verbindung mit dem Scanner Central Admin Server können Aktualisierungen der Scannereinstellungen übernommen und Alarne im Falle einer Scannerfehlers oder abgenutzter Verbrauchsmaterialien gesendet werden.

- **SCAModule Creator**

Mit dieser Anwendung können Sie auf den Scanner Central Admin Server hochzuladende Aktualisierungsmodule erstellen.

Dies ist nur für die Erstellung von Aktualisierungsmodulen erforderlich.



Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

Kapitel 2

SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN

2

Dieses Kapitel beschreibt das Scannen von verschiedenen Dokumententypen.

In diesem Kapitel wird anhand von ScandAll PRO das Scannen von Dokumenten beschrieben.

Windows XP Bildschirmbilder werden in diesem Kapitel gezeigt.

Die Bildschirme und Bedienverfahren können sich leicht unterscheiden, sollte Ihr Betriebssystem nicht Windows XP sein.

Beachten Sie bitte, dass sich die Bildschirme und Bedienverfahren geringfügig ändern können, wenn die Software TWAIN aktualisiert worden ist.

Informationen zum Scannen von Dokumenten mit den folgenden Methoden, siehe das "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

- Das gescannte Bild im PDF-Dateiformat speichern
- Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen
- Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Erstellen und Speichern von Ordnern für jeden Stapelscan
- Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern
- Einen Stapelscan neustarten
- Eine Indexinformationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen

2.1 Scannen von beidseitigen Dokumenten.....	35
2.2 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten	36
2.3 Scannen von dünnen Dokumenten.....	37
2.4 Scannen von Dokumenten länger als DIN A3	38
2.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)	40
2.6 Leere Seiten überspringen.....	42
2.7 Bilder heller scannen.....	45
2.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung.....	48
2.9 Korrektur verzerrter Dokumente	54

2.10 Ausgabe von Mehrfachbildern	57
2.11 Automatische Erkennung Farbe/Monochrom	60
2.12 Eine Seite in zwei Seiten teilen.....	62
2.13 Lochungen für das Ausgabebild entfernen.....	64
2.14 Scannen per Knopfdruck auf die Scan Taste des Scanners	67

2.1 Scannen von beidseitigen Dokumenten

- Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.

Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "[1.2 Einlegen von Dokumenten in den ADF](#)" auf Seite 7.

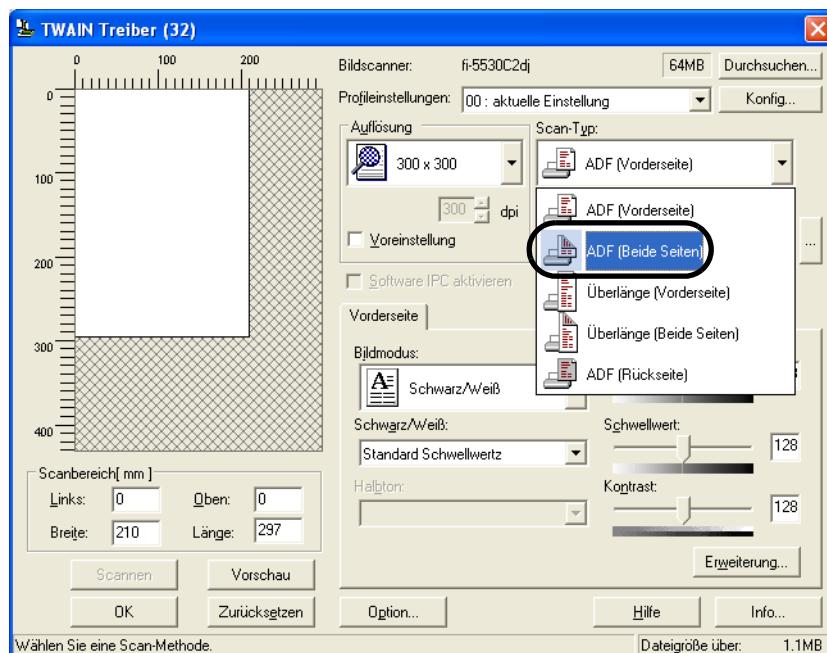
- Starten Sie ScandAll PRO

Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme] - [Fujitsu ScandAll PRO] - [ScandAll PRO]. Dies startet ScandAll PRO.

- Starten Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers.

Für Informationen über die Anzeige des Einstellungsdialogfelds des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

- Wählen Sie [ADF (Beide Seiten)] unter [Scan-Typ].



- Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die in diesem Dialogfeld getroffenen Einstellungen werden gespeichert und das TWAIN Dialogfeld wird geschlossen.

- Führen Sie den Scancvorgang über das ScandAll PRO Dialogfeld aus.

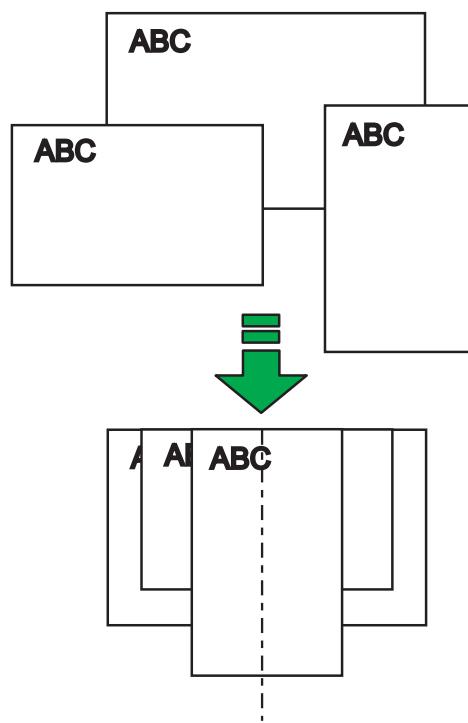
Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

⇒ Die Bilder der gescannten Dokumente werden im ScandAll PRO Fenster angezeigt.

2.2 Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten

Wenn Sie einen Stapel von Dokumenten mit Blättern von unterschiedlichen Breiten gemeinsam mit dem ADF scannen, kann es vorkommen, dass Sie von den kleineren Dokumenten schräge, verzerrte Abbildungen erhalten, oder dass diese gar nicht in den ADF eingezogen werden. Sie sollten daher nur Dokumente mit gleicher Breite gemeinsam in den ADF zum Scannen einlegen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, folgen Sie bitte der unten angegebenen Vorgehensweise:

1. Um verzerrte Bilder zu vermeiden, wählen Sie [Automatische Papiergrößenerkennung] unter "Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung". (Für Details, siehe "[2.9 Korrektur verzerrter Dokumente](#)" auf Seite 54)
2. Richten Sie den Dokumentenstapel so aus, dass Blätter mit einer geringeren Breite in der Mitte des Stacks platziert werden.



3. Legen Sie den Stapel in den ADF ein und passen Sie die Papierführung so an, dass beide Seiten die der Führung die Ränder des breitesten Blattes berühren.



Geben Sie beim Einlegen des Dokumentenstapels in den ADF bitte Acht, dass alle Dokumente Kontakt zur Einzugsrolle haben. Ist dies nicht der Fall, werden Dokumente ohne Kontakt zur Einzugsrolle nicht eingezogen.

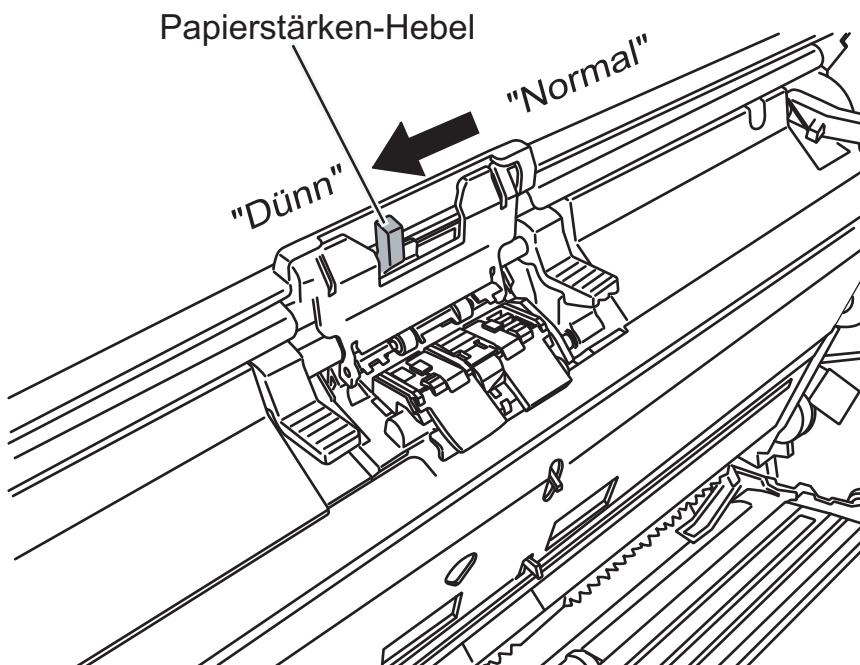
4. Scannen Sie den Dokumentenstapel.

Weitere Informationen über das Scannen von Dokumenten, finden Sie im "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.3 Scannen von dünnen Dokumenten

Wenn Sie einen Stapel von dünnen Dokumenten (leichter als 52g/m²) scannen, können Papierstaus (Mehrfacheinzüge) und Fehleinzüge auftreten.

1. Vergewissern Sie sich, dass die dünnen Dokumente den Spezifikationen von "[6.2 Dokumentenqualität](#)" auf Seite 119 entsprechen.
2. Schieben Sie den Papierstärkenhebel in die "Dünn" Position (Die Werkseinstellung ist die "Normal" Position).



3. Scannen Sie die Dokumente wie in Kapitel "[1.3 Scannen von Dokumenten](#)" auf Seite 12 beschrieben ist.

Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



Stellen Sie den Papierstärkenhebel auf die "Normal" Position, wenn Sie Dokumente mit einer Standardstärke scannen. Stellen Sie den Papierstärkenhebel nur auf die "Dünn" Position, wenn Sie Dokumente scannen, deren Papierstärken weniger als 52g/m² (Standard) betragen. Bitte beachten Sie, dass ein fehlerfreier Einzug von Dokumenten, die nicht den geläufigen Standards entsprechen, nicht garantiert werden kann.

2.4 Scannen von Dokumenten länger als DIN A3

1. Legen Sie das Dokument in den ADF ein.

Für Details, siehe "1.2 Einlegen von Dokumenten in den ADF" auf Seite 7.

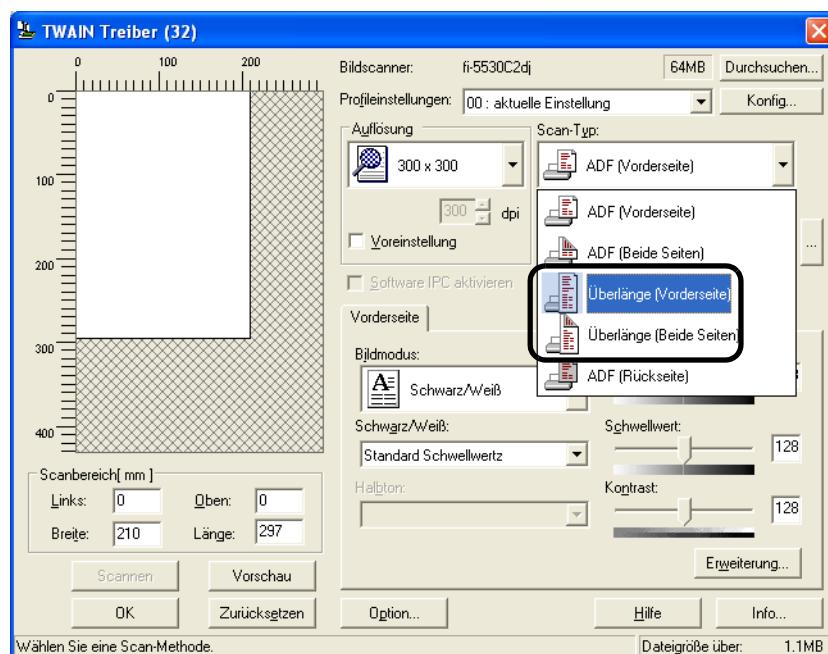
2. Starten Sie ScandAll PRO.

Wählen Sie aus dem [Start] Menü [Alle Programme] - [Fujitsu ScandAll PRO]- [ScandAll PRO]. ScandAll PRO wird daraufhin gestartet.

3. Rufen Sie über das ScandAll PRO Fenster den Einstellungsdialog des TWAIN Treibers auf.

Für Details zum Aufrufen des Scanner Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

4. Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)] oder [Überlänge (Beide Seiten)] aus dem Auswahlmenü unter [Scan-Typ].



⇒ Das [Papiergrößeneinstellung bei Überlänge] Dialogfeld wird angezeigt.

5. Bestimmen Sie die Länge der Dokumente und klicken dann auf die [OK] Taste.



6. Klicken Sie im Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das Einstellungsdialogfeld geschlossen.

7. Scannen Sie die Dokumente mit ScandAll PRO.

Für Information über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

⇒ Das Dokument wird gescannt und die erstellten Bilder im ScandAll PRO Fenster angezeigt.



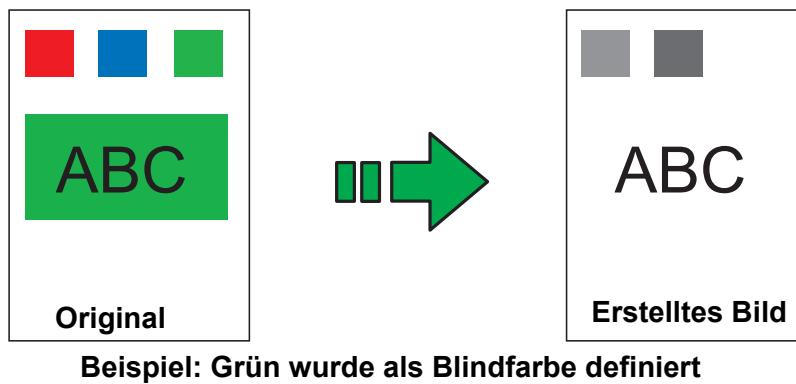
Folgende Funktionen können nicht zusammen verwendet werden.

- Mehrfachbild-Ausgabe ([Seite 57](#))
- Automatische Farberkennung ([Seite 60](#))

2.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Zum Beispiel, wenn ein Dokument einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser nur den Text einliest und den grünen Rahmen ausschließt.

Um für den Scanner eine Blindfarbe einzustellen, ändern Sie vor dem Scannen die Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers.

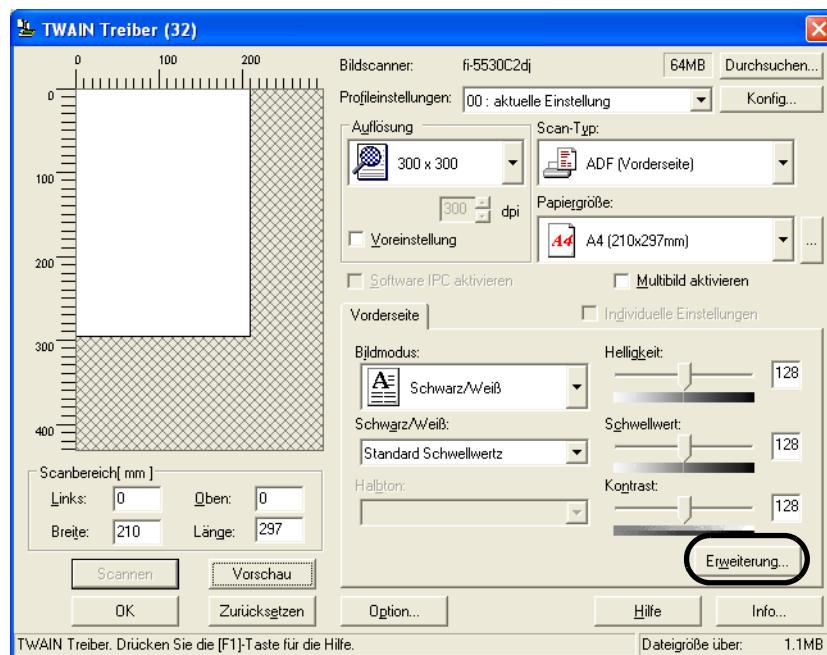


Im Folgenden wird das Konfigurieren der Blindfarbe am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2. Klicken Sie auf die [Erweitert] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.

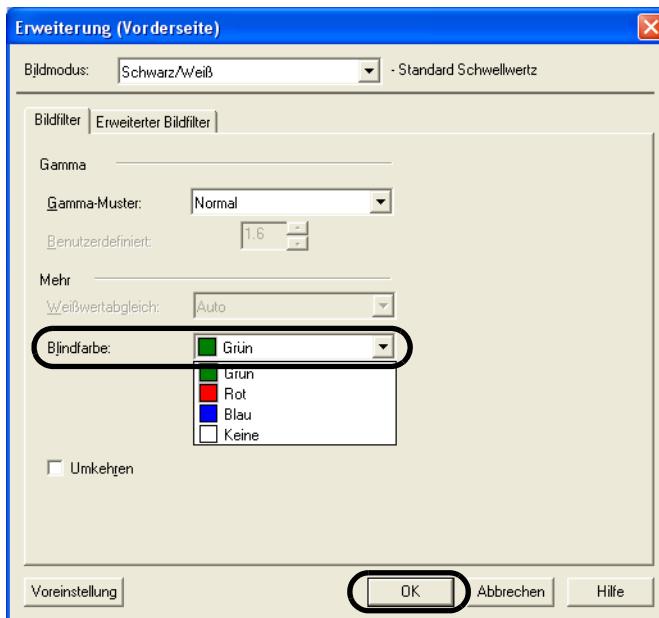


2.5 Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe)

⇒ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

- Wählen Sie die Farbe, die ausgeschlossen werden soll in [Blindfarbe] unter [Mehr].

Zum Beispiel wenn das Dokument schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, wählen Sie [Grün], so dass der Scanner nur den Text einliest und den Rahmen eliminiert.
Möchten Sie keine Farbe ausschließen, wählen Sie bitte [Keine].



- Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

- Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.

Führen Sie den Scancvorgang dann in ScandAll PRO aus.

Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

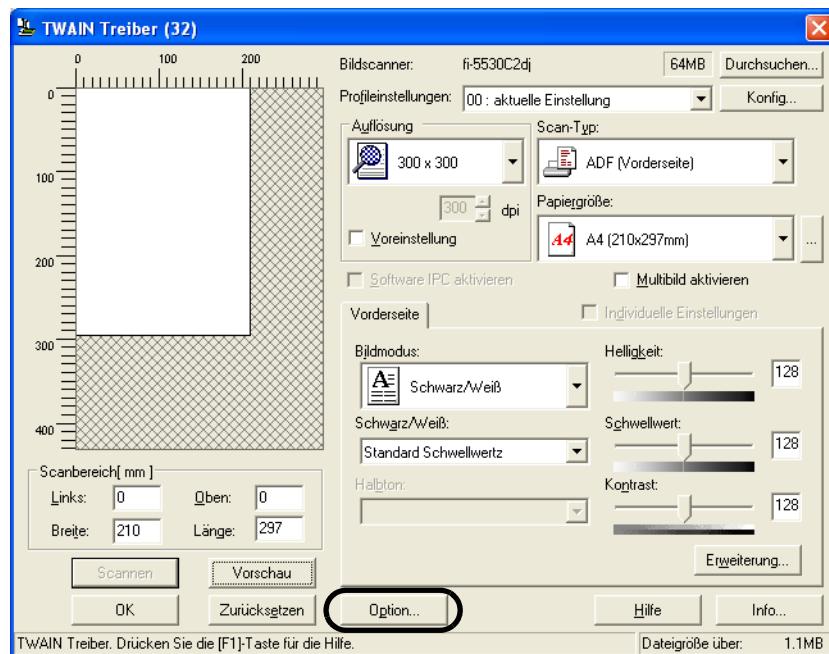
2.6 Leere Seiten überspringen

Unbedruckte Seiten des Dokuments werden erkannt und automatisch für das Ausgabebild entfernt. Wenn Sie zum Beispiel im selben Dokumentenstapel ein- und beidseitig bedruckte Dokumente im Duplex-Modus (ADF (Beide Seiten)) scannen, werden die unbedruckten Rückseiten der einseitigen Dokumente erkannt und für das Ausgabebild entfernt. Konfigurieren Sie diese Einstellung bitte im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

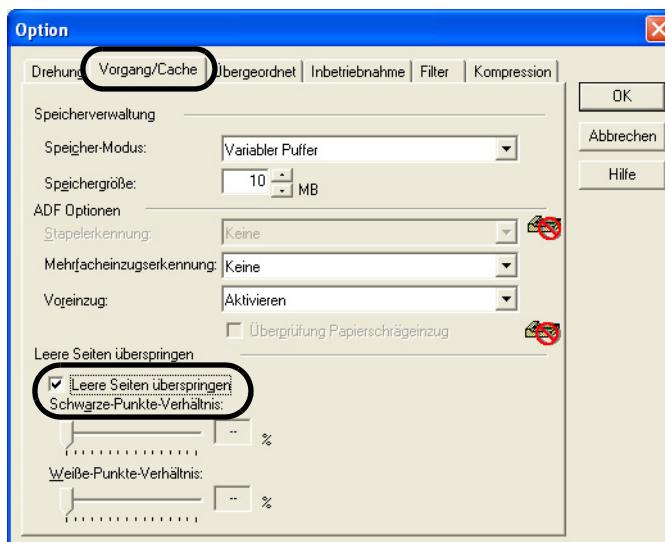
2. Klicken Sie auf die [Option] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



⇒ Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte.

4. Markieren Sie das [Leere Seiten überspringen] Kontrollkästchen.



Wird dieses Kontrollkästchen markiert, wird für den Speicherverwaltungsmodus automatisch [Variabler Puffer] (RAM Cache) eingestellt.

5. Mit den Kontrollschiebern unter [Leere Seiten überspringen] können Sie die Feineinstellung für die Erkennung leerer Seiten vornehmen.

<Für Binär/Halbtönen>



Für weiße Dokumente benutzen Sie bitte für die Abstimmung den Kontrollschieber [Schwarze-Punkte-Verhältnis], für schwarze Dokumente entsprechend [Weiße-Punkte-Verhältnis]. Die Ziffer rechts neben den Schiebern gibt das prozentuale Verhältnis von weißen, bzw. schwarzen Bildpunkten an (*1). Entspricht der aktuelle Wert eines gescannten Dokumentes diesem Wert oder liegt darunter, wird dieses Dokument als "leer" erkannt und übersprungen. Die einstellbare Wertespanne reicht von [AUS] (-) über 0,2 bis 3,0 % (in Schritten von je 0,2 %).

*1: Verhältnis von schwarzen Bildpunkten auf einem weißen Dokument, bzw. von weißen Bildpunkten auf einem schwarzen Dokument.

<Im Farb/Graustufen Modus>



Der Kontrollschieber kann auf Stufen von 1 bis 5 eingestellt werden um das Auslassen von leeren Seiten für weiße Dokumente abzustimmen. Je höher die Einstellung, desto einfacher werden Dokumente übersprungen.

-
6. Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Anzeige kehrt zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld zurück.
 7. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.
Führen Sie den Scavorgang dann in ScandAll PRO aus.
Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.7 Bilder heller scannen

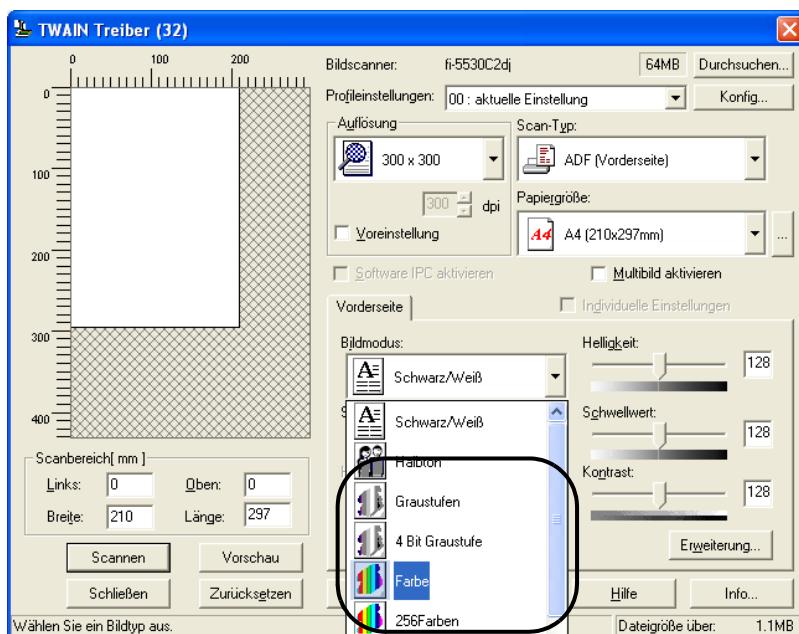
Für das Scannen im Graustufen- oder Farbmodus kann das Ausgabebild heller ausgegeben werden.

Im Folgenden wird das Konfigurieren der Blindfarbe am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

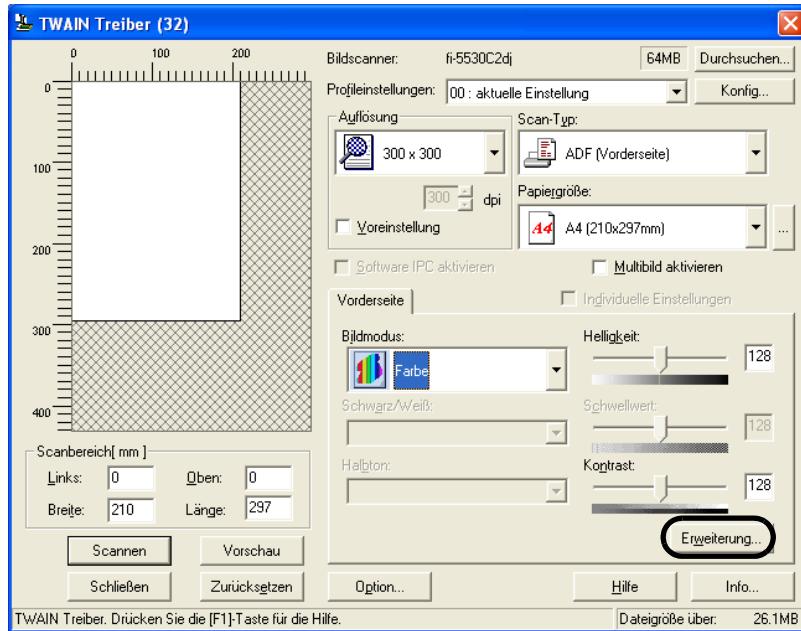
1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2. Wählen Sie für [Bildmodus] Graustufe oder Farbe.

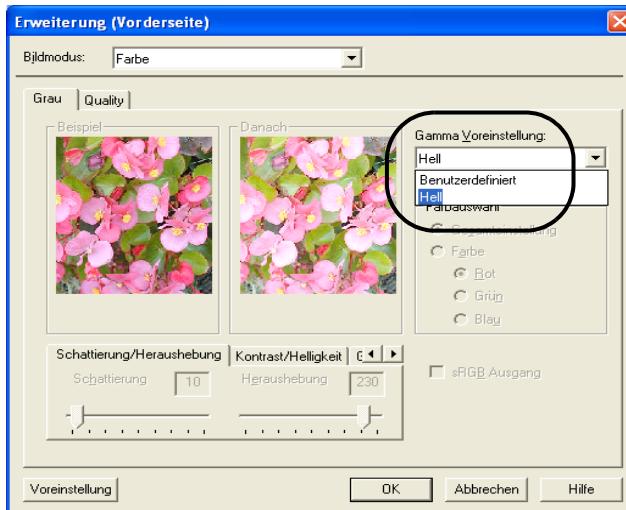


3. Klicken Sie auf die [Erweitert] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



⇒ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

4. Klicken Sie auf die [Grau] Registerkarte und wählen dann [Hell] unter [Gamma Voreinstellung].



5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

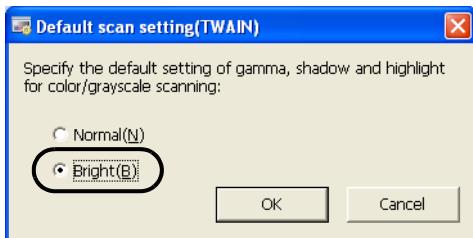
6. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.

Führen Sie den Scancvorgang dann in ScandAll PRO aus.
Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



HINWEIS
Wenn Sie andere Anwendungen als ScandAll PRO verwenden, können Sie auch die Grundeinstellung für die Helligkeit des TWAIN Treibers ändern. Wählen Sie [Extras] - [FtSwtGmm] - [Twain] in der Setup DVD-ROM, doppelklicken dann auf "FtSwtGmm.exe" und wählen schließlich [Hell] im [Standardscaneinstellung (TWAIN)] Dialogfeld.



2.8 Mehrfacheinzugs-Erkennung

Mit "Mehrfacheinzugs" wird ein Fehler bezeichnet, wenn unbeabsichtigt zwei oder mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden. Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser eine Fehlermeldung anzeigt, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.

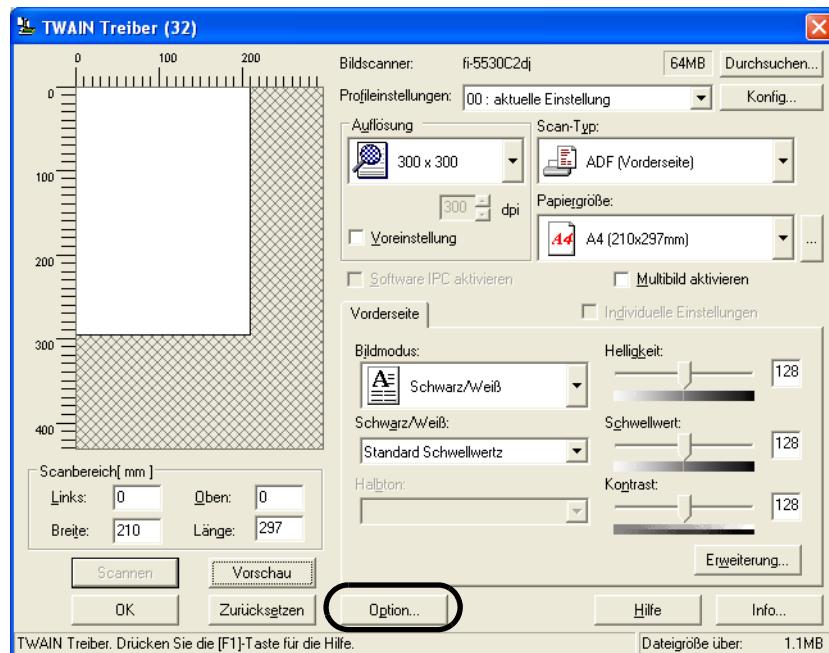
Zur Konfiguration der Mehrfacheinzugskontrolle, ändern Sie bitte die Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers.

Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

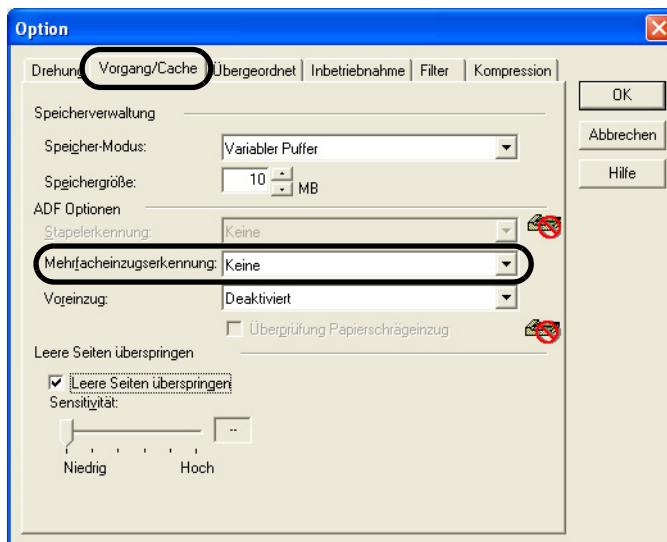
2. Klicken Sie auf die [Option] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



⇒ Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf [Vorgang/Cache].

4. Wählen Sie die Erkennungskonditionen in [Mehrfacheinzugserkennung:] unter [ADF Optionen].



Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen aufgezeigt

Keine
Überprüfung von
Überlappung

Mehrfacheinzugs-Erkennung wird nicht ausgeführt.
Der Scanner überwacht Überlappungen der
eingezogenen Blätter. Ein Mehrfacheinzug wird durch
den Unterschied der Papierstärke erkannt, wenn zwei
oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen
werden.

Überprüfung der
Länge

Der Scanner überwacht die Länge der eingezogenen
Dokumente. Ein Mehrfacheinzug wird über Ultraschall
durch den Unterschied der Dokumentenlänge erkannt,
wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend
eingezogen werden.

Überprüfung der
Längen und von
Überlappungen

Der Scanner überwacht die Überlappung und
Länge der Blätter, um Doppeleinzüge zu erkennen.

Siehe "[6.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen](#)" auf Seite 125 für Informationen über
die Mehrfacheinzugs-Erkennung.

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Anzeige kehrt zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld zurück.

6. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld
geschlossen.

Führen Sie den Scanvorgang dann in ScandAll PRO aus.

Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

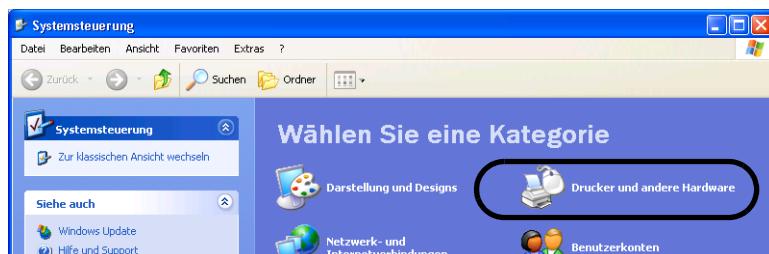
■ Bestimmung des Mehrfacheinzugserkennungsbereichs

Die Mehrfacheinzugserkennung wird normalerweise entlang der Mittellinie (Breite 35 mm) des zu scannenden Dokuments ausgeführt. Auf diese Weise werden jedoch einige Dokumente, wie zum Beispiel Postkarten oder Lebensläufe mit aufgeklebten Briefmarken oder Fotos, irrtümlich als Mehrfacheinzug erkannt, sollen Fotos oder ähnliches innerhalb der Dokumentenmitte angebracht worden sein.

Beim Scannen solcher Dokumente, können Sie genau festlegen, für welchen Bereich die Mehrfacheinzugserkennung durchgeführt werden soll, und für welchen Bereich nicht (zum Beispiel Bereiche mit Fotos oder Briefmarken). Mit der folgenden Vorgehensweise können Sie diese Einstellung ausführen.

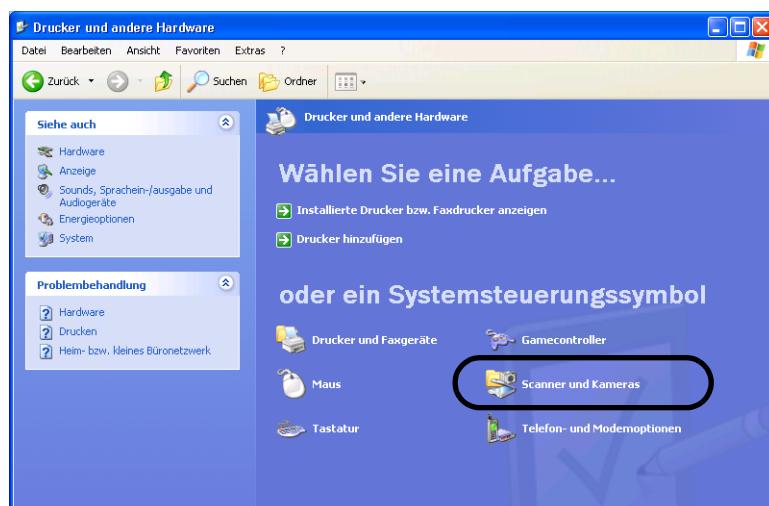
1. Öffnen Sie die [Eigenschaften] des Scanners.

- 1) Wenn Sie den Scanner einschalten, vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.
Siehe "2.2 Anschluss des Scanners an Ihren PC" in fi-5530C2 Los Geht's! in die DVD-ROM für Informationen über den Anschluss des Scanners an Ihren PC.
- 2) Doppelklicken Sie auf das "Drucker und andere Hardware" Symbol in der Systemsteuerung Ihres PCs.



⇒ Das [Drucker und andere Hardware] Fenster wird angezeigt.

- 3) Doppelklicken Sie im [Drucker und andere Hardware] Fenster auf das [Scanner und Kameras] Symbol.



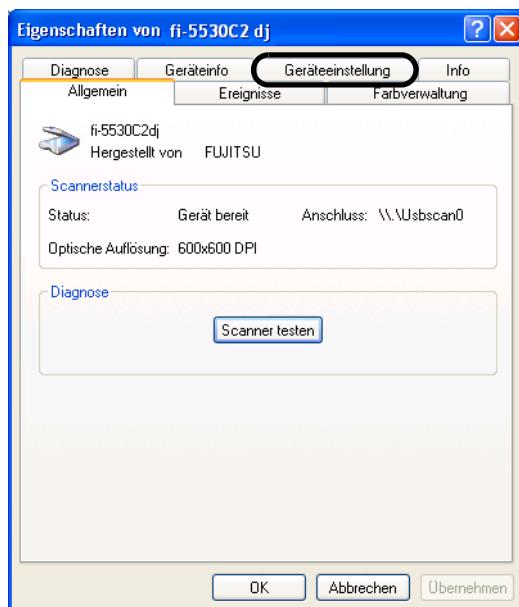
⇒ Das [Scanner und Kameras] Fenster wird angezeigt.

- 4) Rechtsklicken Sie auf das [fi-5530C2dj] Symbol, wenn Sie Windows XP oder Windows Server 2003 verwenden. Wenn Sie Windows 2000 oder Windows Vista verwenden, doppelklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol und wählen dann [Eigenschaften] aus dem erscheinenden Menü.

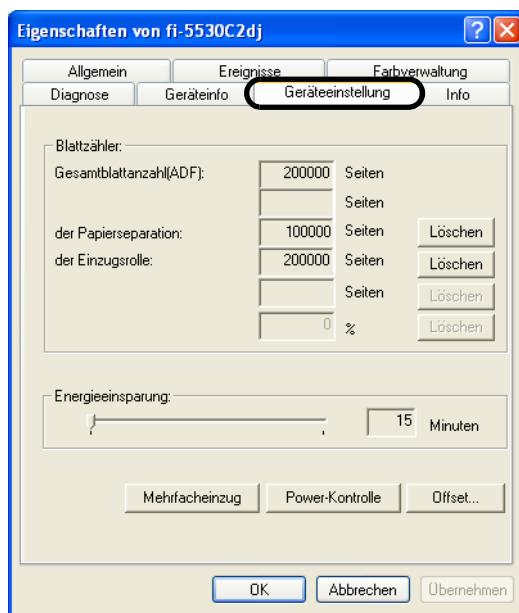


⇒ Das [Eigenschaften von fi-5530C2dj] Dialogfeld erscheint.

- 5) Klicken Sie auf die "Geräteeinstellung" Registerkarte.

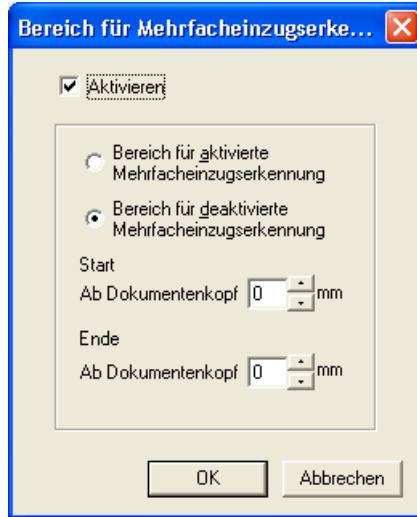


⇒ Das folgende Fenster wird angezeigt.



2. Klicken Sie auf die [Mehrfacheinzug] Taste.

⇒ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3. Bestimmen Sie die Einstellungen im "Bereich für Mehrfacheinzugserkennung" Bildschirm.

1) Markieren Sie das "Aktivieren" Kontrollkästchen.

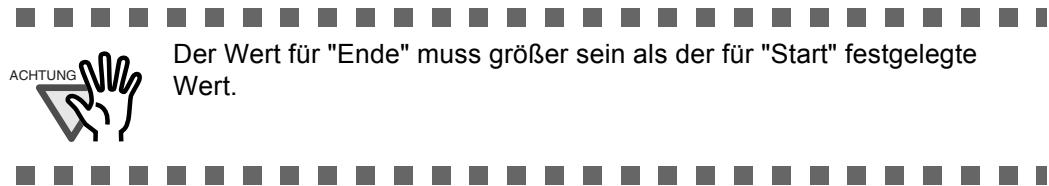


- Sie können einen Bereich entlang der Dokumentenlänge bestimmen, für den die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt, bzw. nicht ausgeführt werden soll.
- Wird das "Aktivieren" Kontrollkästchen nicht markiert, kann die Einstellung für "Bereich für aktivierte Mehrfacheinzugserkennung" / "Bereich für deaktivierte Mehrfacheinzugserkennung" nicht vorgenommen werden. In diesem Fall wird die Mehrfacheinzugserkennung entlang der Dokumentenmitte (Breite: 35 mm) des zu scannenden Dokumentes ausgeführt. (Siehe "[6.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen](#)" ([Seite 125](#)))

- 2) Wählen Sie, ob die Mehrfacheinzugserkennung für den eingestellten Bereich übernommen werden soll.
- Um einen Bereich zu bestimmen, für den die Mehrfacheinzugserkennung durchgeführt werden soll:
⇒ markieren Sie "Bereich für aktivierte Mehrfacheinzugserkennung".
 - Um einen Bereich zu bestimmen, für den die Mehrfacheinzugserkennung NICHT durchgeführt werden soll:
⇒ markieren Sie "Bereich für deaktivierte Mehrfacheinzugserkennung".
- 3) Bestimmen Sie den "Start" des Bereichs.
Geben Sie die Position ein, von welcher die Erkennung gestartet werden soll (ab Dokumentenkopf).
(Mögliche Werte: 0 bis 510 mm; wert der geraden zahl)

- 4) Bestimmen Sie das "Ende" des Bereichs.

Geben Sie die Position ein, bei welcher die Erkennung beendet werden soll (ab Dokumentenkopf). (Mögliche Werte: 0 bis 510 mm; wert der geraden zahl)



2

SCANNEN VERSCHIEDENER DOKUMENTENTYPEN

2.9 Korrektur verzerrter Dokumente

Durch einen Fehlwinkeleinzug verzerrte Dokumente werden automatisch erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

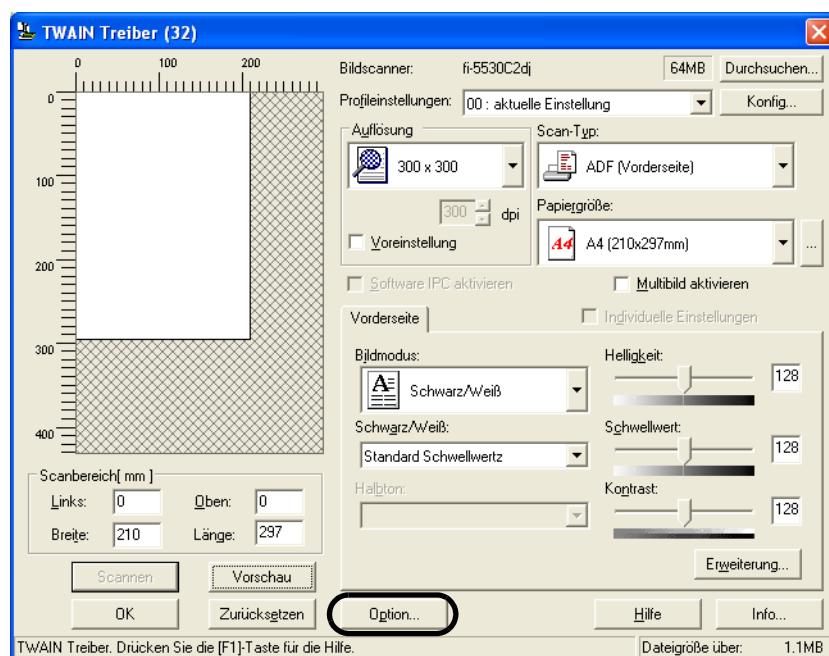
Zur Konfiguration dieser Funktion, ändern Sie bitte die Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scanner-Treibers.

Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

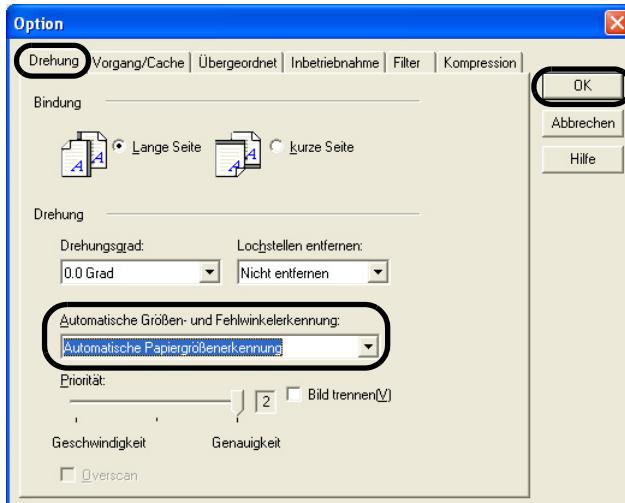
2. Klicken Sie auf die [Option] Taste im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



⇒ Das Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die [Drehung] Registerkarte.

4. Wählen Sie [Automatische Papiergrößenerkennung] unter "Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung".



HINWEIS

Mit dem [Priorität] Kontrollschieber können Sie die Genauigkeit der automatischen Seitengrößen-Erkennung verstellen.

- Bewegen Sie den Kontrollschieber nach rechts, wenn Sie die Erkennungsgenauigkeit erhöhen wollen. (Je höher die Erkennungsgenauigkeit, desto mehr Verarbeitungszeit wird benötigt und die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich.)
- Wenn Sie die Seitengrößen-Erkennung für Indexblätter oder Seiten mit angebrachten Lesezeichen ausführen, wählen Sie bitte den Wert "2" für die Priorität.



Die automatische Papiergrößen-Erkennung kann unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden, wenn Sie folgende Dokumente verwenden:

1. Papier leichter als 52g/m².
2. Nicht rechteckige Dokumente.
3. Dokumente mit schwarzen Rändern.

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

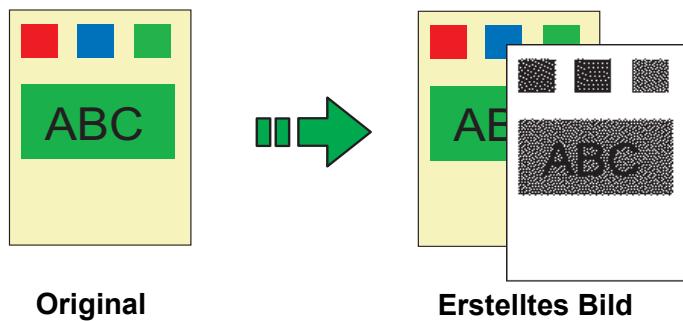
⇒ Das [TWAIN Treiber] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

-
6. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.
Führen Sie den Scavorgang dann in ScandAll PRO aus.
Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.10 Ausgabe von Mehrfachbildern

Sie können mit einem Scandvorgang sowohl Farb-/Graustufenbilder, als auch Schwarzweißbilder erstellen. (Dieser Vorgang wird als Mehrfachbildausgabe bezeichnet).
 * Abhängig von der verwendeten Anwendung, kann diese Funktion eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

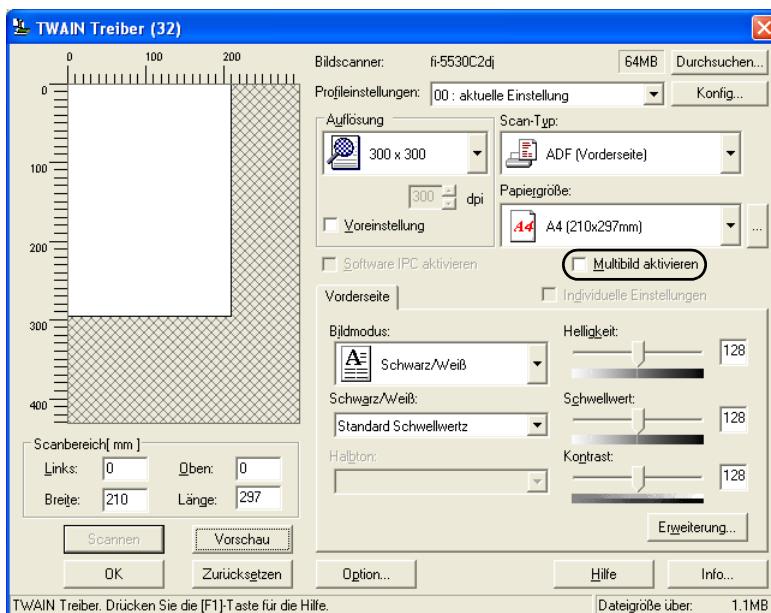
Konfigurieren Sie die Mehrfachbildausgabe bitte über den Scanner-Treiber.



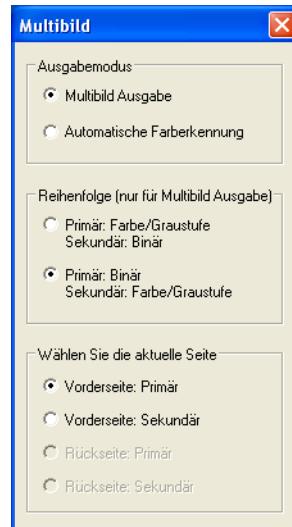
Beispiel: Scannen eines Farbdokuments mit aktivier Mehrfachbildausgabe.

Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

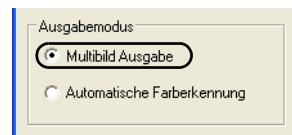
1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdiafeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.
 Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".
2. Markieren Sie im Einstellungsdiafeld des TWAIN Scanner Treibers das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.
 * Wenn unter [Scan-Typ] die Option [Überlänge] ausgewählt wurde, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.



⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



3. Wählen Sie [Multibild Ausgabe] unter [Ausgabemodus].



4. Bestimmen Sie die Reihenfolge für die Ausgabe von Mehrfachbildern unter [Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)].



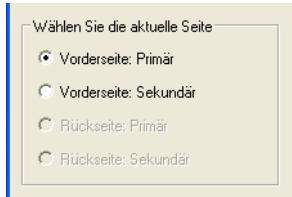
Pimär: Farbe/Graustufe - Sekundär: Binär

Es werden zuerst Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben, dann erst Schwarzweißbilder.

Primär: Binär - Sekundär: Farbe/Graustufe

Es werden zuerst Schwarzweißbilder ausgegeben, dann erst Farb- oder Graustufenbilder.

5. Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder- oder Rückseite) die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.





Wenn Sie im Duplex-Modus scannen (beidseitiges Scannen), müssen sowohl für die Rückseite, als auch die Vorderseite der Dokumente der gleiche [Bildmodus] ausgewählt werden.

6. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.
Führen Sie den Scavorgang dann in ScandAll PRO aus.
Für Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.11 Automatische Erkennung Farbe/Monochrom

Der Scanner ist in der Lage, automatisch beim Scannen (mit dem Begriff "Scannen" wird das Erstellen eines Bildes durch das Einlesen eines Dokuments bezeichnet).

Werden Farbdokumente gescannt, werden Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben. Werden Schwarzweißdokumente gescannt, werden Schwarzweißbilder ausgegeben.

- * Abhängig von der verwendeten Anwendung, kann diese Funktion eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

Konfigurieren Sie die Mehrfachbildausgabe bitte über den Scanner-Treiber.

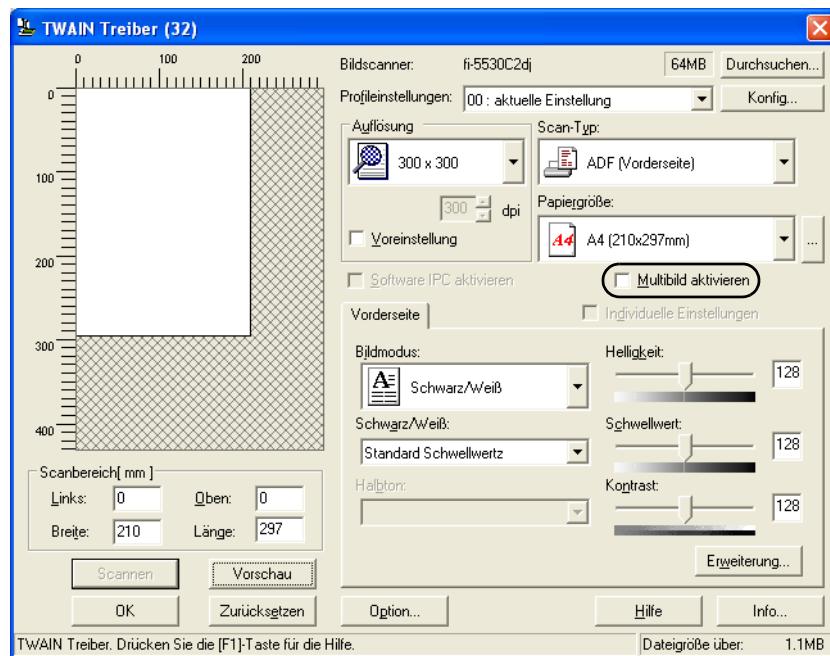
Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdialogfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

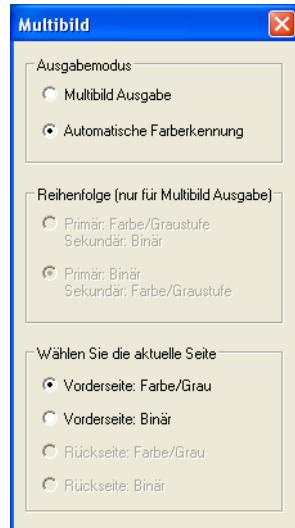
2. Markieren Sie im TWAIN Treiber Dialogfeld das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.

* Wenn unter [Scan-Typ] die Option [Überlänge] ausgewählt wurde, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

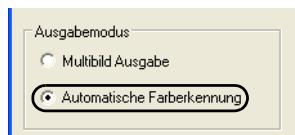


2.11 Automatische Erkennung Farbe/Monochrom

⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



3. Wählen Sie [Automatische Farberkennung] unter [Ausgabemodus].



4. Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite, und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder-, bzw. Rückseite) die Einstellungen für das Scannen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.



Wenn Sie im Duplex-Modus scannen (beidseitiges Scannen), müssen sowohl für die Rückseite, als auch die Vorderseite der Dokumente der gleiche [Bildmodus] ausgewählt werden.

5. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.

Führen Sie den Scanvorgang dann in ScandAll PRO aus.

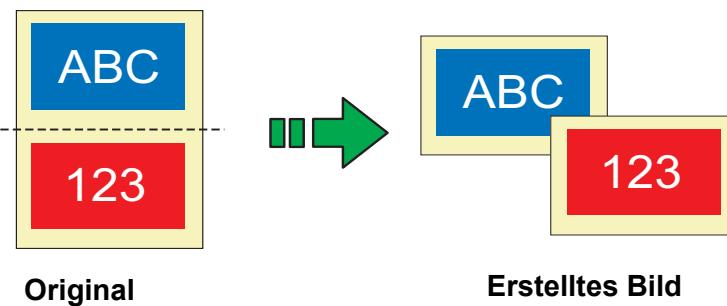
Für weitere Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.12 Eine Seite in zwei Seiten teilen

Sie können das Bild einer gescannten Seite horizontal Teilen, und somit zwei Bilder erhalten.

* Abhängig von der verwendeten Anwendung, kann diese Funktion eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

Konfigurieren Sie diese Funktion über den Scanner-Treiber.

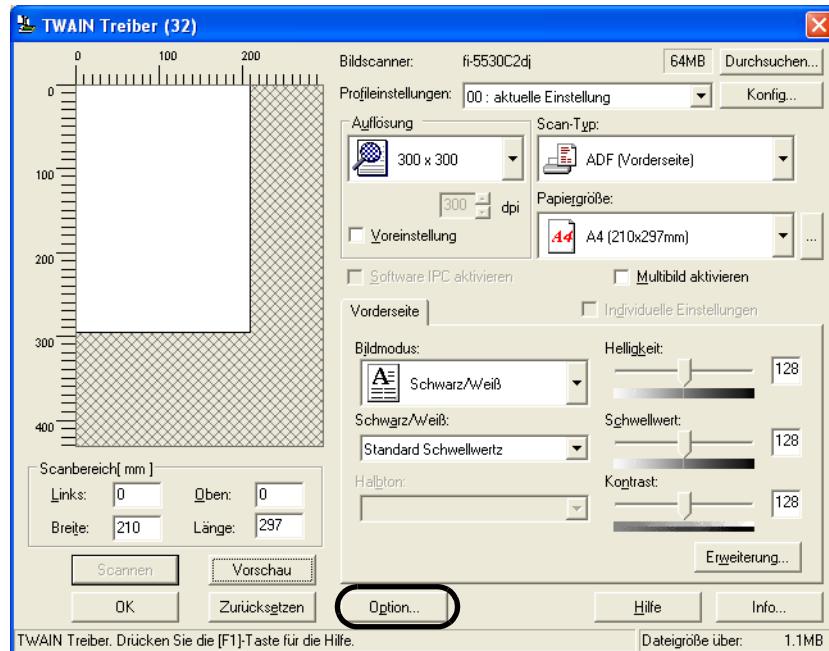


Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdiaologfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

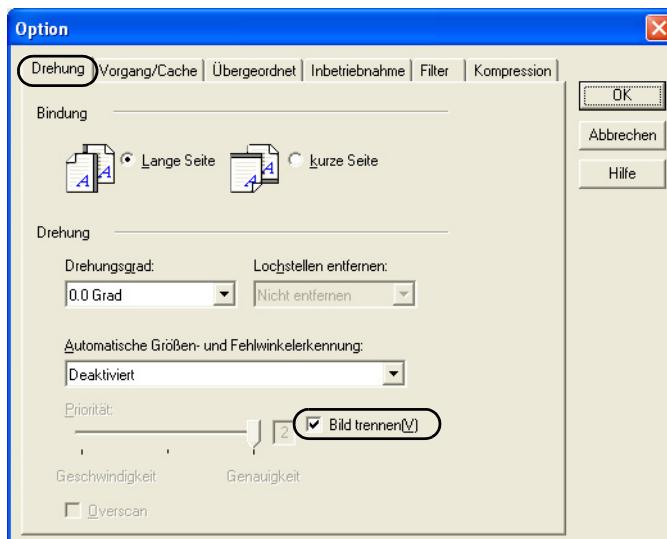
2. Klicken Sie im TWAIN Treiber Dialogfeld bitte auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

3. Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte.

4. Markieren Sie das [Bild trennen] Kontrollkästchen.



HINWEIS Wenn beidseitig bedruckte Dokumente im Duplex-Modus (ADF (Beide Seiten)) gescannt werden, erfolgt die Bildausgabe entsprechend der [Bindung] Einstellung in der unten aufgeführten Reihenfolge:

- Lange Seite: Obere Hälfte ⇒ Untere Hälfte
- Kurze Seite: Untere Hälfte ⇒ Obere Hälfte



ACHTUNG Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, sollte eine der folgenden Einstellung aktiviert worden sein.

1. Mehrfachbildaussgabe ([Seite 57](#))
2. Automatische Erkennung Farbe/Monochrom ([Seite 60](#))
3. Auflösung 1200 dpi

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Anzeige kehrt zurück zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld.

6. Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.

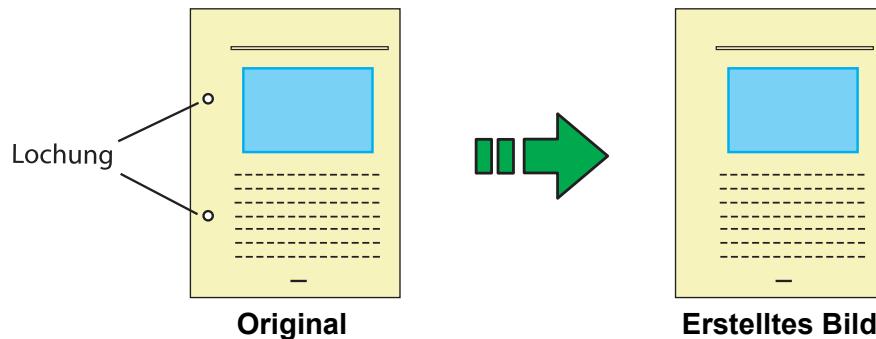
Führen Sie den Scanvorgang dann in ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2.13 Lochungen für das Ausgabebild entfernen

Wenn Sie gelochte Dokumente scannen, erscheinen die Lochungen als schwarze Kreise im Ausgabebild. Mit Hilfe dieser Funktion können diese jedoch für das Ausgabebild entfernt werden.

Konfigurieren Sie diese Einstellung bitte über den Scanner-Treiber.

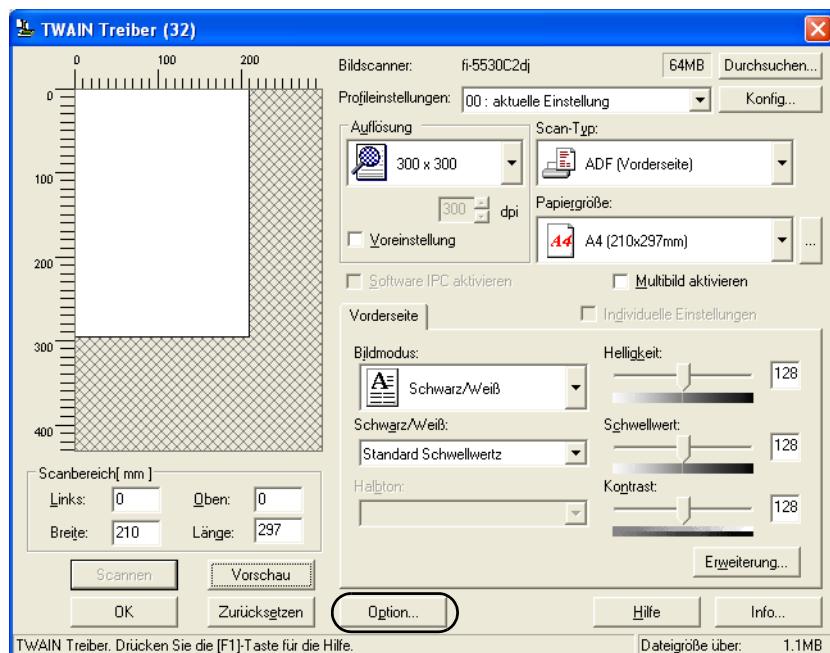


Im Folgenden wird das Verfahren zur Änderung der Einstellungen am Beispiel des TWAIN Scanner-Treibers beschrieben.

1. Rufen Sie über ScandAll PRO das Einstellungsdiaologfeld des TWAIN Scanner-Treibers auf.

Für weitere Informationen über das Aufrufen des Scanner-Treibers, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

2. Klicken Sie im TWAIN Treiber Dialogfeld auf die [Option] Taste.



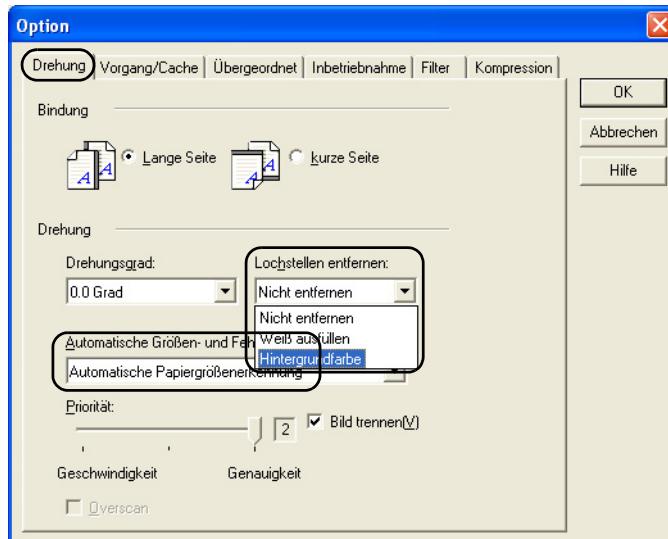
⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

3. Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte.

2.13 Lochungen für das Ausgabebild entfernen

- Wählen Sie [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste.

Wenn Sie eine andere Einstellung aus [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] wählen, steht die Funktion [Lochstellen entfernen] nicht zur Verfügung.



- Wählen Sie [Weiß ausfüllen] oder [Hintergrundfarbe] aus der [Lochstellen entfernen] Auswahlliste.

Weiß ausfüllen: Die Kreise der Lochungen werden weiß ausgefüllt.

Hintergrundfarbe: Die Kreise der Lochungen werden mit der Hintergrundfarbe ausgefüllt.

Wenn Sie ein farbiges Dokument scannen, wählen Sie bitte [Hintergrundfarbe]. Wenn Sie [Weiß ausfüllen] wählen, werden die Lochungen weiß ausgefüllt.

- Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Anzeige kehrt zurück zum [TWAIN Treiber] Dialogfeld.

- Klicken Sie im [TWAIN Treiber] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die getroffenen Änderungen werden gespeichert und das [TWAIN Treiber] Dialogfeld geschlossen.

Führen Sie den Scanvorgang dann in ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen über das Scannen von Dokumenten, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



Die durch Lochungen entstandenen Kreise können nicht entfernt werden, wenn:

- Sich die Lochungen nicht am Dokumentenrand befinden.
- Sich die Größe und Abstände der Lochungen unterscheiden, bzw. das Dokument mehrfach unregelmäßig gelocht ist.
- Das Dokument nicht rechteckig ist.
- Das Dokument eine sehr dunkle Hintergrundfarbe aufweist.
- Sich Texte oder Bilder nahe am Dokumentenrand oder in unmittelbarer Nähe zu den Lochungen befinden.
- Wenn [Automatische Papiergrößen-Erkennung] aktiviert wurde, und Dokumente gescannt werden, deren Größe das eingestellte Papierformat übersteigt.
- Wenn [Schwarzer Hintergrund] ausgewählt wurde, und Dokumente einer anderen Größe als das eingestellte Papierformat gescannt werden.

2.14 Scannen per Knopfdruck auf die Scan Taste des Scanners

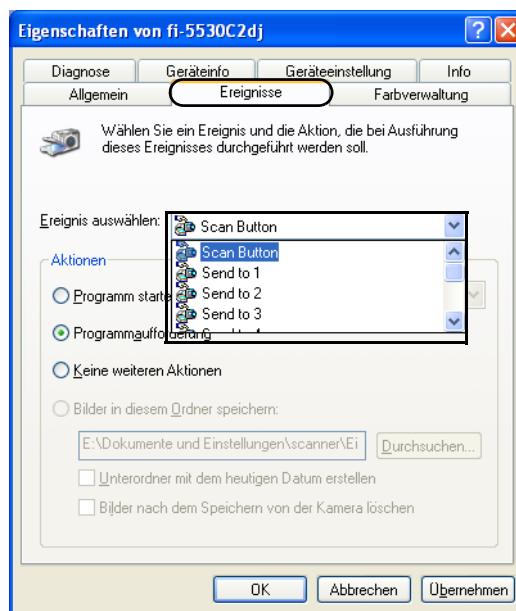
Die [Scan] und [Send to] Tasten des Scanners können so konfiguriert werden, dass ein Scan per Knopfdruck wie gewünscht ausgeführt werden kann.

Für diese Einstellung müssen Sie zuerst die gewünschten Anwendungen den Tasten zuteilen, die daraufhin per Knopfdruck gestartet werden können.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise hierfür beschrieben.

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü die [Systemsteuerung].
 2. Wählen Sie [Scanner und Kameras].
 3. Öffnen Sie das [Eigenschaften von fi-5530C2dj] Dialogfeld.
- Für Windows XP und Windows Server 2003 , rechtsklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol. Für Windows 2000 und Windows Vista, doppelklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol.
4. Wählen Sie die [Ereignisse] Registerkarte.
 5. Wählen Sie die für das Ereignis zu verwendende Taste.

Für Windows XP, wählen Sie bitte aus der [Ereignis auswählen:] Auswahlliste ein Ereignis zum Starten der Anwendung.

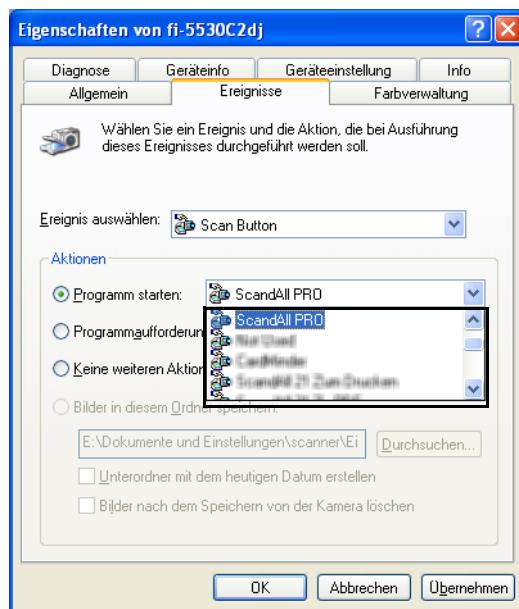


Folgende Ereignisse können ausgewählt werden:

- Scan Button (Drücken Sie die [Scan] Taste)
- Send to 1 bis 9 (Zeigen Sie eine Ziffer von 1 bis 9 auf der Funktionsnr.
-Anzeige an und drücken dann die [Send to] Taste)

6. Wählen Sie eine Anwendung die über das Scannertastenevent gestartet werden soll, sowie eine durchzuführende Operation.

Für Windows XP, wählen Sie bitte eine Anwendung aus der [Programm starten:] Auswahlliste unter [Aktionen].



7. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Wenn Sie ScandAll PRO verwenden, siehe das "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".
Wenn Sie eine andere Anwendung als ScandAll PRO verwenden, ist die Einstellung am Computer hier beendet.



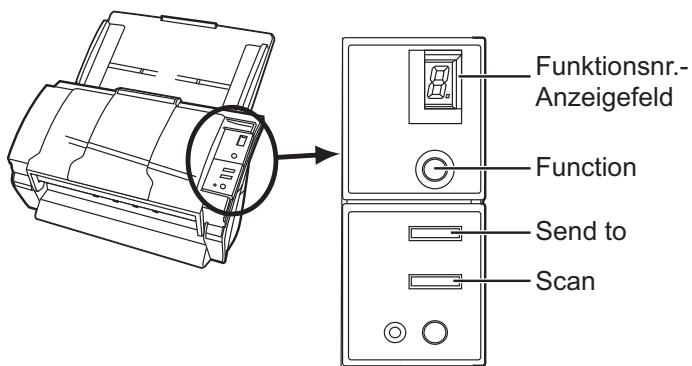
Um eine Verknüpfung zu einer anderen Taste zu erstellen, führen Sie bitte die Schritte 3 bis 7 erneut aus.

2.14 Scannen per Knopfdruck auf die Scan Taste des Scanners



Benutzen Sie die [Send to] Taste wie folgt:

1. Drücken Sie auf die [Function] Taste. Dadurch ändert sich die auf dem Funktionsnr.-Anzeigefeld angezeigte Funktionsnummer.
2. Drücken Sie solange die [Function] Taste, bis die zuvor im Schritt 5 für das Ereignis festgelegte Ziffer (Send to 1 - 9) erscheint.
3. Drücken Sie die [Send to] Taste.

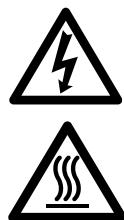


Kapitel 3

TÄGLICHE PFLEGE

Dieses Kapitel behandelt die Reinigung des Scanners

3



Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs. Schalten Sie den Scanner aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Scannerinnere reinigen und warten mindestens 15 Minuten, um das Glas abkühlen zu lassen.
Wenn Sie die Zuführungsrollen oder die Ausgaberollen reinigen, schalten Sie den Scanner bitte nicht aus.

3.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 72

3.2 Reinigen des ADFs 74

3.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche

■ Reinigungsmaterialien

Reinigungs-materialien	Serien-nummer.	Bemerkung
Reiniger F1 	PA03950-0352 (*1)	1 Flasche Befeuchten Sie ein Tuch mit dieser Flüssigkeit und wischen damit den Scanner ab.
Reinigungstuch 	PA03950-0419	24 Blatt pro Packung Anstelle eines fusselfreien Tuchs können Sie auch mit dem Reiniger F1 vorbehandelte "Reinigungstucher" verwenden.
Fusselfreies, trockenes Tuch	- Im Handel erhältlich	

Für Details über Reinigungsmaterialien, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Händler, bei dem Sie den Scanner erworben haben.

- *1) Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch.
Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.

■ Reinigungsbereiche und -Zyklen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard Reinigungs-Zyklen für jeden Bereich.

Zu reinigende Bereiche	Standard Reinigungs-Zyklus
Papierseparations-Einheit	Nach 5.000 Scavorgänge zu reinigen
Einzugsrolle	
Zuführungsrollen	
Plastikrollen	
Ausgaberollen	
Blattführung	
Glas	
Ultraschallsensor	



Der Scanner muss häufiger gereinigt werden, wenn folgende Dokumenten-Typen verwendet werden:

- Beschichtetes Papier
- Dokumente, die nahezu vollständig mit Text und Graphiken bedruckt sind
- Chemisch behandeltes Papier
- Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
- Eine große Anzahl mit Bleistift beschriebener Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner

3.2 Reinigen des ADFs

Als eine Richtlinie, reinigen Sie den ADF alle 5.000 Scavorgänge. Beachten Sie bitte, dass sich diese Richtlinie je nach den für das Scannen verwendeten Dokumenten-Typen, unterscheiden kann. Es ist zum Beispiel nötig, den ADF häufiger zu reinigen, wenn Dokumente gescannt werden, bei denen der Toner nicht korrekt auf den Ausdruck fixiert ist.



Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebes. Schalten Sie den Scanner aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Scannerinnere reinigen und warten mindestens 15 Minuten.

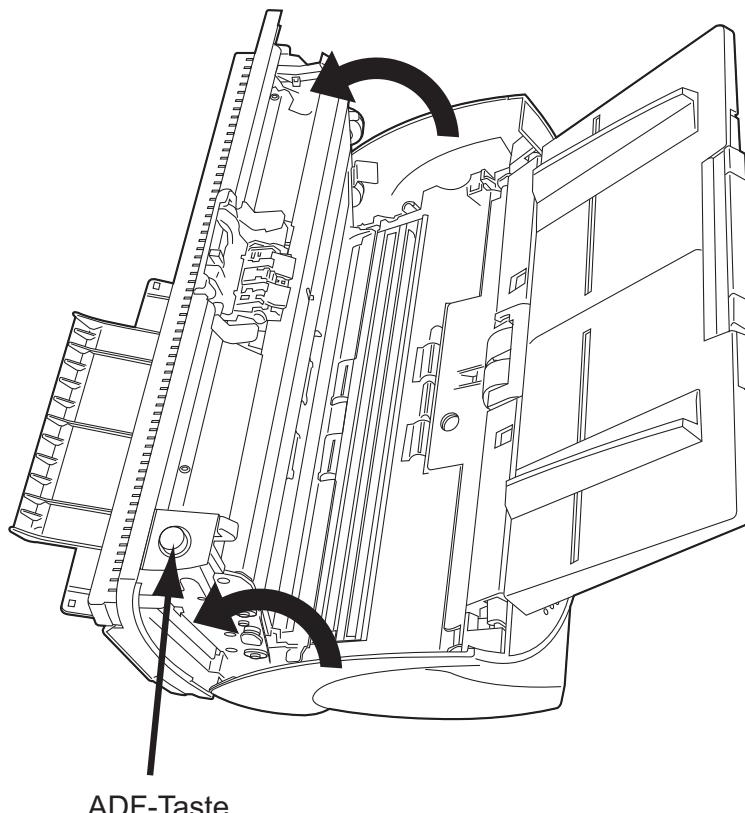


Wenn Sie die Zuführungsrollen oder die Ausgaberollen reinigen, schalten Sie den Scanner bitte nicht aus.



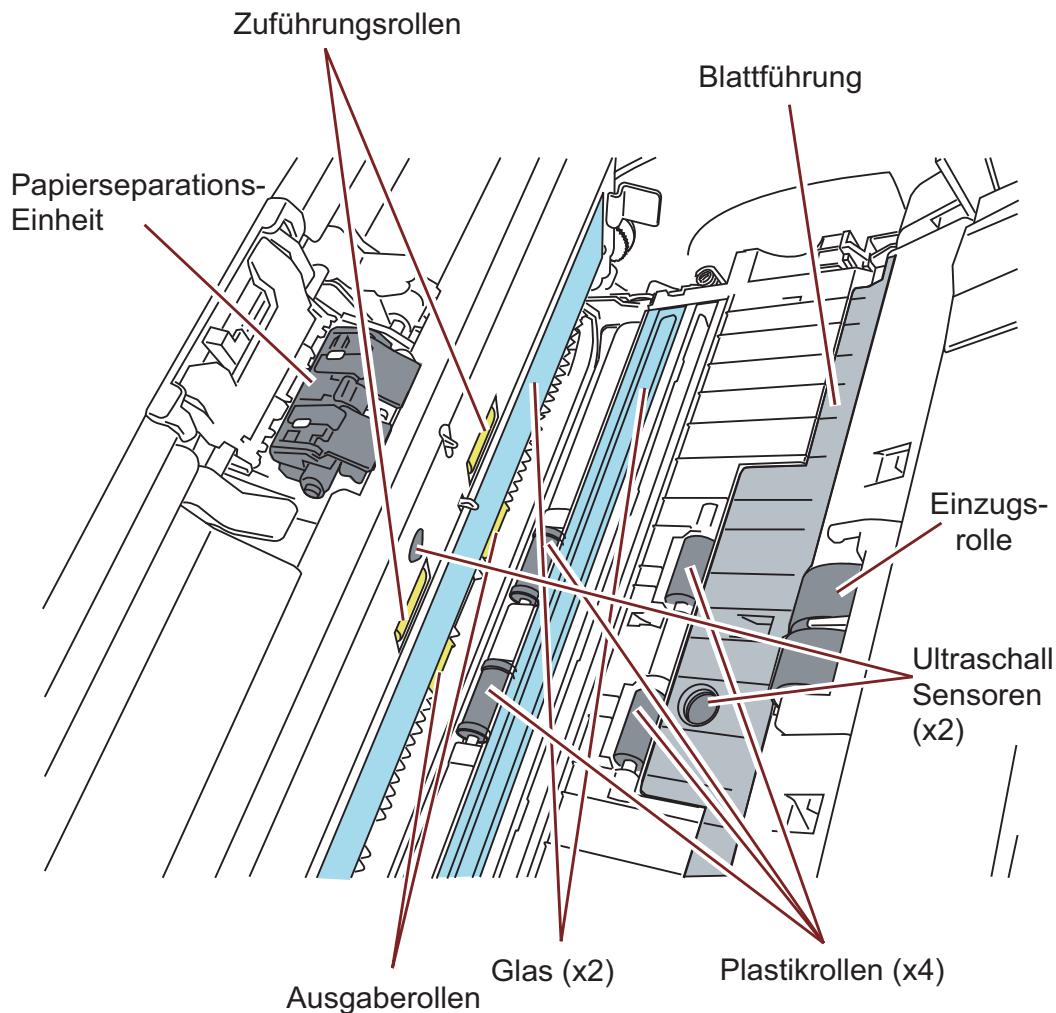
■ Reinigungsmethode

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung, indem Sie auf die ADF-Taste drücken.



Seien Sie vorsichtig, die ADF-Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

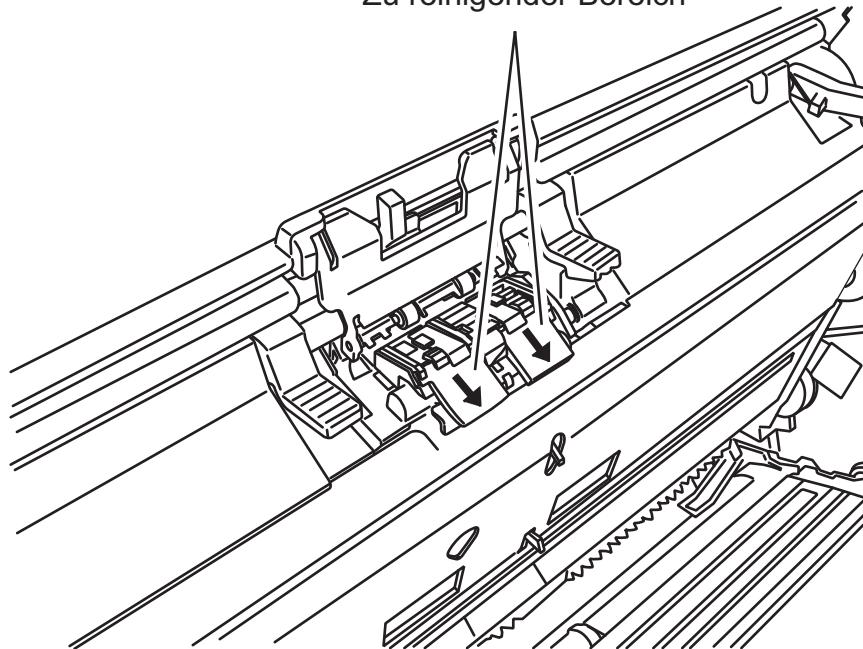
2. Reinigen Sie folgende Bereiche mit einem fusselfreien Tuch, welches mit dem Reiniger F1 befeuchtet ist.



Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch. Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.

-
- Papierseparations-Einheit
Reinigen Sie die Papierseparations-Einheit (Gummioberfläche) von oben nach unten (abwärts in Pfeilrichtung).

Zu reinigender Bereich



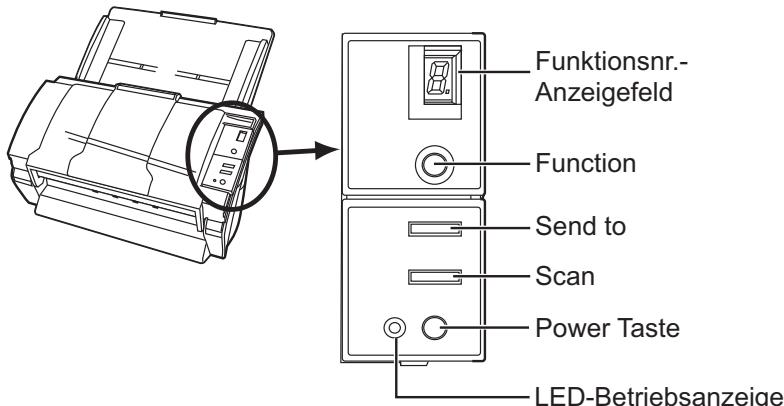
- Einzugsrolle
Reinigen Sie die Einzugsrolle leicht und vorsichtig, um nicht deren Oberfläche aufzurauen. Geben Sie bitte besonders beim Reinigen der Rollen Acht, da sich schwarze Ablagerungen auf der Rolle negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken.

Einzugsrolle



- Zuführungs- und Ausgaberollen

- 1) Öffnen Sie den ADF wenn die Funktionsnr.-Anzeige nicht "P" oder "0" anzeigt.
Wenn Sie die ADF-Abdeckung öffnen wenn die Funktionsnr.-Anzeige "P" oder "0" anzeigt, drehen sich die Zuführungs- und Ausgabsrollen nicht, auch wenn Sie den unten beschriebenen Schritt 2) ausführen.
- 2) Halten Sie gleichzeitig die Tasten [Send to] und [Scan] auf dem Bedienfeld gedrückt.
Die Zuführungs- und Ausgaberollen beginnen sich langsam zu drehen.
- 3) Halten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit dem Reiniger F1 gegen die Oberfläche der sich drehenden Zuführungs- und Ausgaberollen, so dass diese oberflächlich gereinigt werden. Als eine Richtlinie: Wenn Sie sieben Mal die Tasten [Send to] und [Scan] gleichzeitig drücken, führen die Zuführungs- und Ausgaberollen eine volle Drehung aus.



In Schritt 2) drehen sich die Ausgaberollen gleichzeitig mit den Zuführungsrollen.
Wenn Sie die Ausgaberollen reinigen, seien Sie vorsichtig nicht die Zuführungsrollen zu berühren (und umgekehrt).

- Plastikrollen

Reinigen Sie die Plastikrollen leicht und vorsichtig, um nicht deren Oberfläche aufzurauen. Geben Sie während der Reinigung besonders Acht, da sich schwarze Ablagerungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können. Seien Sie vorsichtig, nicht die Federn neben den Rollen zu beschädigen.

- Blattführung

Reinigen Sie diese leicht und vorsichtig.

- Glas

Reinigen Sie dieses leicht und vorsichtig.



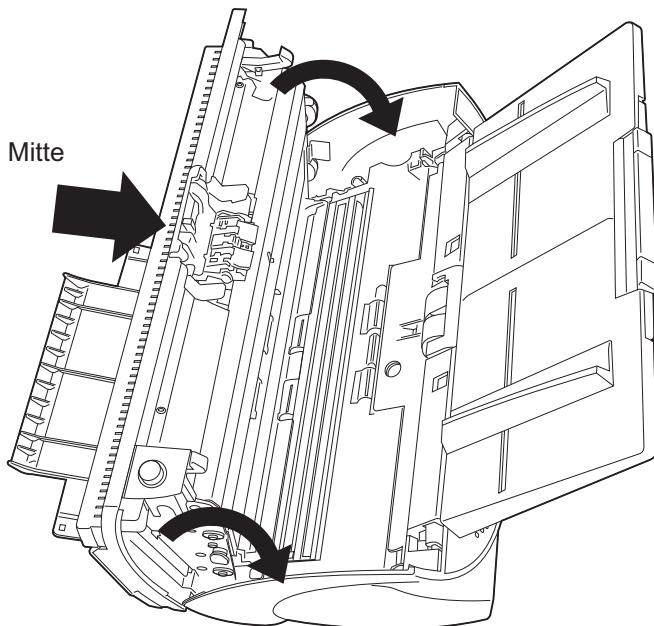
Wenn das Glas verschmutzt ist, können schwarze, vertikale Streifen im gescannten Bild erscheinen.

- Ultraschallsensor

Reinigen Sie diesen leicht und vorsichtig mit einem trockenen Tuch.

3. Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.

Drücken Sie in die Mitte
des ADF



Vergewissern Sie sich, dass der ADF beim Schließen mit einem Klicken einrastet. Papierstaus und andere Einzugsfehler können auftreten, wenn die ADF-Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

Kapitel 4

Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Dieses Kapitel behandelt das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.

Windows XP Bildschirmbilder werden in diesem Kapitel gezeigt.

Die Bildschirmbilder und Bedienverfahren können sich leicht unterscheiden, sollte Ihr Betriebssystem nicht Windows XP sein.

Beachten Sie bitte, dass sich die Bildschirme und Bedienverfahren geringfügig ändern können, wenn die Software TWAIN aktualisiert worden ist.

4



Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs. Schalten Sie den Scanner aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Verbrauchsmaterialien austauschen und warten mindestens 15 Minuten, um das Glas abkühlen zu lassen.

4.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen	80
4.2 Ersetzen der Papierseparations-Einheit	83
4.3 Ersetzen der Einzugsrolle	87

4.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle zeigt die Spezifikationen der Verbrauchsmaterialien und eine Richtlinie für deren Ersetzungszyklen.

Beschreibung	Teilnummer	Standard Ersetzungszyklus
Papier-separations-Einheit	PA03334-0002	Nach 100.000 Scavorgängen oder einem Jahr
Einzugsrolle	PA03334-0001	Nach 200.000 Blättern oder einem Jahr

Bei den oben angegebenen Ersetzungszyklen handelt es sich um eine grobe Richtlinie unter der Annahme, dass holzfreies DIN A4/Letter Papier oder Papier mit Holzanteilen zu je 80 g/m² verwendet wird. Diese Zyklen variieren abhängig vom gescannten Papiertyp und der Häufigkeit der Reinigungen des Scanners.



■ Richtlinien für den Ersetzungszyklus von Verbrauchsmaterialien

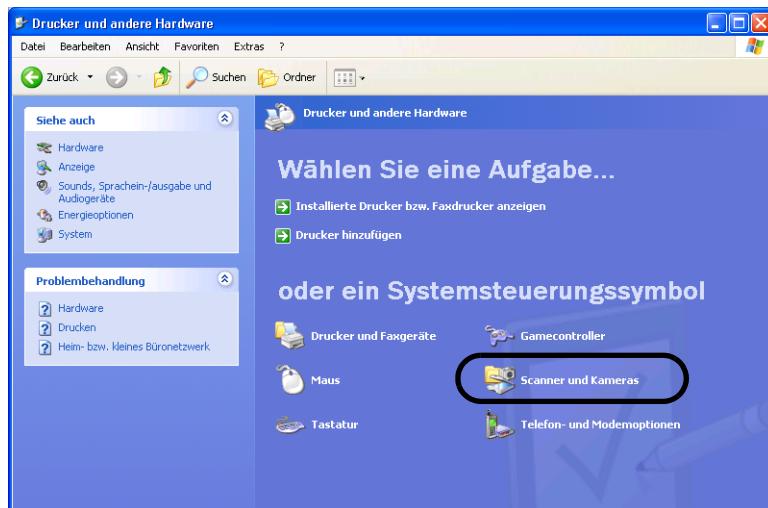
Dieses Produkt stellt Funktionen bereit, mit denen Sie einsehen können wie oft Verbrauchsmaterialien benutzt worden sind. Somit sind Sie in der Lage, den richtigen Zeitpunkt zum Ersetzen der alten Verbrauchsmaterialien zu bestimmen.

1. Wenn Sie den Scanner einschalten, vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.
Siehe "2.2 Anschluss des Scanners an Ihren PC" in fi-5530C2 Los Geht's! in die DVD-ROM für Informationen über den Anschluss des Scanners an Ihren PC.
2. Doppelklicken Sie auf das "Drucker und andere Hardware" Symbol in der Systemsteuerung Ihres PCs.



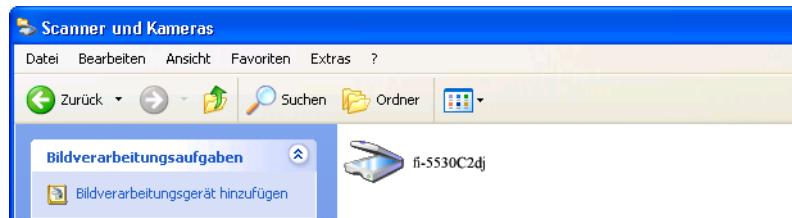
⇒ Das [Drucker und andere Hardware] Fenster wird angezeigt.

3. Doppelklicken Sie im [Drucker und andere Hardware] Fenster auf das [Scanner und Kameras] Symbol.

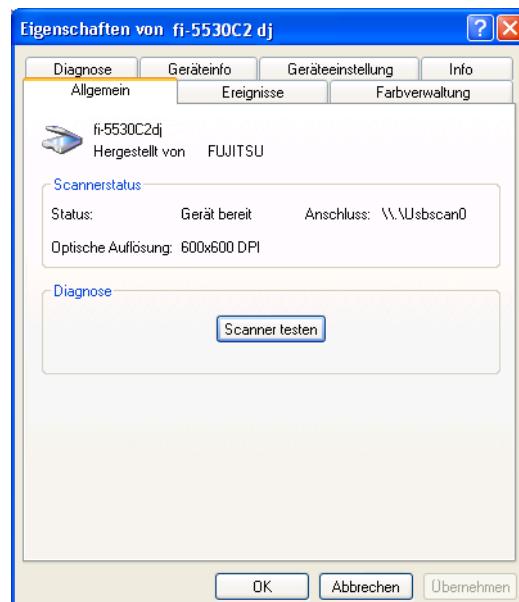


⇒ Das [Scanner und Kameras] Fenster wird angezeigt.

4. Für Windows XP und Windows Server 2003, rechtsklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol und wählen dann [Eigenschaften]. Für Windows 2000 und Windows Vista, doppelklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol.

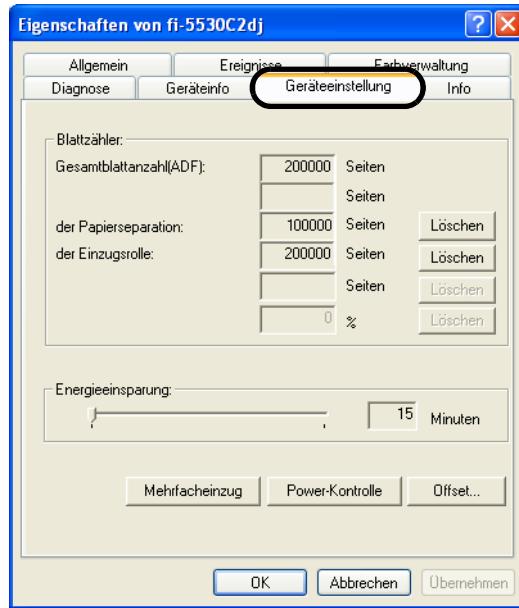


⇒ Das [Eigenschaften von fi-5530C2dj] Dialogfeld erscheint.



5. Klicken Sie auf die "Geräteeinstellung" Registerkarte.

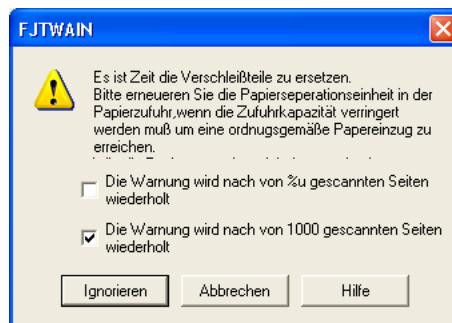
⇒ Das folgende Fenster wird angezeigt.



In diesem Bildschirm können Sie folgende Informationen bestätigen:

- Gesamtanzahl der Scan-Aufträge
- Blattzähler der "Papierseparations-Einheit" (ungefähre Anzahl der, nach dem Ersetzen der Papierseparations-Einheit, gescannten Dokumente.)
- Einzugsrollen-Zähler (ungefähre Anzahl der, nach dem Ersetzen der Einzugsrolle, gescannten Dokumente)
- Verbleibender Tintenstand (Wenn der Indossierungsdrucker angeschlossen ist, wird hier dessen verbleibender Tintenstand angezeigt.)

Die folgende Meldung kann während der Nutzung des Scanners angezeigt werden:



Ersetzen Sie Verbrauchsmaterial, wenn diese Nachricht erscheint.

Nachdem Sie auf die [Ignorieren] Taste geklickt haben verschwindet die Nachricht und das Scannen wird fortgesetzt.

Ersetzen Sie die Verbrauchsmaterialien, wenn die Meldung angezeigt wird, oder wenn Sie können, sobald wie möglich vor deren Anzeige.

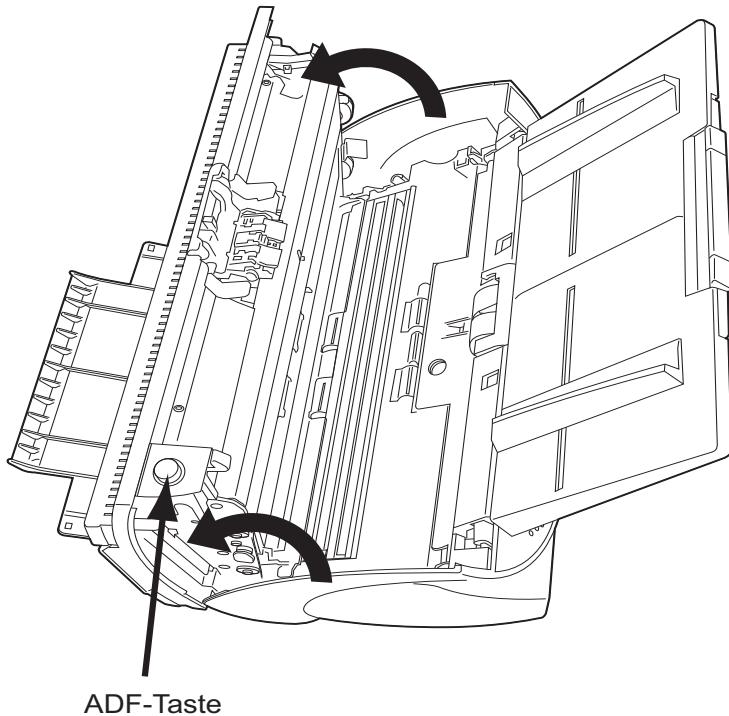
Als Grundeinstellung wird diese Nachricht nach 1.000 Scavorgängen erneut angezeigt.

Wenn Sie ein erneutes Anzeigen der Nachricht nicht wünschen, klicken Sie bitte auf [Diese Nachricht nicht wieder anzeigen].

Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Taste.

4.2 Ersetzen der Papierseparations-Einheit

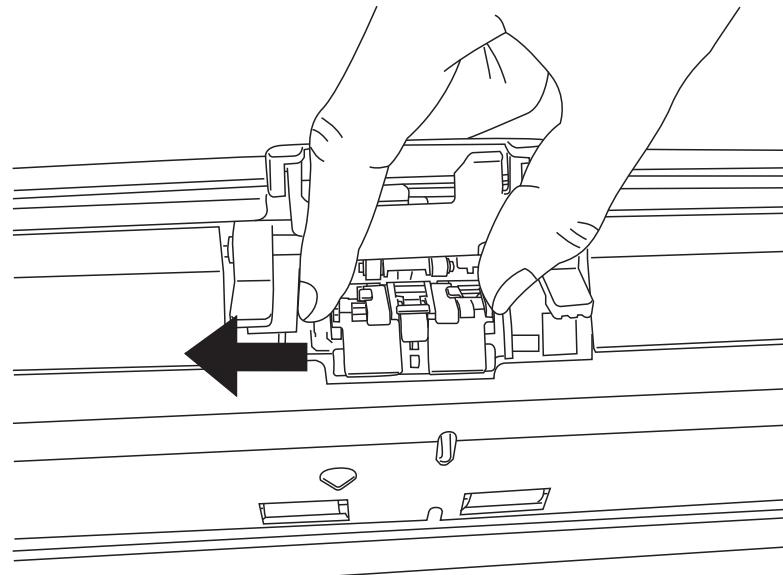
1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
2. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung, indem Sie auf die ADF-Taste drücken.



Seien Sie vorsichtig, die ADF-Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

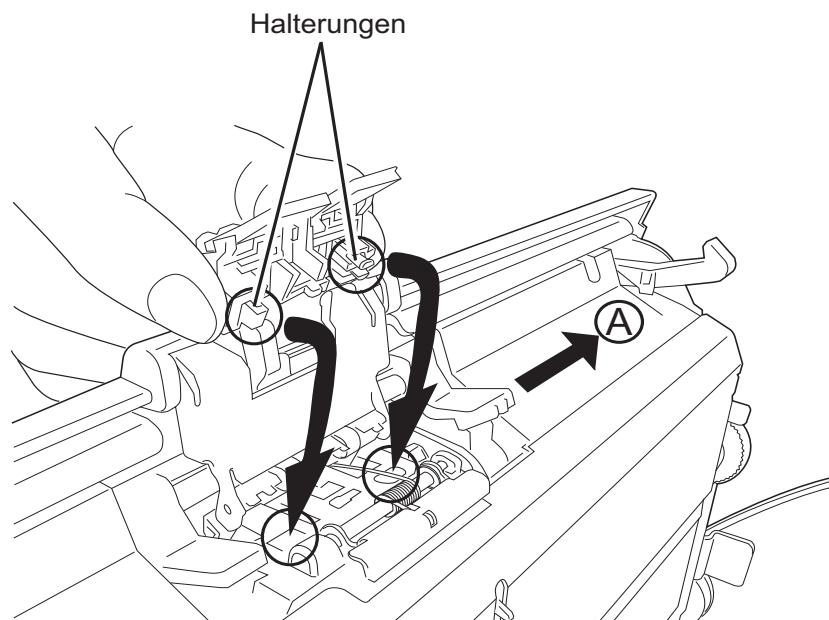
3. Entfernen Sie die Papierseparations-Einheit.

Drücken Sie die Papierseparations-Einheit zusammen und schieben diese dann zum Entfernen in Pfeilrichtung.



4. Bringen Sie die neue Papierseparations-Einheit an.

Stecken Sie die Halterungen der Papierseparations-Einheit in die entsprechenden Aussparungen im ADF.



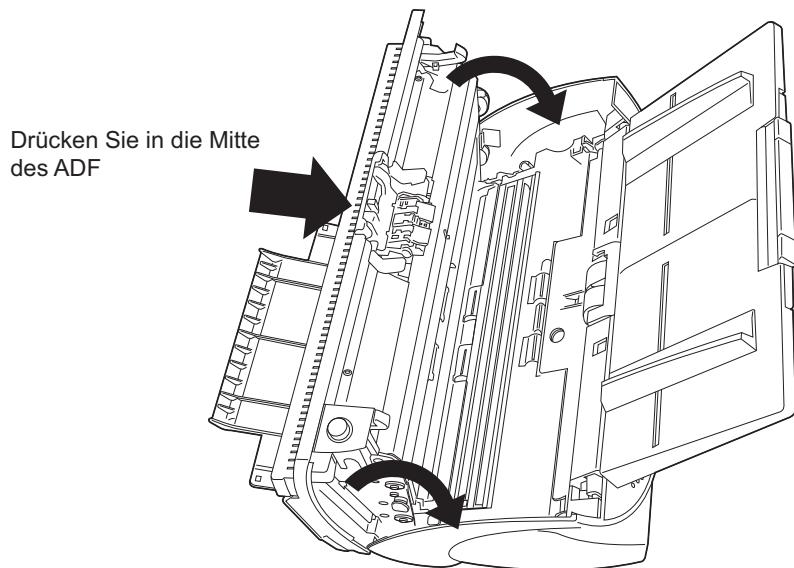
Drücken Sie die Papierseparations-Einheit nach unten und schieben diese dann in Richtung "A", wie in der oben abgebildeten Illustration gezeigt wird.



Vergewissern Sie sich, dass die Papierseparations-Einheit korrekt und fest installiert ist. Wenn die Papierseparations-Einheit nicht korrekt angebracht ist, können Papierstaus und andere Einzugsfehler auftreten.

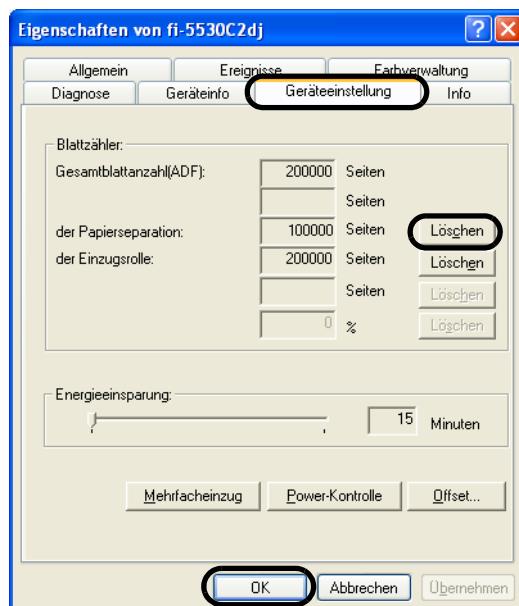
4.2 Ersetzen der Papierseparations-Einheit

- Drücken Sie zum Schließen des ADFs dessen Mitte, bis die ADF-Abdeckung einrastet.

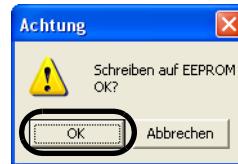


- Setzen Sie den Blattzähler der Papierseparations-Einheit zurück.

- Wenn Sie den Scanner einschalten, vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.
- Öffnen Sie in der Systemsteuerung Ihres PCs [Scanner und Kameras].
- Öffnen Sie die [Eigenschaften] des [fi-5530C2dj] in [Scanner und Kameras].
⇒ Das Dialogfeld [Eigenschaften von fi-5530C2dj] erscheint.
- Klicken Sie auf die "Geräteeinstellung" Registerkarte. Folgendes Fenster wird angezeigt.



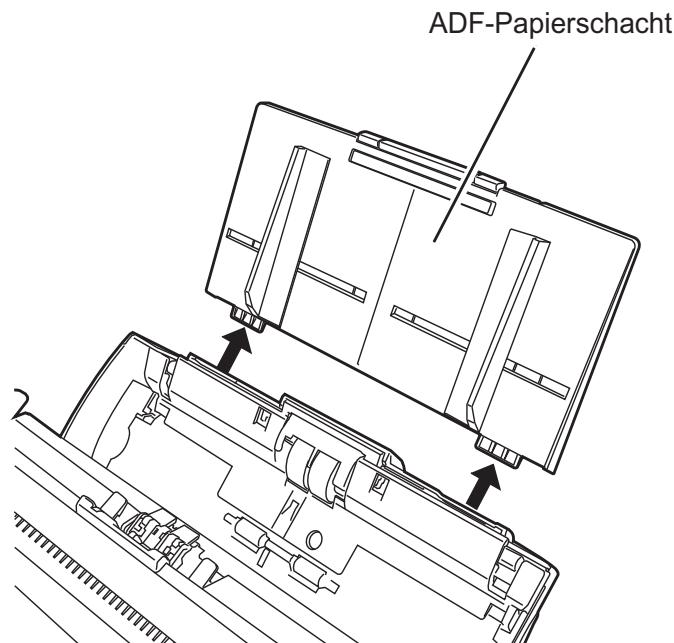
-
- 5) Klicken Sie auf die [Löschen] Taste neben [der Papierseparation] unter [Blattzähler:], dann klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Folgende Nachricht wird angezeigt.



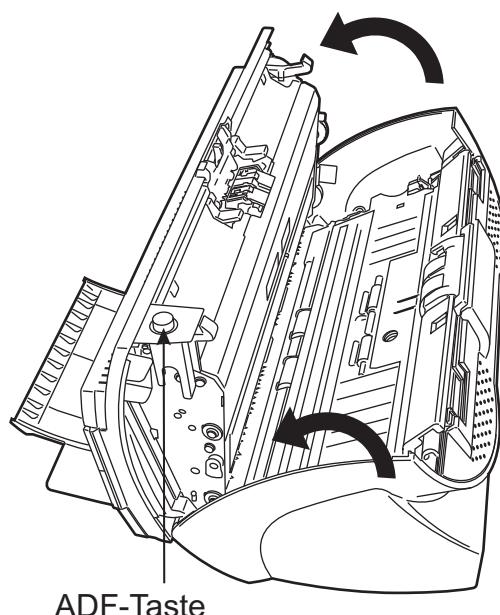
Klicken Sie auf die [OK] Taste.
Dies setzt den Blattzähler der Papierseparations-Einheit auf "0" zurück.

4.3 Ersetzen der Einzugsrolle

1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
2. Entfernen Sie den ADF-Papierschacht



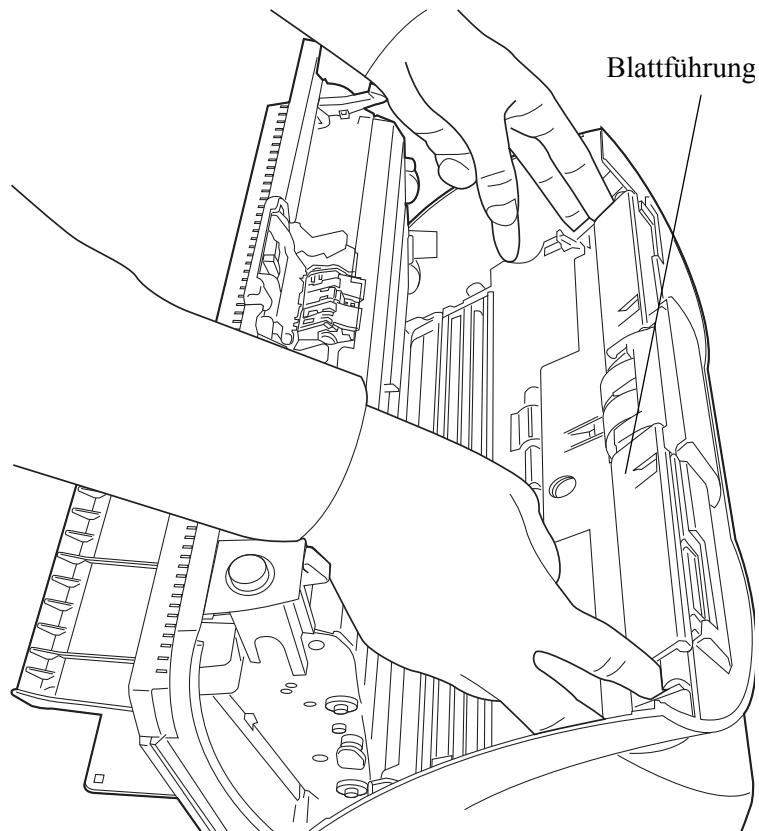
3. Öffnen Sie den ADF, indem Sie die ADF-Taste drücken.



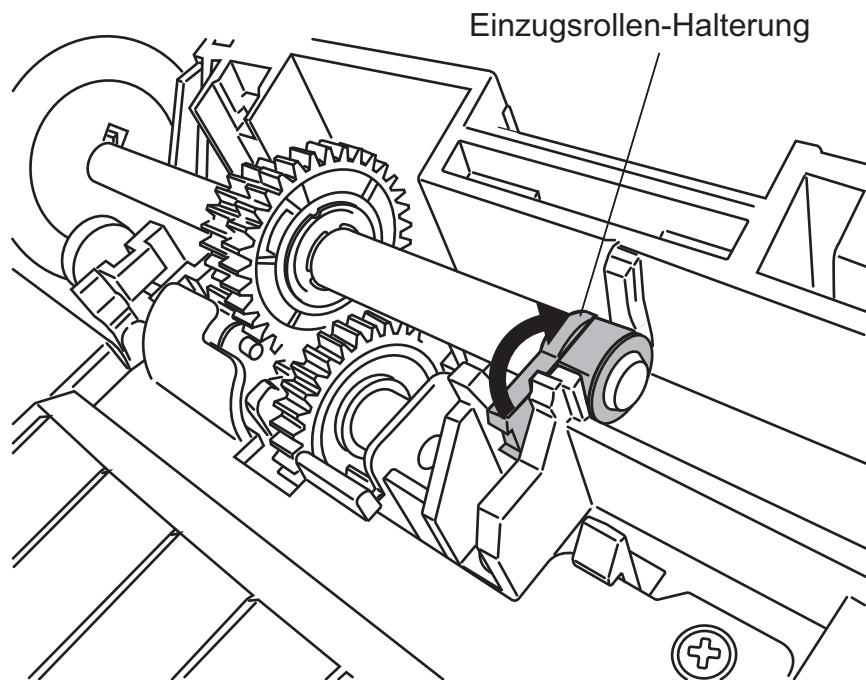
Seien Sie vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

4. Entfernen Sie die Einzugsrolle aus dem Scanner.

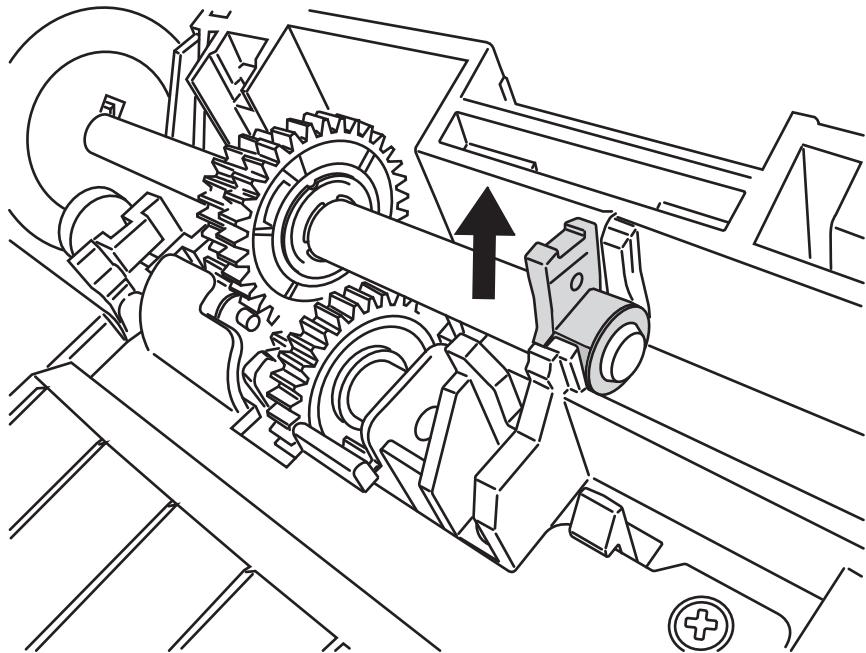
1) Drücken Sie die Knöpfe auf der Blattführung und heben diese an um sie zu entfernen.



2) Drehen Sie die Einzugsrollen-Halterung in Pfeilrichtung.



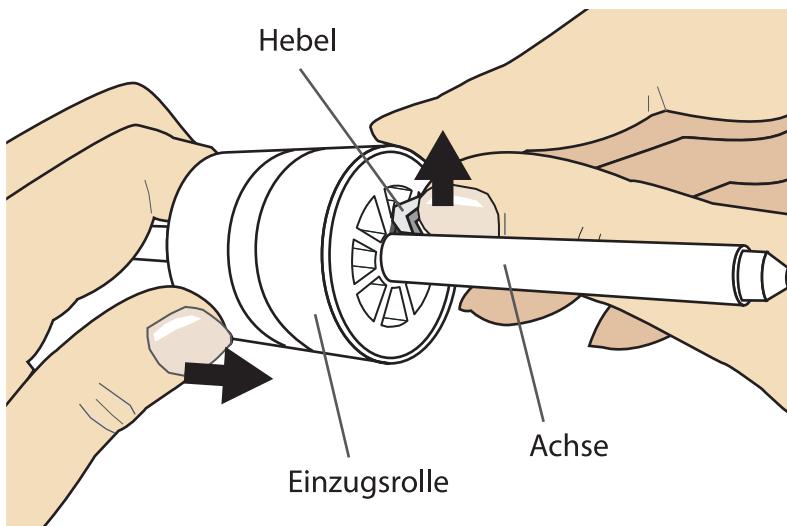
- 3) Entfernen Sie die Einzugsrolle, indem Sie diese in Pfeilrichtung anheben.



ACHTUNG

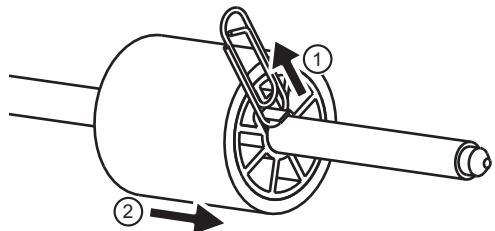
Da die Einzugsrollen-Halterung fest arretiert ist, versuchen Sie bitte nicht diese mit Ihren Fingernägeln zu drehen. Verwenden Sie stattdessen eine Büroklammer, sollten Sie die Halterung nicht mit Ihren Fingern drehen können.

5. Entfernen Sie die Einzugsrolle von der Achse, indem Sie den Hebel der Einzugsrolle nach oben drücken.



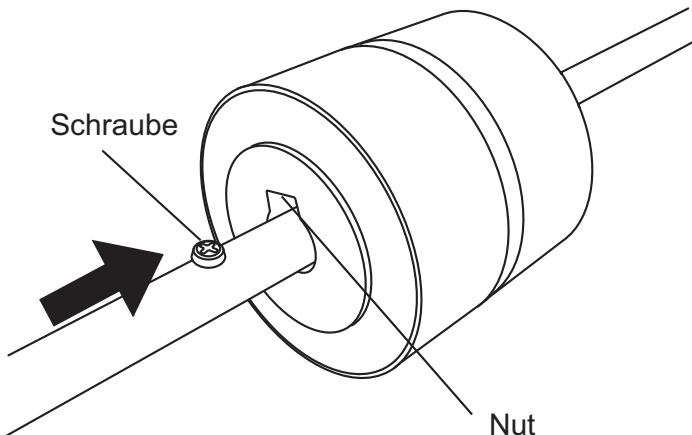


Es besteht die Gefahr, Ihren Fingernagel beim Anheben des Hebels abzubrechen. Benutzen Sie daher eine Büroklammer zum Anheben als Hebel, sollten Sie den Hebel nicht mit Ihren Fingern anheben können.

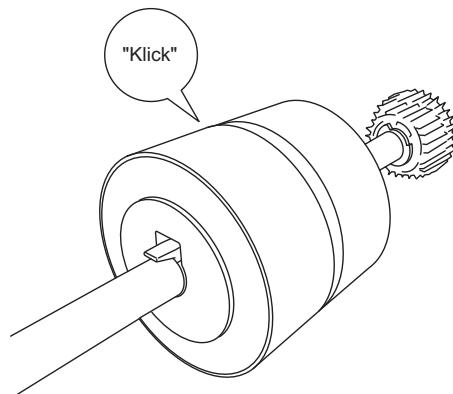


6. Bringen Sie eine neue Einzugsrolle an.

Setzen Sie die neue Einzugsrolle ein, indem Sie die Hervorstehung an der sich auf der Achse befindenden Nut ausrichten.



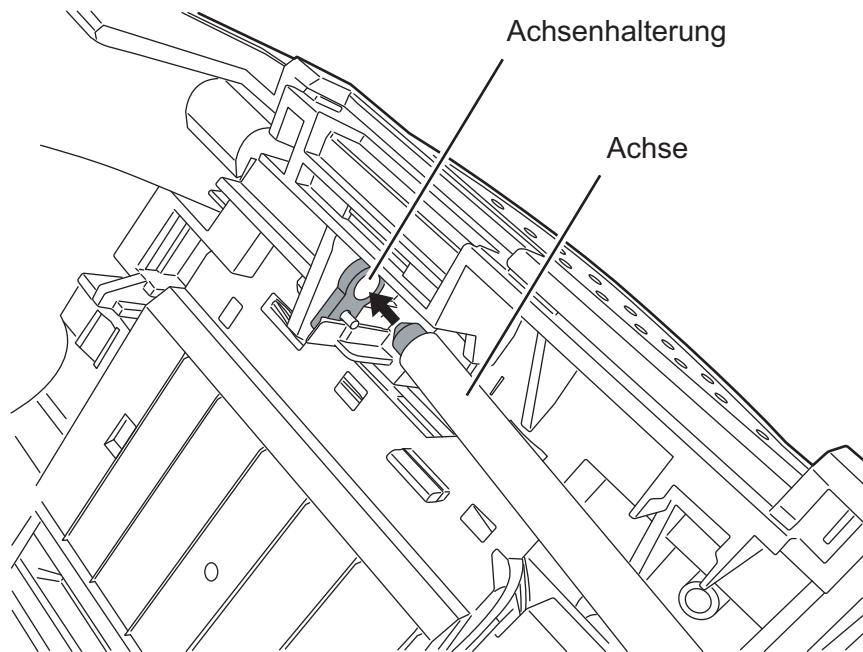
Vergewissern Sie sich, die Einzugsrolle fest auf die Achse aufzustecken. Ist die Einzugsrolle nicht korrekt installiert, kann dies Papierstaus und andere Einzugsfehler zur Folge haben. Wenn der Hebel der Einzugsrolle mit einem Klicken in Position einrastet, ist die Einzugsrolle sicher angebracht.



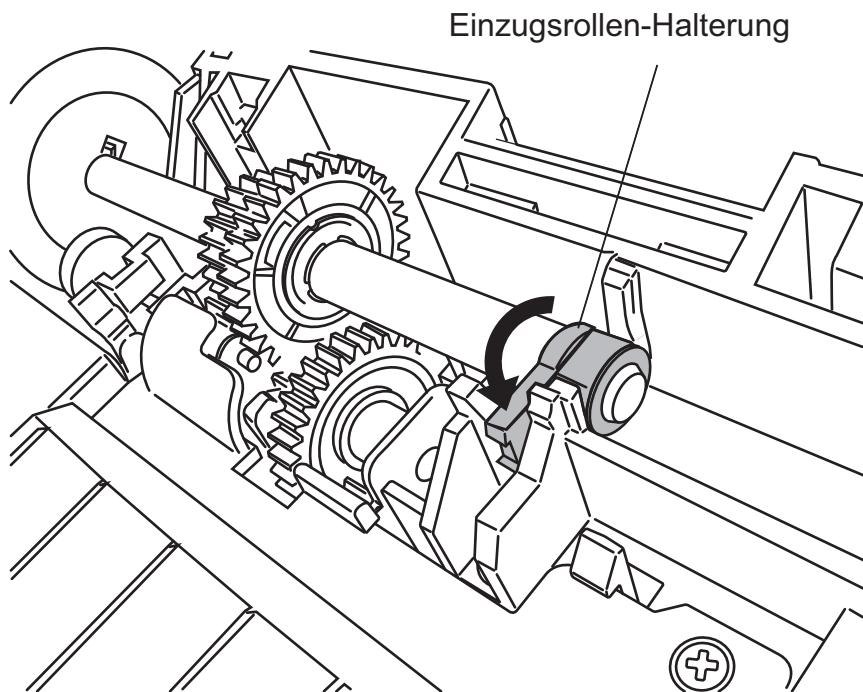
7. Setzen Sie die Einzugsrollenachse in den Scanner ein.

Bringen Sie die Einzugsrollenachse in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Entnahme wieder an.

- 1) Setzen Sie die Achse ein, indem Sie deren Ende in die Achsenhalterung wie in der Abbildung dargestellt einfügen.

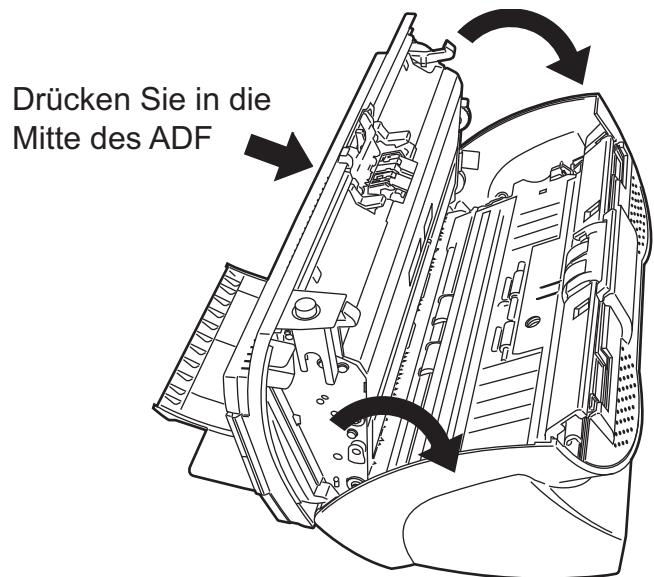


- 2) Drehen Sie die Einzugsrollen-Halterung in Pfeilrichtung.

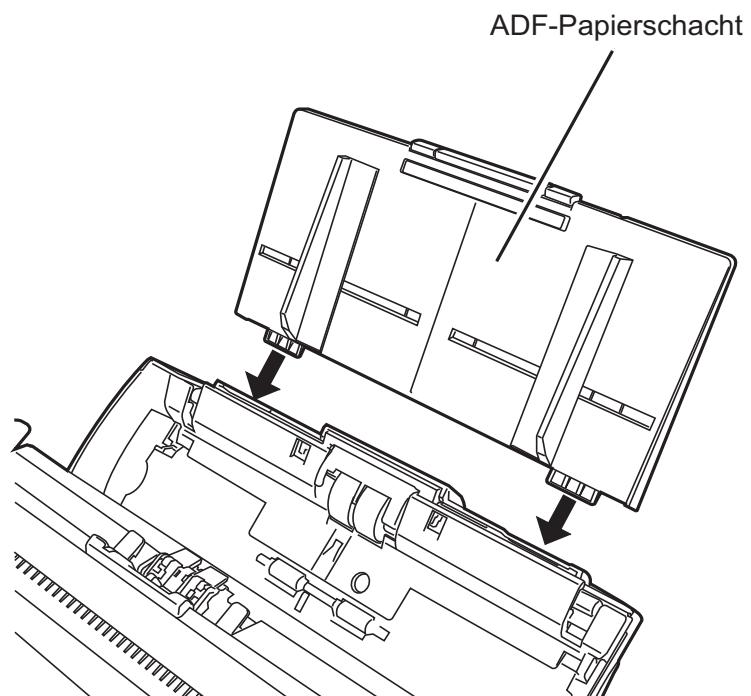


- 3) Montieren Sie die Blattführung.

-
8. Drücken Sie in die Mitte des ADF um diesen zu schließen, bis die ADF-Taste einrastet.

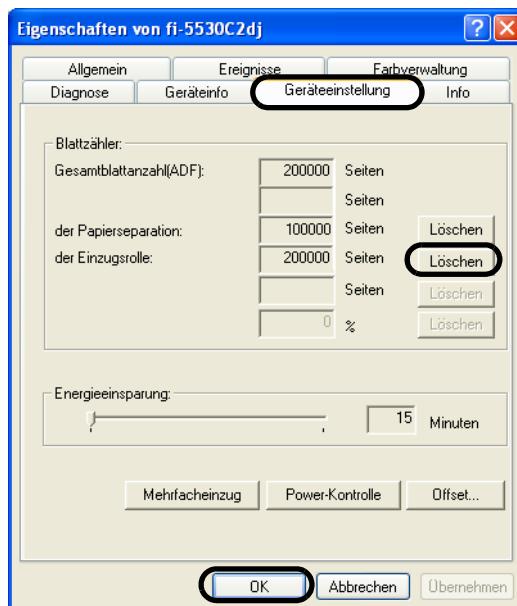


9. Bringen Sie den ADF-Papierschacht an den Scanner an.



10. Setzen Sie den Einzugszähler zurück.

- 1) Wenn Sie den Scanner einschalten, vergewissern Sie sich, dass dieser korrekt an Ihren PC angeschlossen ist.
- 2) Öffnen Sie in der Systemsteuerung Ihres PCs [Scanner und Kameras].
- 3) Öffnen Sie die [Eigenschaften] des [fi-5530C2dj] in [Scanner und Kameras]
⇒ Das Dialogfeld [Eigenschaften von fi-5530C2dj] erscheint.
- 4) Klicken Sie auf die [Geräteeinstellung] Registerkarte. Folgendes Fenster wird angezeigt.



- 5) Klicken Sie auf die [Löschen] Taste neben [der Einzugsrolle] unter "Blattzähler", dann klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die folgende Meldung wird angezeigt.



Klicken Sie auf die [OK] Taste.
Dies setzt den Einzugszähler auf "0" zurück.

Kapitel 5

PROBLEMBEHEBUNGEN

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderen Problemen, sowie zu überprüfende Punkte bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren, bei dem Sie den Scanner erworben haben. Weiterhin werden die Etiketten des Scanners beschrieben.

5

5.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente	96
5.2 Fehlermeldungen des Funktionsnr.-Anzeigefelds.....	98
5.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen	100
5.4 Zu überprüfende Punkte, bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren.....	113
5.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner.....	115

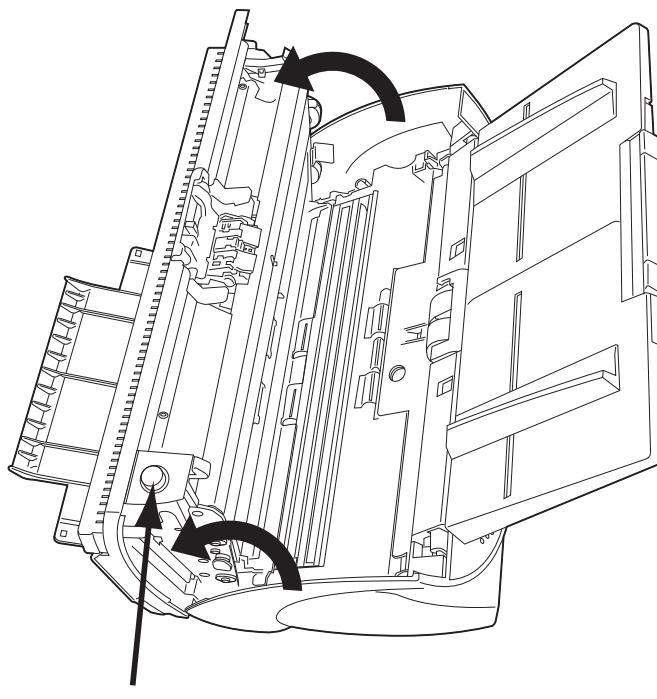
5.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente

Ist ein Papierstau aufgetreten, folgen Sie bitte folgender Verfahrensweise um die eingeklemmten Dokumente zu entfernen.



- Seien Sie vorsichtig, um sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente zu verletzen.
- Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente mit Ihrer Krawatte oder Halskette im Scanner zu verfangen.
- Die Glasoberfläche wird während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF.
2. Öffnen Sie den ADF, indem Sie die ADF-Taste drücken.



Seien Sie vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

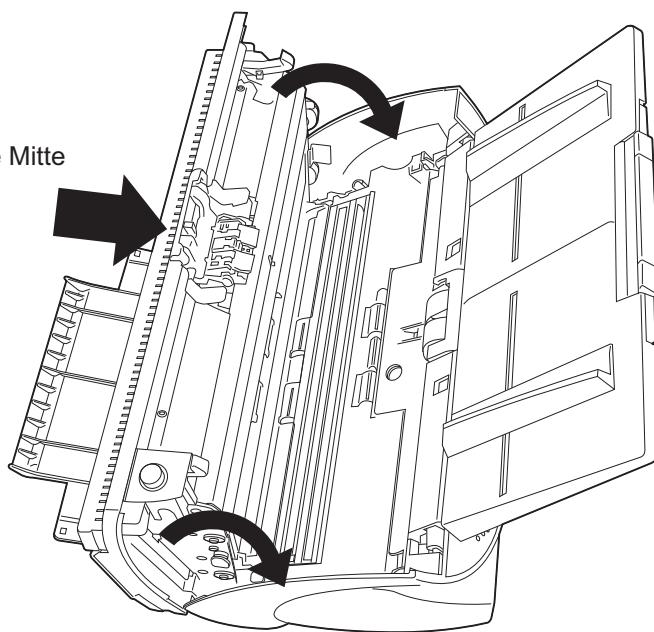
3. Entfernen Sie die eingeklemmten Dokumente.



Haftzettel, Büro- und Haftklammern verursachen Papierstaus.
Vergewissern Sie sich alle Dokumente und dem Zuführungspfad
vollständig zu überprüfen und alle kleinen, metallenen Objekte wie Büro-
oder Heftklammern zu entfernen.

4. Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen zu schließen bis die ADF-Taste einrastet.

Drücken Sie in die Mitte
des ADF



- Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Wenn der ADF nicht vollständig geschlossen ist, kann dies Papierstaus oder andere Einzugsfehler verursachen.
- Wenn der Scavorgang (am vorherbestimmten Blatt) abgeschlossen oder abgebrochen wurde, kann es vorkommen, dass die Dokumente im Inneren des ADF verbleiben, auch wenn keine Fehlermeldung angezeigt wird.
Folgen Sie der unten angegebenen Vorgehensweise um die im ADF verbleibenden Dokumente zu entfernen.
 1. Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.
 2. Öffnen Sie den ADF-Papierschacht, indem Sie auf die ADF-Taste drücken.
 3. Entfernen Sie die verbliebenen Dokumente.
 4. Drücken Sie in die Mitte des ADF um diesen zu schließen, bis die ADF-Taste hörbar einrastet.

5.2 Fehlermeldungen des Funktionsnr.-Anzeigefelds

Ist ein Fehler aufgetreten, wird auf dem Funktionsnr.-Anzeigefeld abwechselnd "U" gefolgt von einer Zahl für einen temporären Fehler, oder "E" gefolgt von einer Zahl für einen Gerätealarm (permanenter Fehler) angezeigt.

Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden, wohingegen ein Gerätealarm nur vom Kundendienst behoben werden kann.

Wenn der Error Recovery Guide auf Ihrem PC installiert ist, zeigt diese Software automatisch im Falle eines Fehlers Informationen wie die Fehlerbezeichnung und entsprechende Fehler/Alarm-Codes an. Notieren Sie sich bitte diese Informationen und klicken auf [Details] im angezeigten Fenster um weitere Informationen über die Problembehebung zu erhalten.

■ Temporäre Fehler:

Die Zahl, die nach dem "U" angezeigt wird, gibt die Fehlernummer an.

Anzeige	Bedeutung	Lösung
U1	Ein Papier-Zuführungsfehler ist aufgetreten.	Entfernen Sie die eingeklemmten Dokumente (Siehe " 5.1 Entfernen eingeklemmter Dokumente " auf Seite 96.) Vergewissern Sie sich, dass die Dokumente den benötigten Scan-Konditionen entsprechen. (Siehe " 6.2 Dokumentenqualität " auf Seite 119.)
U2	Ein Mehrfacheinzugs-Fehler ist aufgetreten.	Drücken Sie die [Send to] Taste auf dem Bedienfeld. Die Mehrfacheingezogenen Blätter werden ausgegeben.
U6	Die Druckkartusche ist nicht eingestellt.	Dieser temporäre Fehler tritt nur im Zusammenhang mit der Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben) auf. Für Details, siehe das fi-553PR Bedienungshandbuch, Kapitel "5 Fehlermeldungen".



Der Error Recover Guide befindet sich auf der Setup DVD-ROM. Für Informationen über die Installation der Software, siehe "2.3 Installieren der Scanneranwendung" in fi-5530C2 Los Geht's.

■ Gerätalarm:

Die Zahl, die nach dem "E" angezeigt wird, gibt die Alarmnummer an.

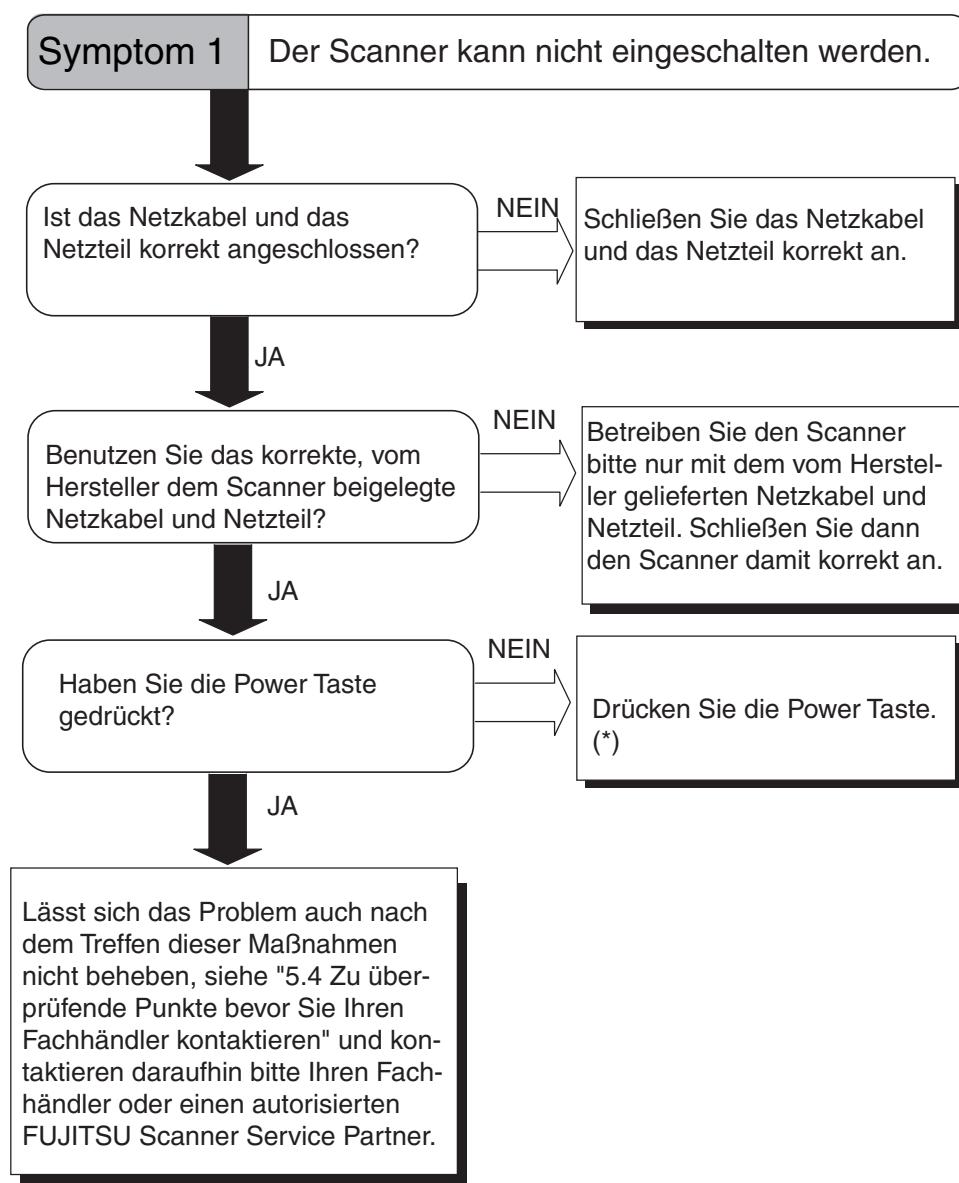
Anzeige	Bedeutung	Lösung
E2	Fehler in der optischen Einheit (Vorderseite).	
E3	Fehler in der optischen Einheit (Rückseite).	
E4	Motor-Alarm (Sicherung wurde ausgelöst).	
E6	Fehler im Bedienfeldstatus.	
E7	Fehler im internen Speicher (EEPROM).	
E8	Die Sicherung der SCSI-Schnittstelle wurde ausgelöst.	
E9	Fehler im Bildspeicher.	
Ec	Ein Alarm im Speicher.	
Ed	Ein Problem im SCSI-Schnittstellen-Kontroller.	
EF	Fehler im Hintergrund-Änderungs-Mechanismus.	

5.3 Behebung von gewöhnlichen Problemen

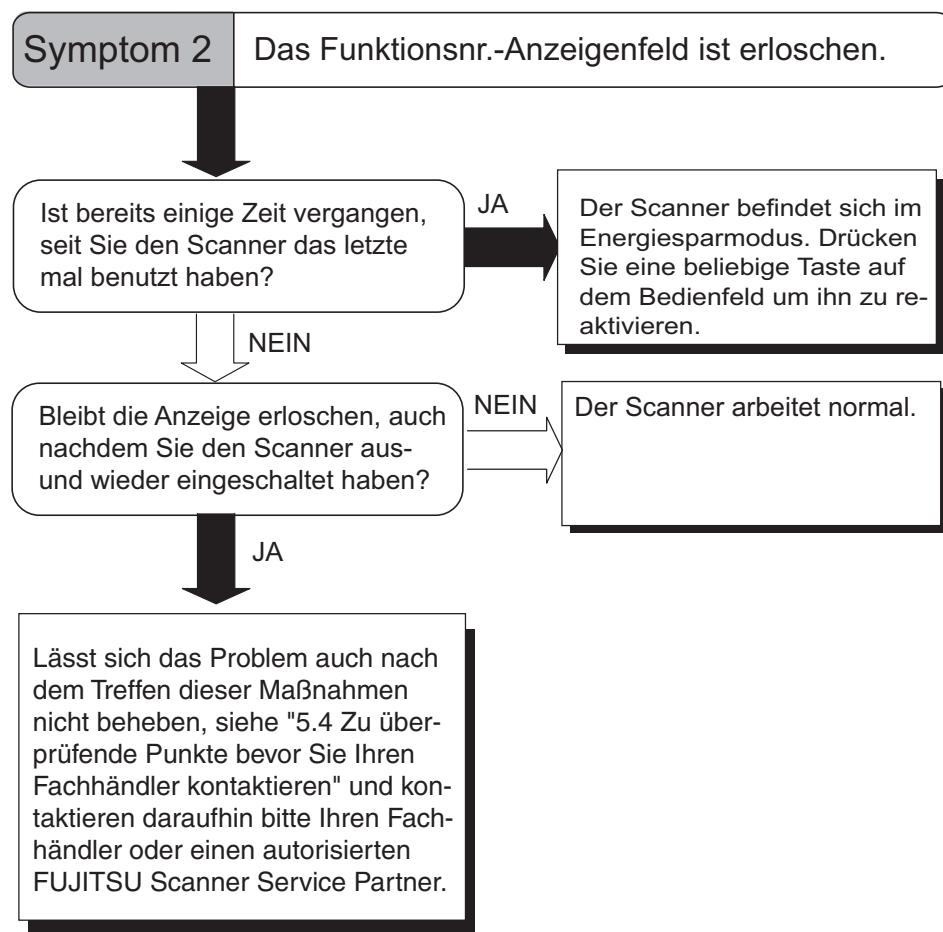
Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die während des Scannens auftreten können und deren Behebung.

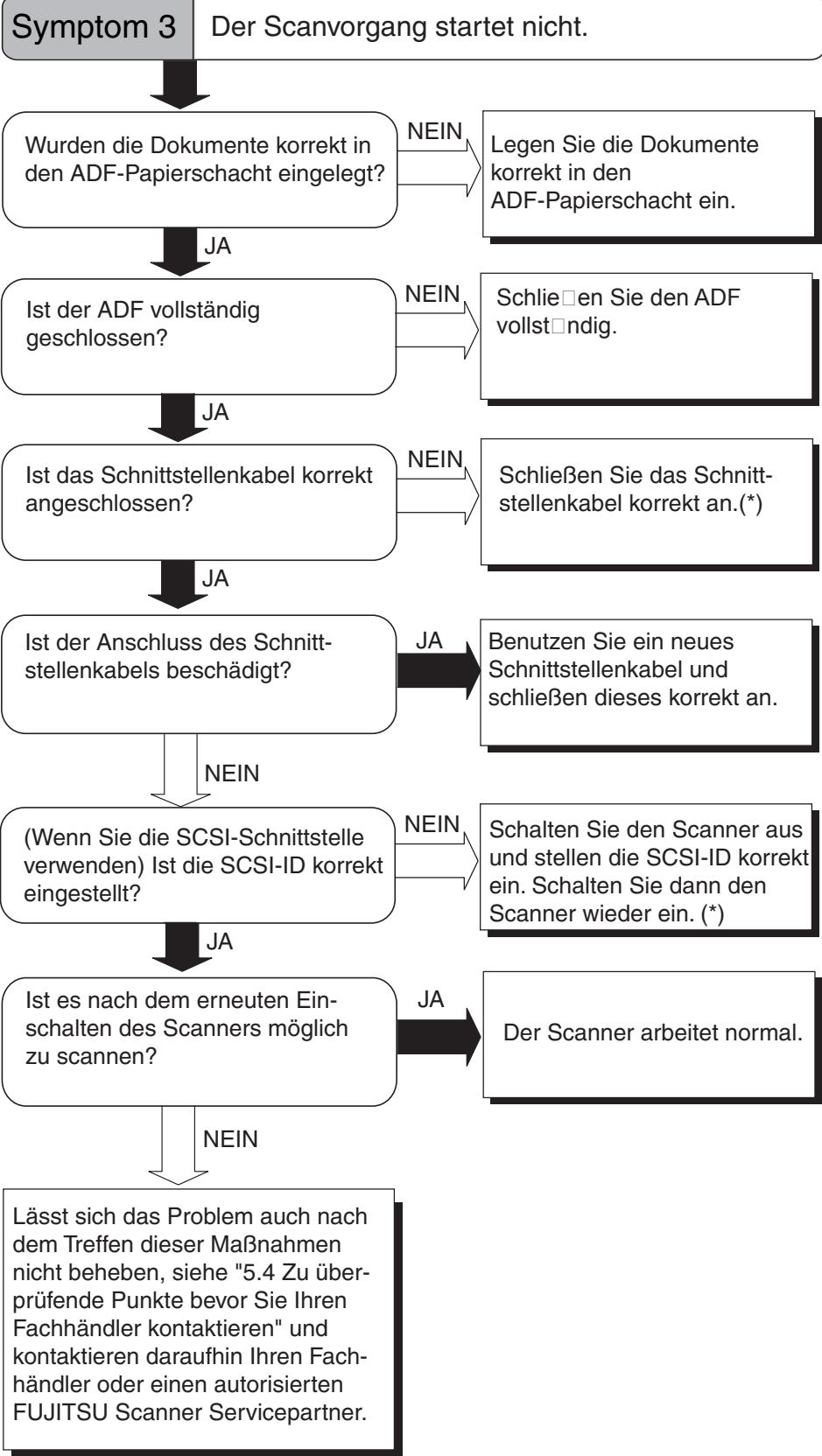
Bevor Sie einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren, gehen Sie bitte die folgenden Flowcharts durch.

Wenn Sie das Problem nicht mit Hilfe dieser Flowcharts beheben können, überprüfen Sie die Punkte von "[5.4 Zu überprüfende Punkte, bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren](#)" auf Seite 113 und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

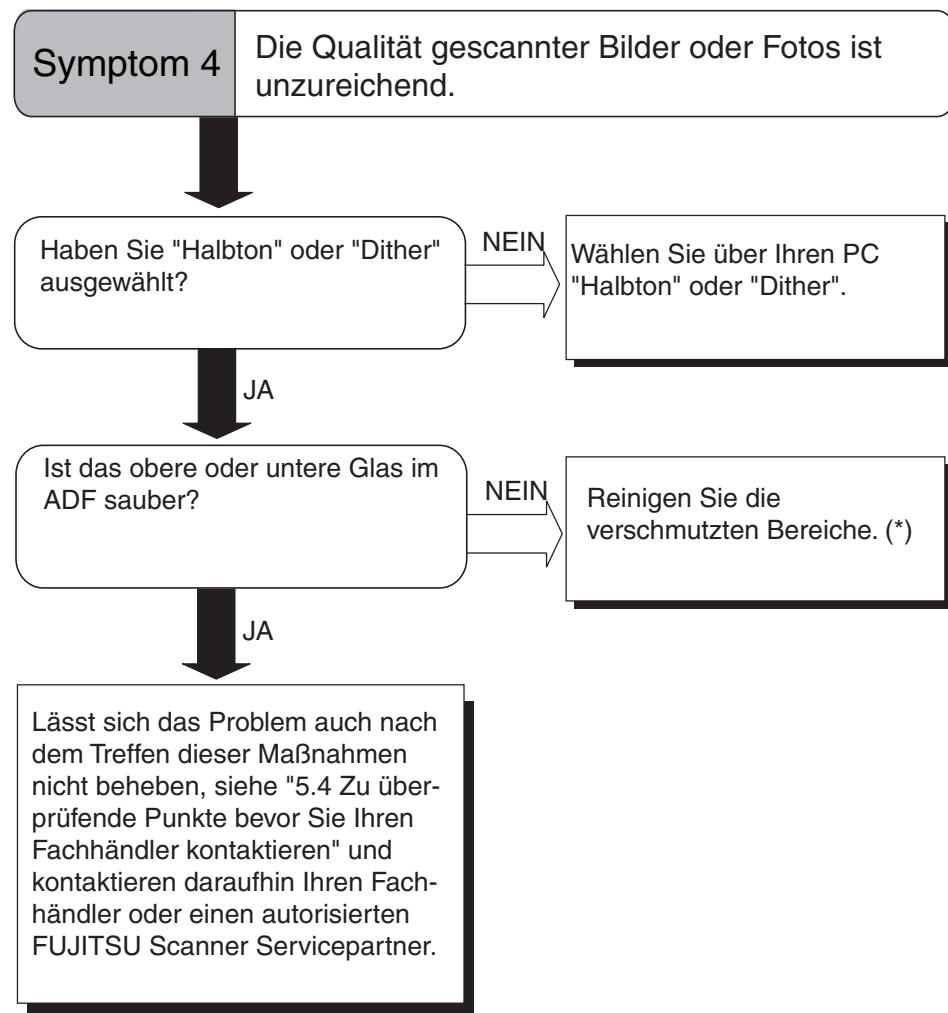


*) Für Details über das Einschalten des Scanners, siehe "[1.1 Einschalten des Scanners](#)" auf Seite 2.

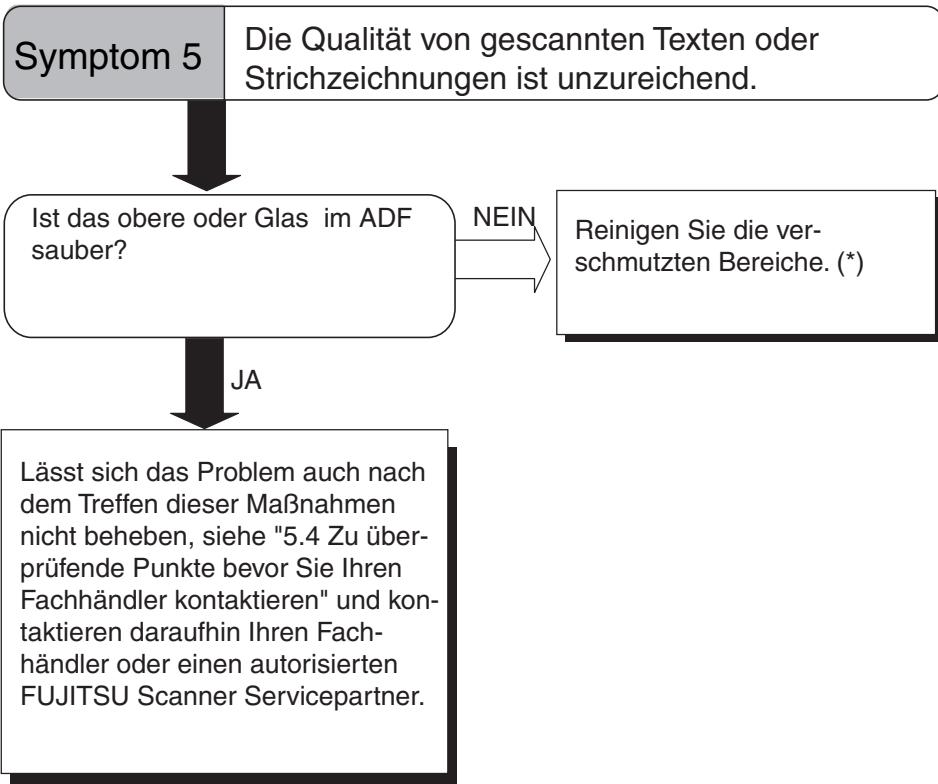




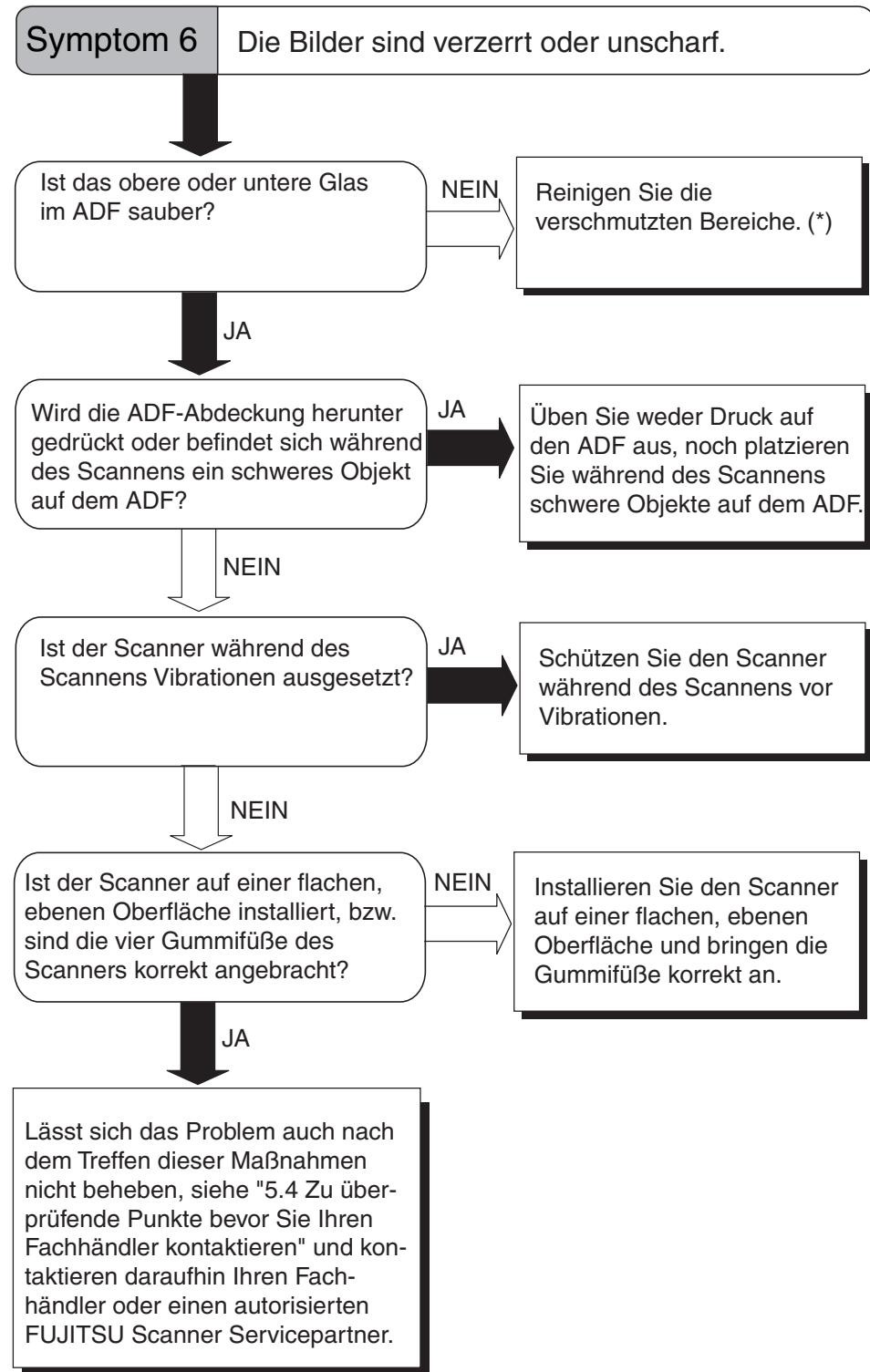
*) Für Details, siehe Los Geht's "2.2 Anschluss des Scanners an Ihren PC"



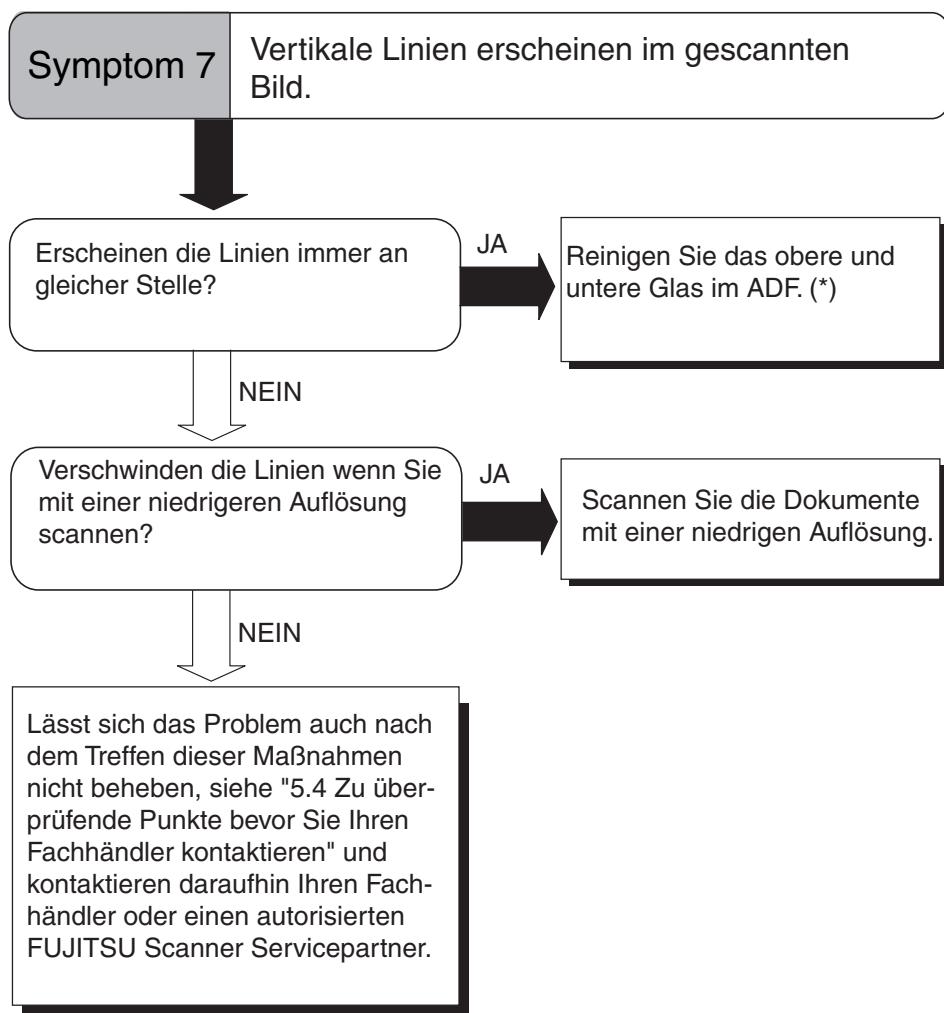
*) Für Details über die Reinigung der verschmutzten Bereiche, siehe "[3 TÄGLICHE PFLEGE](#)" auf Seite 71.



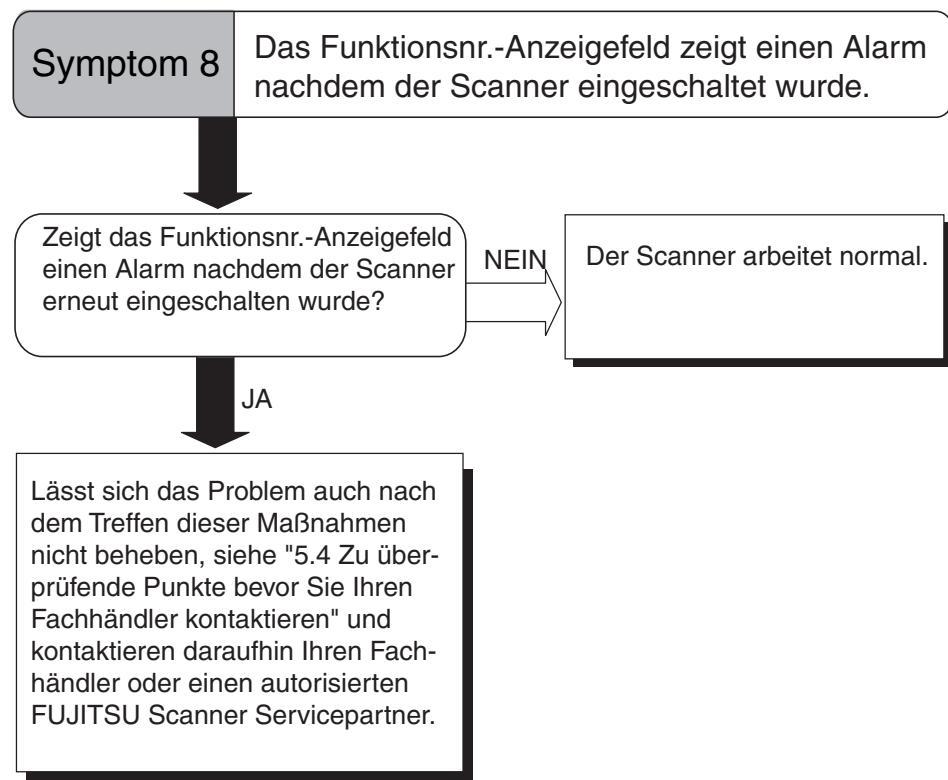
*) Für Details über die Reinigung der verschmutzten Bereiche, ["3 TÄGLICHE PFLEGE"](#) auf Seite 71.

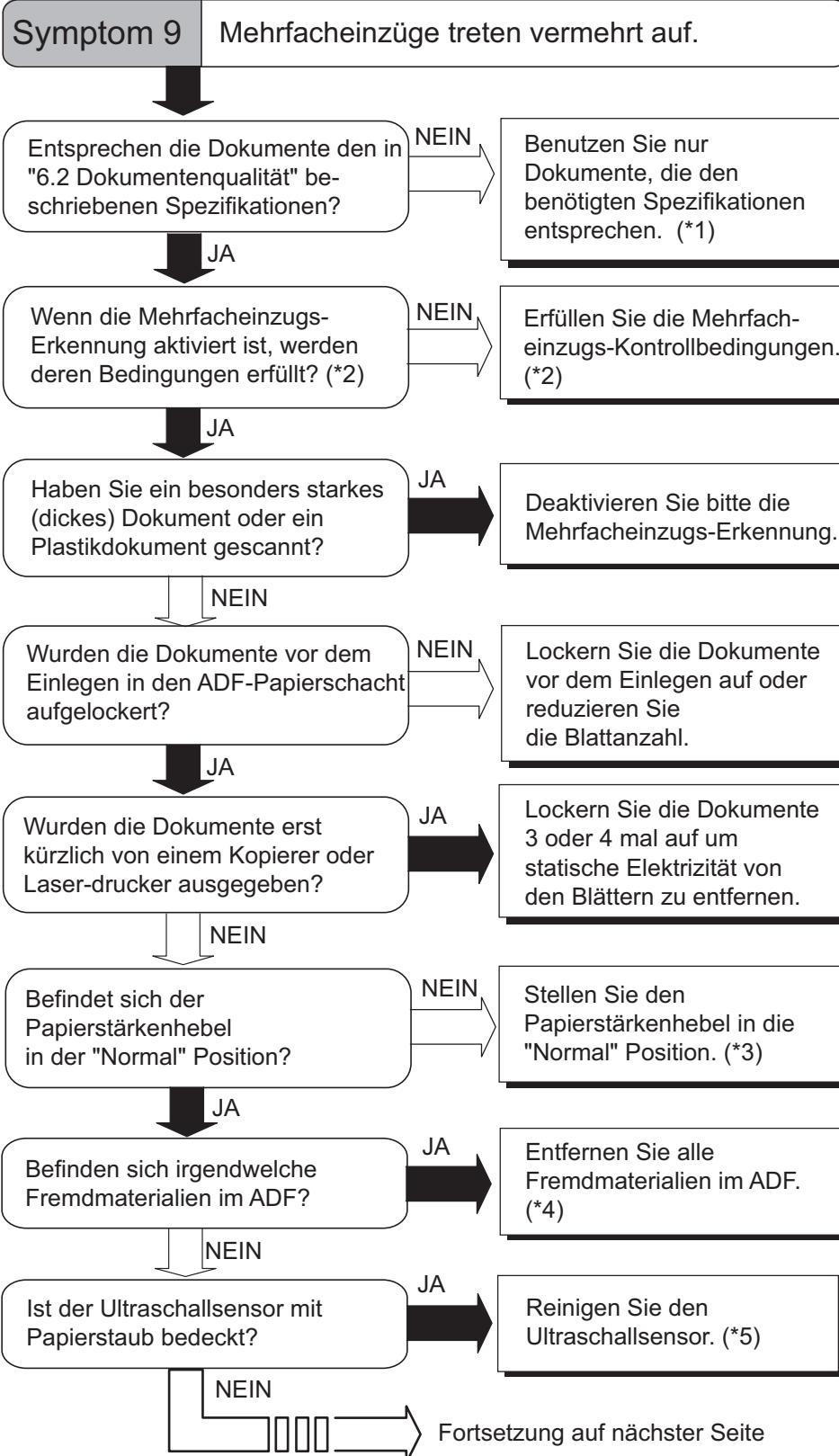


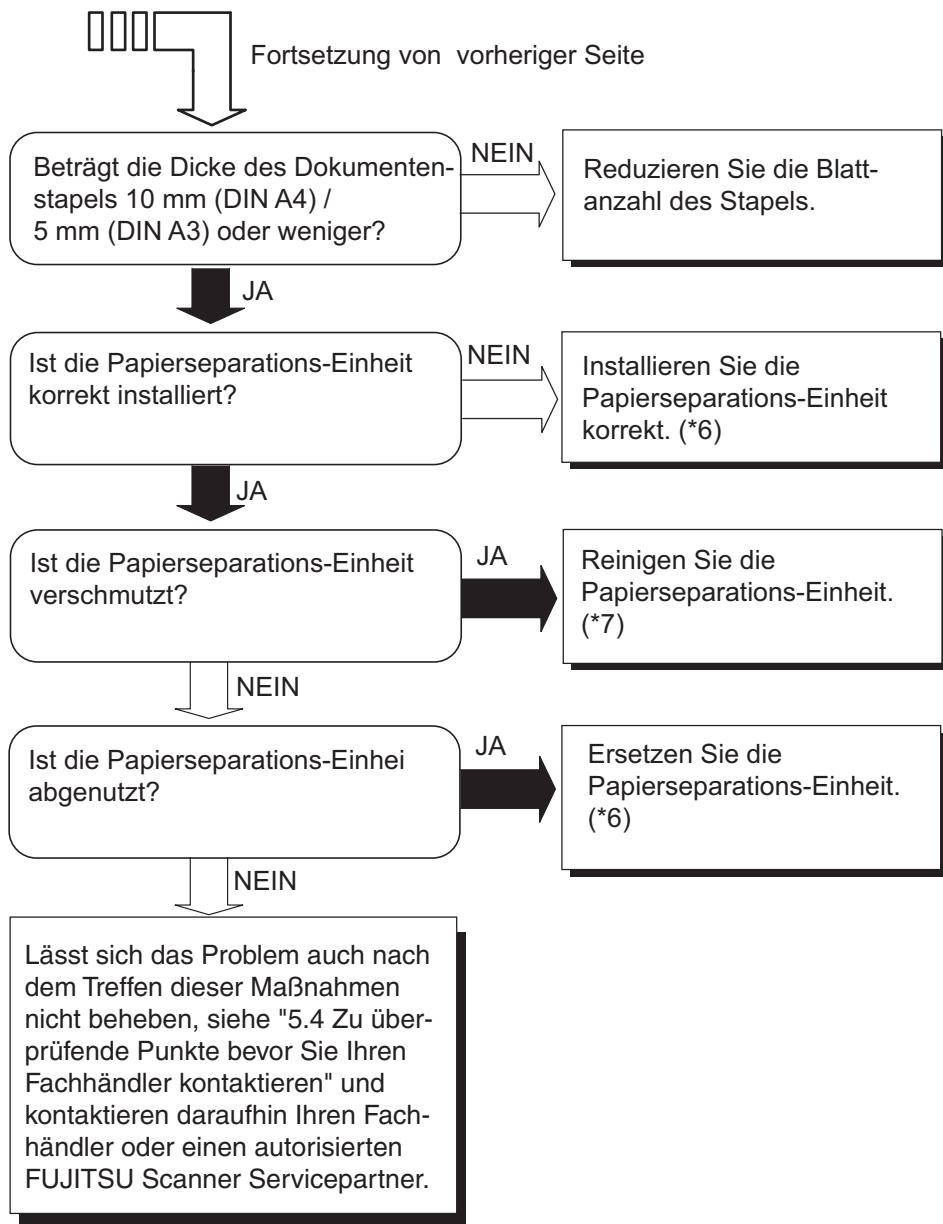
*) Für Details über die Reinigung des Glases, siehe "3 TÄGLICHE PFLEGE" auf Seite 71.



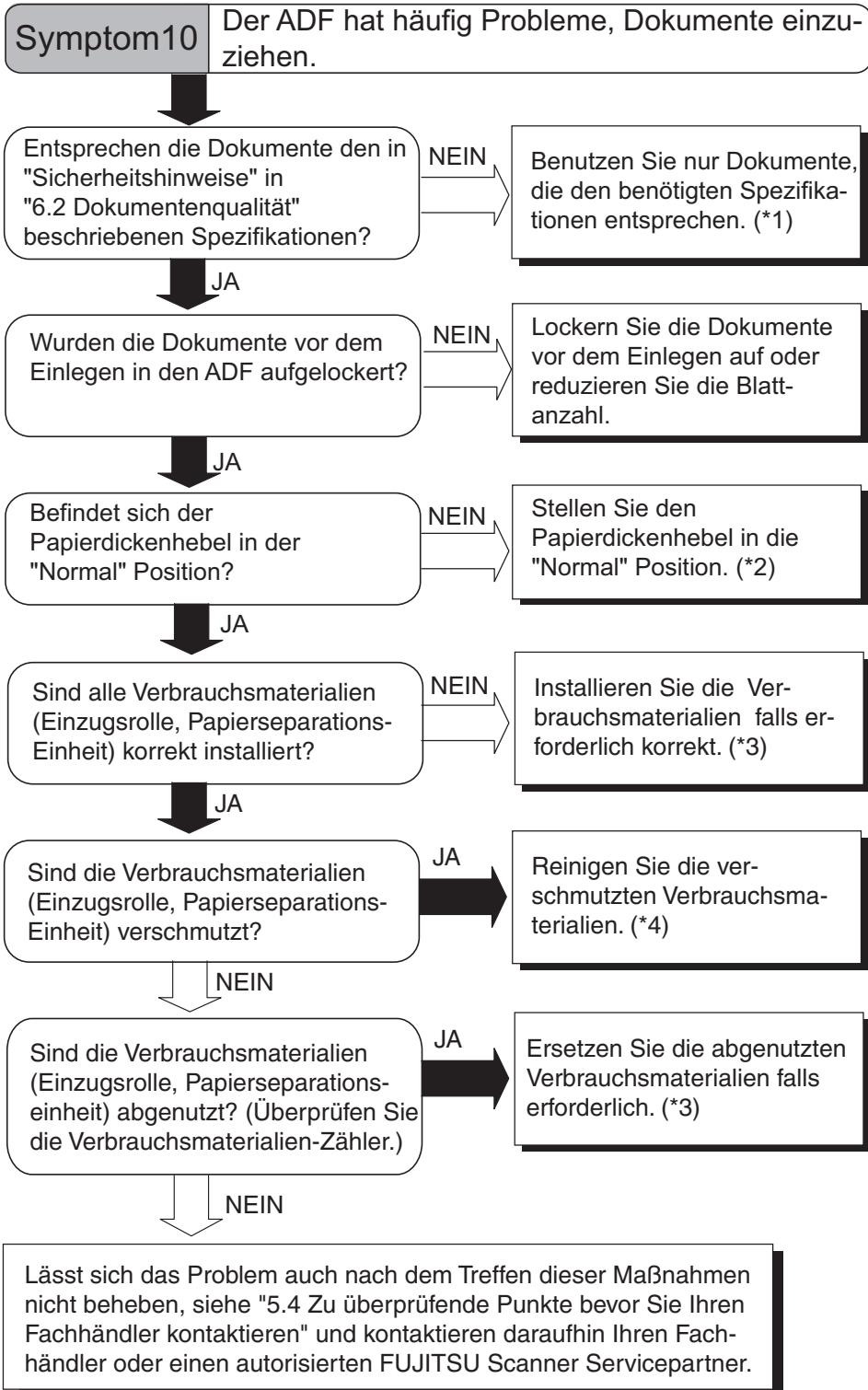
*) Für Details über die Reinigung des ADF, siehe "[3.2 Reinigen des ADFs](#)" auf Seite 74.







- *1) Für Details über die Spezifikationen, ["6.2 Dokumentenqualität"](#) auf Seite 119.
- *2) Für Details über Mehrfacheinzüge, siehe ["6.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen"](#) auf Seite 125.
- *3) Für Details über das Einstellen der Papierstärkenhebels, siehe ["2.3 Scannen von dünnen Dokumenten"](#) auf Seite 37.
- *4) Für Details über die Reinigung der Roller, siehe ["3.2 Reinigen des ADFs"](#) auf Seite 74.
- *5) Für Details über die Reinigung des Ultraschall-Sensors, siehe ["3.2 Reinigen des ADFs"](#) auf Seite 74.
- *6) Für Details über das Ersetzen (oder Anbringen) der Papierseparations-Einheit, siehe Kapitel ["4 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien"](#) auf Seite 79.
- *7) Für Details über das Reinigen der Papierseparations-Einheit, siehe ["3.2 Reinigen des ADFs"](#) auf Seite 74.

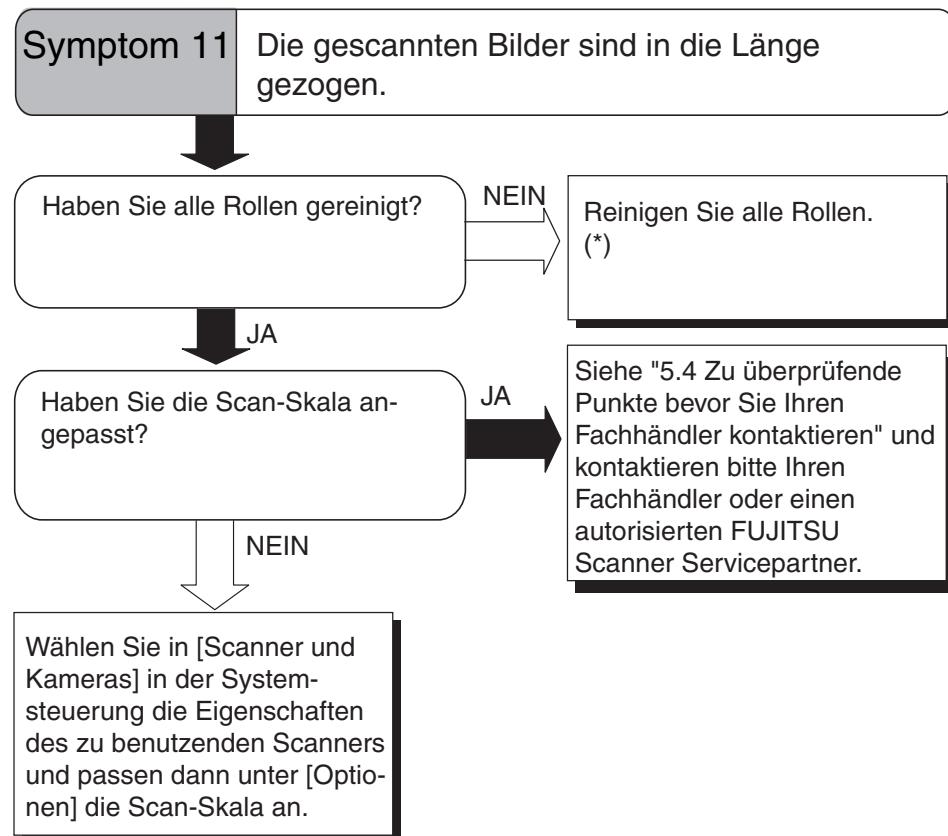


*1) Für Details über die Spezifikationen, siehe "6.2 Dokumentenqualität" auf Seite 119.

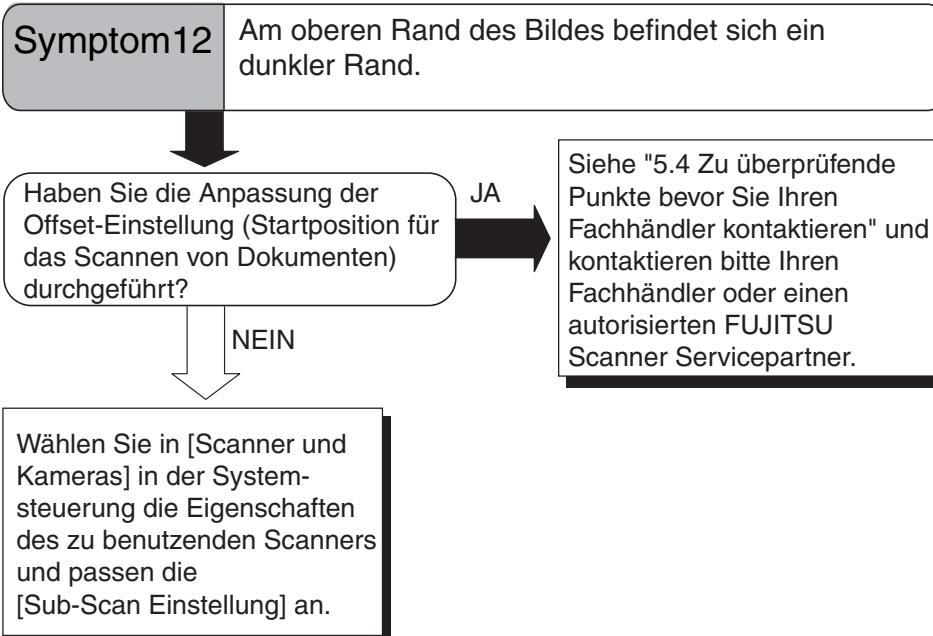
*2) Für Details über das Einstellen der Papierstärkenhebels, siehe "2.3 Scannen von dünnen Dokumenten" auf Seite 37.

*3) Für Details über die Installation der Papierseparations-Einheit, siehe "4 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" auf Seite 79.

*4) Für Details über die Reinigung der Einzugsrolle, "3.2 Reinigen des ADFs" auf Seite 74.



*) Für Details über das Reinigen der Rollen, siehe "[3.2 Reinigen des ADFs](#)" auf Seite 74.



5.4 Zu überprüfende Punkte, bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren

Gehen Sie die folgende Checkliste durch, bevor Sie Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, kontaktieren.

■ Allgemein

Gegenstand	Untersuchungsergebnisse
Modell	fi-5530C2
Seriennummer	(Beispiel) 000001 Für Details über die Seriennummer, siehe "5.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" auf Seite 115.
Herstellungsdatum	(Beispiel) 2007-07 (Juli, 2007) Für Details über das Produktionsdatum, siehe "5.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" auf Seite 115.
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des auftretenden Problems	

■ Probleme bei der Installation oder dem Anschluss an Ihren Computer

- Probleme beim Anschluss an Ihren PC

Gegenstand	Untersuchungsergebnisse
Betriebssystem	
Angezeigte Fehlermeldung	
Schnittstelle	(Beispiel) SCSI-Schnittstelle
Schnittstellenkontroller	(Beispiel) Hergestellt von Adaptec SCSI Karte 2940AU

- Probleme im Zuführungssystem

Gegenstand	Untersuchungsergebnisse
Dokumententyp	
Hauptzweck der Nutzung	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Austausches von Verbrauchsmaterialien	
Bedienfeld-Status beim Problem	

- Probleme im Bildsystem

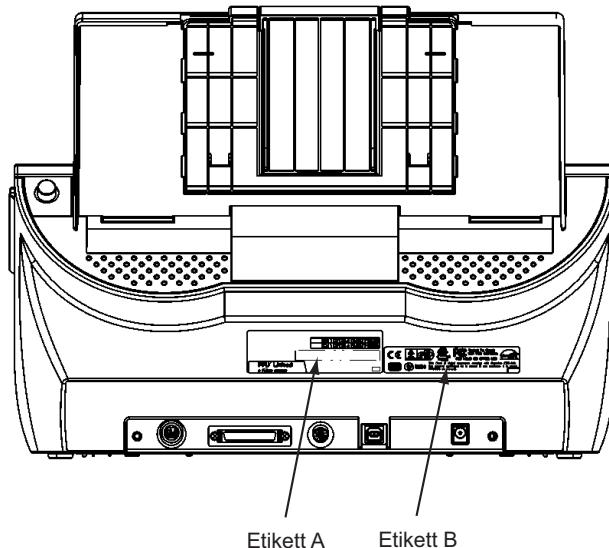
Gegenstand	Untersuchungsergebnisse
Typ und Version des Scanner Treibers	
Typ des Schnittstellen-Kontrollers	(Beispiel) Hergestellt von Adaptec SCSI Karte 2940AU
Betriebssystem (Windows®)	
Anwendungssoftware	(Beispiel) ScandAll PRO

- Andere

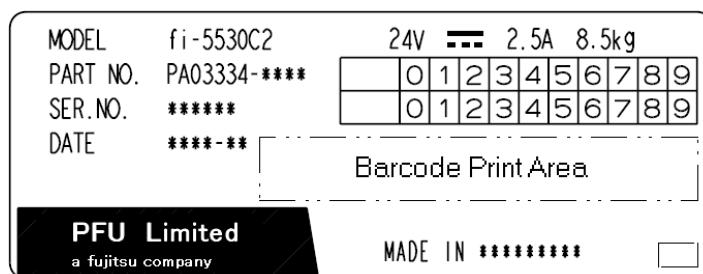
Gegenstand	Untersuchungsergebnisse
Können Sie uns sowohl das Originaldokument als auch das gescannte Bild per Fax oder E-Mail zusenden?	

5.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner

■ Position der Etiketten auf dem Scanner



Etikett A (Beispiel): Zeigt Scanner-Informationen.



Etikett B (Beispiel): Zeigt verschiedene Standards, mit denen der Scanner konform ist.



Kapitel 6

DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF

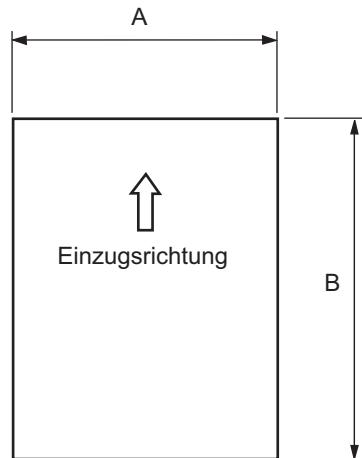
Dieses Kapitel beschreibt die für einen korrekten Betrieb benötigen Dokumentengrößen und -qualitäten, wenn Dokumente mit dem ADF gescannt werden.

6

6.1 Dokumentengröße	118
6.2 Dokumentenqualität	119
6.3 Maximale ADF-Kapazität	123
6.4 Perforationsfreie Bereiche	124
6.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen	125

6.1 Dokumentengröße

Im Folgenden werden die Papiergrößen beschrieben, die mit diesem Scanner eingelesen werden können.



Maximum		Minimum	
A	B	A	B
297	863.6	53	74

(Einheit : mm)

6.2 Dokumentenqualität

Dieser Abschnitt beschreibt die Typen und Stärken von Dokumenten, die als Stapel gescannt werden können, sowie zu befolgende Vorsichtsmaßnahmen.

■ Dokumententypen

Die empfohlenen Dokumententypen sind:

- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, testen Sie den Einzug einiger Blätter mit dem ADF, um sicherzustellen, dass das Papier einwandfrei eingezogen wird, bevor Sie einen umfangreichen Scavorgang ausführen.

■ Dokumentendicke

Die Dokumentendicke wird über das Dokumentengewicht ausgedrückt. Im Folgenden werden die Dokumentengewichte (Dokumentendicke) aufgelistet, die mit diesem Scanner verwendet werden können:

- 52 g/m² bis 127 g/m²

Für DIN A8 Dokumente wird nur ein Gewicht von 127 g/m² zugelassen.

■ Vorsichtsmaßnamen

Folgende Dokumente können beim Einlesen zu Schwierigkeiten führen:

- Dokumente mit ungleichmäßiger Dicke(z. B. Briefumschläge oder Dokumente mit aufgeklebten Photographien)
- Zerknittertes oder gewelltes Papier (Siehe den HINWEIS auf [Seite 121](#))
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Merkzetteln
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Kohlenstofffreies Papier
- Fotopapier
- Perforierte oder gelochte Dokumente
- Nicht rechteckige Papierformate
- Sehr dünne Dokumente
- Photographien

Benutzen Sie nicht folgende Dokumente:

- Papier mit Haftzetteln, Büro- oder Heftklammern
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als DIN A8 (Hochformat, 53 x 74 mm)
- Dokumente breiter als DIN A3 (Hochformat, 29,7 x 42 cm oder 11 x 17 inch)
- Andere Materialien (z. B. Textilien, Metallfolien oder OH-Folien)



- Beim Scannen von halbdurchsichtigen (semitransparenten) Dokumenten, stellen Sie bitte den Regler für [Helligkeit] auf hell, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Um eine Verschmutzung der Rollen zu vermeiden, vermeiden Sie es, handschriftlich ausgefüllte Dokumente zu scannen. Ist dieses jedoch unumgänglich, müssen Sie die Rollen regelmäßig reinigen.

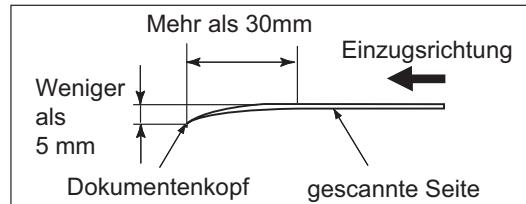
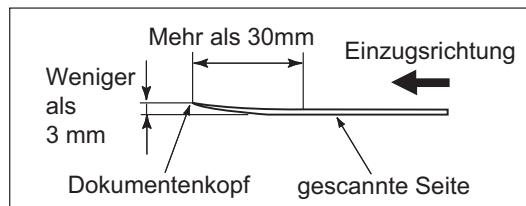
- ACHTUNG** 
- Graphitfreie Durchschlagspapiere weisen eine chemische Zusammensetzung auf, die der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle schadet. Beachten Sie daher folgendes:

Reinigung: Wenn Papierstaub vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Papierseparations-Einheit und die Einzugsrolle. Für Details über die Reinigung der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle, siehe "3.2 Reinigen des ADFs" auf Seite 74.

Ersetzen v. Teilen: Die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle kann sich verkürzen, wenn Dokumente mittlerer Qualität zugeführt werden.
 - Beim Einlesen von holzanteiligen Dokumenten kann sich die Nutzungsdauer der Papierseparations-Einheit und der Einzugsrolle verkürzen, vergleichen mit dem Fall, dass holzfreies Papier eingelesen wird.
 - Die Papierseparations-Einheit und Rollen des Scanners können beschädigt werden, sollten auf dem Dokument aufgeklebte Photographien während des Scannens Kontakt mit der Papierseparations-Einheit und den Rollen bekommen.
 - Das Scannen von satinierten Papieren (wie zum Beispiel Photographien) kann deren Oberfläche beschädigen.

HINWEIS 

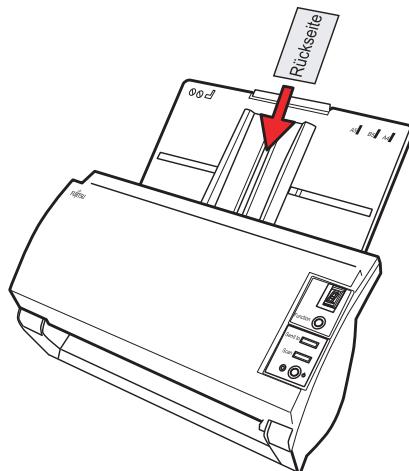
Die Anlagekante der im ADF eingelegten Dokumente muss eben sein, um den unten genannten Spezifikationen für die Papierwelligkeit zu entsprechen:



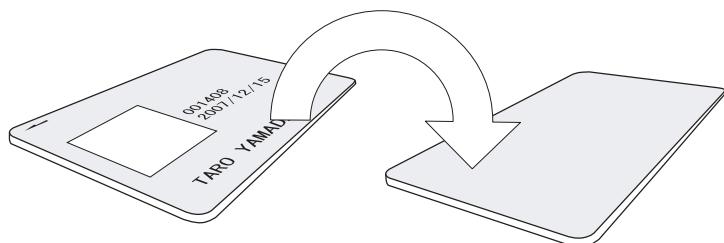


Es ist möglich, auch Plastikkarten (z. B. ID-Karten) über den ADF zu scannen. Legen Sie die Karte wie im Folgenden beschrieben ein:

- Legen Sie jeweils nur eine Karte für das Scannen in den ADF ein.
- Legen Sie die Karte wie unten abgebildet hochkant in den ADF ein.



- Es wird empfohlen, die die Karte mit der Vorderseite zum ADF zeigend einzulegen.

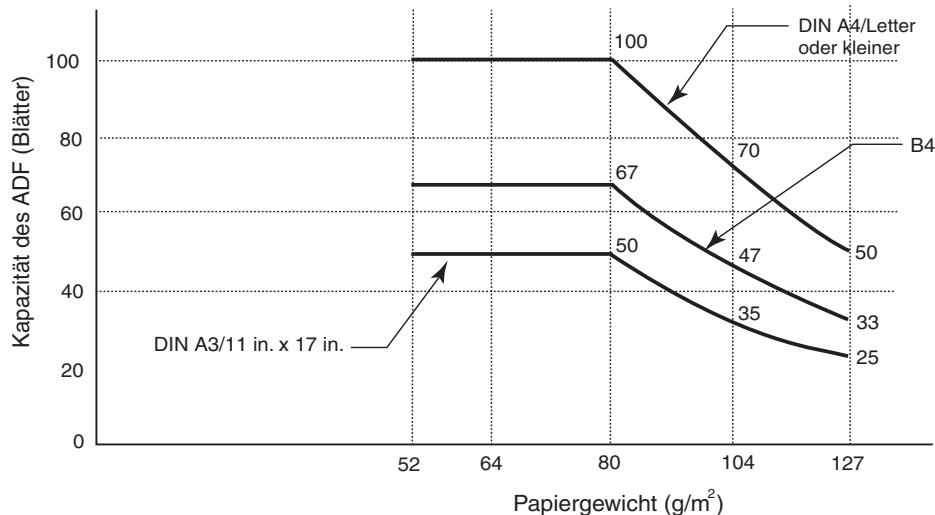


- Vergewissern Sie sich, dass die Karte folgende Voraussetzungen erfüllt:
ISO7810-konform, Typ ID-1 Karte
Material: PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA Polyvinylchloridacetate)
Abmessungen: 3,4 Inch (Höhe) x 2,1 Inch (Breite) / 86 mm x 54 mm
Stärke: $0,03 \pm 0,003$ Inch / $0,76 \pm 0,08$ mm
- Geprägte Karten (deren Beschriftung hervorsteht), können nicht gescannt werden.
- Extrem starre, unflexible Karten können eventuell nicht richtig eingezogen werden.
- Die Karte sollte frei von Verschmutzungen (besonders Öl oder Fett) sein.
- Plastikkarten können nicht mit Indossierungsdrucker bedruckt werden.



6.3 Maximale ADF-Kapazität

Die Anzahl der Blätter, die in den ADF-Papierschacht eingelegt werden können, hängt vom Papierformat und -gewicht ab. Diese Informationen sind im Folgenden Diagramm zusammengefasst:

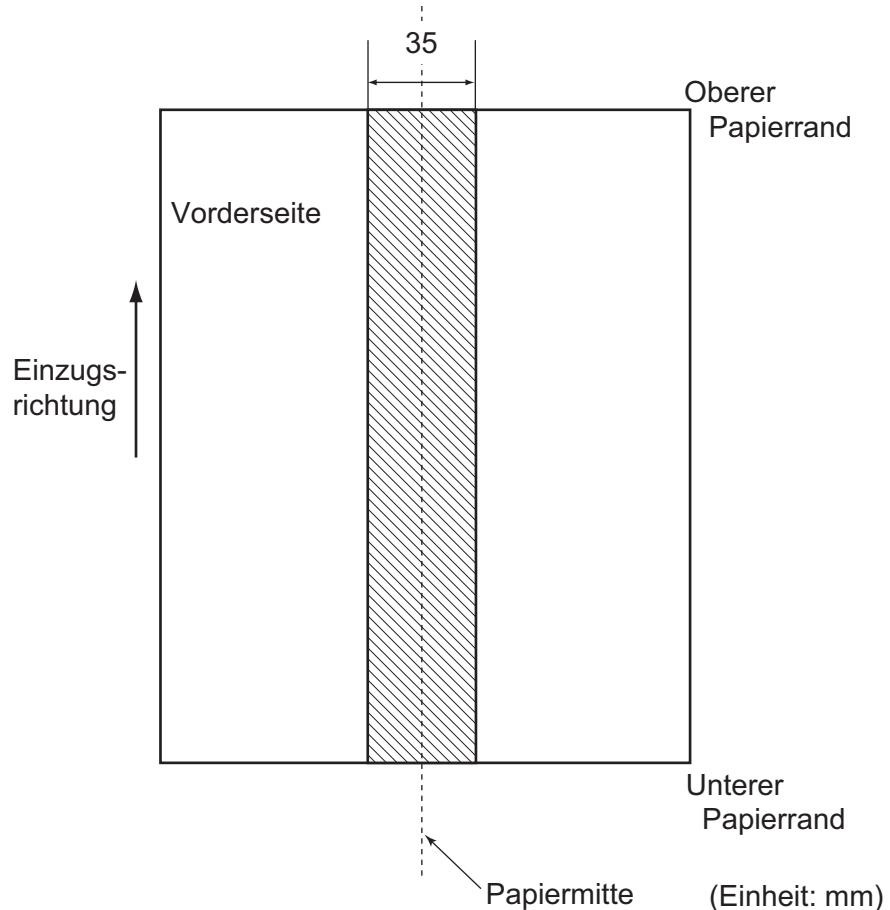


Umrechnungstabelle für Papiergewichte

Einheit	Umrechnung						
	52	64	75	80	90	104	127
g/m ²	52	64	75	80	90	104	127
lb	13.9	17.0	20.0	21.0	24.0	27.9	34.0

6.4 Perforationsfreie Bereiche

Der grau dargestellte Bereich darf keine Perforationen, Löcher oder Ausstanzungen aufweisen, da sonst Fehler auftreten können.



6.5 Mehrfacheinzugs-Erkennungsbedingungen

Eine der folgenden Funktionen wird für die Mehrfacheinzugserkennung ausgewählt:

- Erkennung von Überlappungen
- Erkennung der Dokumentenlänge
- Erkennung von Überlappungen und der Dokumentenlänge

Im Folgenden werden die Anforderungen für jede einzelne Auswahl angegeben:

■ Erkennung von Überlappungen

Papierge wicht: 52 g/m² - 127 g/m²

Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittellachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.

Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittellachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).

■ Erkennung der Dokumentenlänge

Abweichung von der
Dokumentenlänge: 1 % oder weniger

Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittellachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.

■ Erkennung von Überlappungen und der Dokumentenlänge

Papierge wicht: 52 g/m² - 127 g/m²

Abweichung von der
Dokumentenlänge: 1 % oder weniger

Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittellachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.

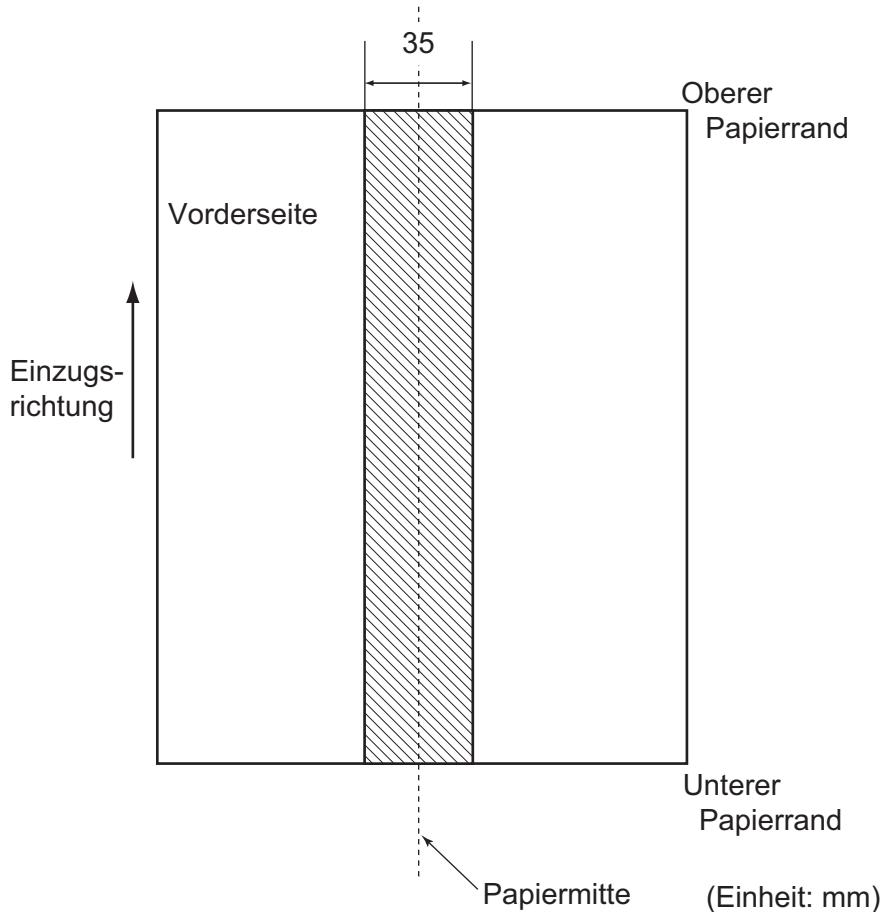
Innerhalb eines Bereiches von 35 Millimeter zu beiden Seiten der Papiermittellachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).



Besonders starke Dokumente oder Dokumente aus Plastik werden häufig durch die Überwachung von Überlappungen irrtümlich als Mehrfacheinzug erkannt. Wenn Sie solche Dokumente scannen, deaktivieren Sie bitte die Mehrfacheinzugs-Erkennung.



- Wenn der Modus "Erkennung von Überlappungen" ausgewählt ist, können Dokumente die leicht aneinander haften (wie beklebte Papiere) oder elektrostatisch aufgeladene Blätter zu Fehldetections von Mehrfacheinzügen führen.
- Normalerweise wird die Mehrfacheinzugserkennung innerhalb des folgenden Bereiches ausgeführt.



Kapitel 7

SCANNER SPEZIFIKATIONEN

Dieses Kapitel listet die Scannerspezifikationen auf.

7

7.1 Grundlegende Spezifikationen	128
7.2 Installationsspezifikationen	130
7.3 Äußere Abmessungen.....	131

7.1 Grundlegende Spezifikationen

Nr.	Gegenstand		Spezifikation	
1	Scanner-Typ		ADF (Automatic Dokument Feeder)	-
2	Bildsensor		CCD x 2	Vorderseite / Rückseite
3	Lichtquelle		Kaltkathoden-entladungsrohre x 2	Vorderseite / Rückseite
4	Scanbereich	Minimum	DIN A8	127 g/m ² Papier
		Maximum	DIN A3 / 11 in. x 17 in.	
5	Papergewicht		52 g/m ² bis 127 g/m ²	(Hinweis(*1))
6	Scan-geschwindigkeit (DIN A4 Hochformat) (Hinweis(*2))	Farbe Graustufe Binär (Schwarz-weiß)	Simplex: 35 Blätter/Minute Duplex: 70 Seiten/Minute	200 dpi
	Scan-geschwindigkeit (DIN A4 Querformat) (Hinweis(*2))	Farbe Graustufe Binär (Schwarz-zweiß)	Simplex: 50 Blätter /Minute Duplex: 100 Seiten/Minute	200 dpi
7	ADF-Kapazität (Hinweis (*3))		100 Blätter	A4, 80 g/m ²
			50 Blätter	A3, 80 g/m ²
8	Optische Auflösung		600 dpi	-
9	Ausgaben-auflösung (Rasterbild)	Schwarz & Weiß Grauskala	50 - 600, 1200 dpi	Stufenweise in 1 dpi Schritten 1200 dpi können durch die Software-Verarbeitung erreicht werden (Hinweis (*4))
		Farbe		
10	Grauskalenstufe		8 Bits pro Farbe	Intern 10 Bits

Nr.	Gegenstand	Spezifikation	
11	Halbtomuster	Dither / Fehlerausgleich	-
12	Schnittstelle (Hinweis(*5))	Ultra SCSI	Abgeschirmter-Typ, 50 polig
		USB 2.0 / USB 1.1 (Hinweis (*6))	B Typ
13	Andere Funktionen	JPEG Kompression	-
		Indossierungsdrucker-Port	-
14	Optionen	Imaging Processing Software	(Hinweis (*7))
		fi-553PR Indossierungsdrucker	(Hinweis (*8))

- *1) Für Details, siehe "[6 DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF](#)" auf Seite [117](#).
- *2) Die Scangeschwindigkeit ist die maximale Geschwindigkeit der Hardware des Scanners. Software-Verarbeitungszeit, wie z.B. Datenübertragungszeit, wird der tatsächlichen Zeit des Scavorgangs hinzugefügt.
Die Scangeschwindigkeit im Farb-/Graustufen-Modus gilt für die Annahme, dass bereits in JPEG-Dateien konvertierte Bilder verarbeitet werden.
- *3) Die maximale Anzahl von Blättern die in den ADF eingelegt werden kann, kann aufgrund der Papierstärke abweichen. Für Details siehe Kapitel "[6 DOKUMENTENSPEZIFIKATIONEN FÜR DEN ADF](#)" auf Seite [117](#).
- *4) Je nach verwendetem Scan-Modus, der Größe des Dokuments und des verfügbaren Arbeitsspeichers Ihres PCs, kann für das Scannen mit einer Auflösung von 600 dpi oder mehr der Scavorgang eventuell nicht ausgeführt werden.
- *5) Die SCSI-2 und USB 2.0/1.1 Schnittstellen können nicht gleichzeitig betrieben werden.
- *6) Wenn Sie den Scanner über USB 2.0 anschließen, muss der USB-Anschluss und Hub mit USB 2.0 kompatibel sein. Die Scangeschwindigkeit kann sich verlangsamen, wenn Sie den USB 1.1 Anschluss verwenden.
- *7) Die "Image Processing Software Option" ist eine optionale Software für Scanner der FUJITSU fi-Serie zum Ausführen fortgeschrittenen Binarisationsverarbeitungen mit dem "TWAIN" Scanner Treiber.
- *8) Mit dem Indossierungsdrucker können einen Zeichensatz aus Buchstaben und Ziffern auf das gescannte Dokument drucken. Sie können somit Ihre Dokumente besser verwalten, dass Sie die gescannten Dokumente mit einem Datum oder einer Seriennummer oder einer beliebigen Bezeichnung versehen können.

7.2 Installationsspezifikationen

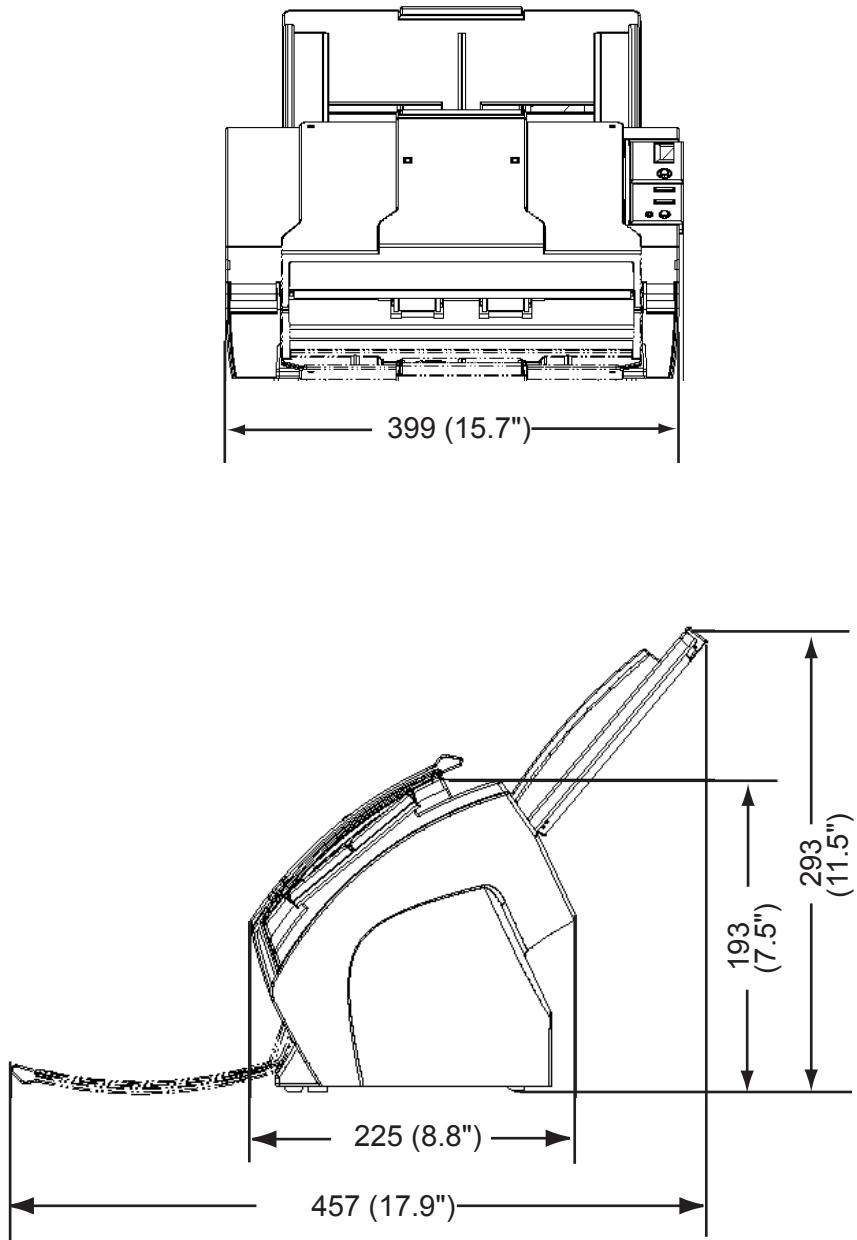
Gegenstand		Spezifikation				
Abmessungen (Ohne ADF-Papierschacht und Ausgabefach)		Tiefe	Breite	Höhe		
		225 mm	399 mm	193 mm		
Erforderlicher Installationsplatz (T x B x H)		800 mm x 500 mm x 500 mm				
Gewicht		8.5 kg				
Strom- versorgung	Spannung	100 bis 120 VAC ±10% / 220 bis 240 VAC ±10%				
	Phasen	Einphasen-Wechselstrom				
	Frequenz	50 / 60 ± 3Hz				
Leistungsaufnahme		57 W oder weniger				
Umgebungsbe- dingungen	Gerätestatus	In Betrieb	Außer Betrieb			
	Temperatur	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)	-20 bis 60 °C (-4 bis 140 °F)			
	Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %	8 bis 95 %			
Wärmeentwicklung		49 kcal / H oder weniger				
Versandgewicht		12 kg				

 ACHTUNG Der benötigte Raum zur Installation des Gerätes richtet sich nach den Erfordernissen die nötig sind, um DIN A3 Dokumente zu scannen.

 ACHTUNG Siehe "4 Ersetzen von Verbrauchsmaterialien" auf Seite 79 für Details über die garantierte Anzahl von Blättern.

7.3 Äußere Abmessungen

Im Folgenden werden die äußeren Abmessungen des fi-5530C2 Scanners gezeigt.



(Einheit: mm)

ANHANG A

Bevor Sie die [Scan] oder [Send to] Taste benutzen

Indem Sie einen Link zwischen der Anwendungssoftware und der [Scan] oder [Send to] Taste setzen, können Sie die mit diesem Link verbundene Anwendung einfach per Knopfdruck starten. (Für weitere Informationen über die Benutzung von ScandAll PRO, siehe "["2.14 Scannen per Knopfdruck auf die Scan Taste des Scanners" auf Seite 67.](#).)

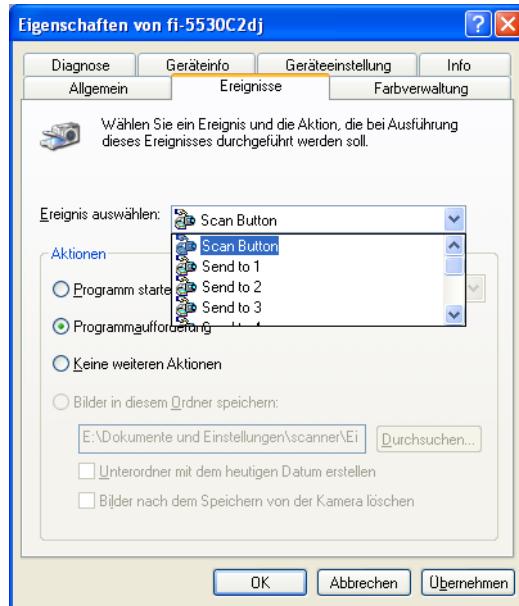
■ Einstellungen am PC

1. Wählen Sie [Start]-[Systemsteuerung].
2. Wählen Sie [Scanner und Kameras] - [Eigenschaften].
3. Rufen Sie das [Eigenschaften von fi-5530C2dj] Dialogfeld auf.
Rechtsklicken Sie das [fi-5530C2dj] Symbol und wählen dann [Eigenschaften] aus dem Menü.
Für Windows XP und Windows Server 2003, rechtsklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol und wählen dann [Eigenschaften]. Für Windows 2000 und Windows Vista , doppelklicken Sie bitte auf das [fi-5530C2dj] Symbol.
4. Wählen Sie den [Ereignisse] Ordner.

A

5. Wählen Sie ein Ereignis.

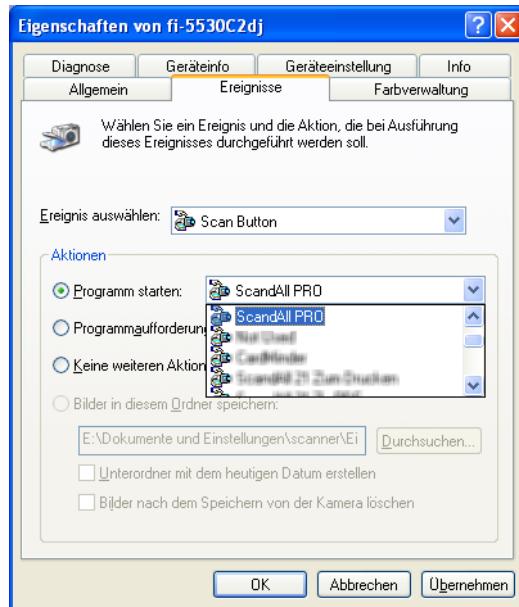
Für Windows XP, wählen Sie das Ereignis zum Starten einer Anwendung aus dem [Ereignis auswählen] Menü.



Die für diese Funktion verfügbaren Ereignisse sind:

- Scan Button (Wenn Sie die [Scan] Taste drücken)
- Send to 1-9 (Wenn Sie die [Send to] Taste drücken, während die gewünschte Funktionsnummer von 1 bis 9 auf dem Funktionsnr.-Anzeigefeld angezeigt wird.)

6. Wählen Sie die Anwendung, deren Verarbeitung mit diesem Ereignis ausgeführt werden soll. Für Windows XP, klicken Sie auf [Programm starten] unter [Aktionen] und wählen aus dem Menü die Anwendung und den Prozess aus.



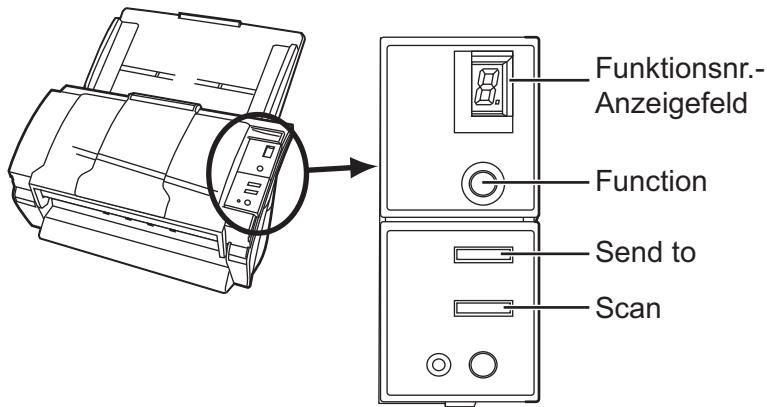
-
7. Klicken Sie auf die [OK] Taste.



HINWEIS
Die Bildschirmbilder und Bedienverfahren können sich je nach
verwendetem Betriebssystem unterscheiden.

A

■ Einstellungen am Scanner



- **Um die [SCAN] Taste zu benutzen:**

Um die [SCAN] Taste zu benutzen, müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden.

⇒ Das Drücken der [SCAN] Taste startet automatisch die verknüpfte Anwendung.

- **Um die [Send to] Taste zu benutzen:**

Drücken Sie bitte die [Function] Taste zum Ändern der auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigten Nummer. Wählen Sie bitte die gleiche Nummer (Send to 1 - 9), wie die am Computer eingestellte Ereignisnummer.

⇒ Das Drücken der [Send do] Taste startet automatisch die verknüpfte Anwendung.



HINWEIS

- Wenn Sie zum Beispiel das Ereignis [Send to 2] ausführen möchten, wählen Sie bitte "2" auf der Funktionsnr.-Anzeige.
- Mit jedem Drücken der [Function] Taste, ändert sich die Anzeige in der unten angegebenen Reihenfolge.
"1, 2, 3...9, C, 1, 2, 3..."

ANHANG B

GLOSSAR

Abschlusswiderstand

Geräte mit SCSI-Schnittstellen können als Kette hintereinandergeschaltet werden. In diesem Fall muss an beiden Enden der Kette ein Abschlusswiderstand angebracht werden. Bildet ein Gerät (z. B. ein Scanner) das letzte Element einer Kette, bleibt dort ein Schnittstellenanschluss unbenutzt. Deshalb muss dort ein Abschlusswiderstand geschlossen werden um einen Datenkreislauf zu ermöglichen.

ADF (Automatic Document Feeder)

Diese Einheit ermöglicht ein fortlaufendes Scannen von Dokumenten. Eingelegte Dokumente werden vom ADF-Papierschacht (oder Vorlageneinzug) in das Ausgabefach transportiert. Das Scannen wird vom Mechanismus im Inneren dieser Einheit ausgeführt.

Auflösung

Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern. Dpi wird im Allgemeinen als Maßeinheit für die Auflösung verwendet.

Auftragstrennblatt

Ein Blatt dass verschiedene Scan-Aufträge im selben Stapel voneinander trennt.

Ausgaberollen

Rollen, die Dokumente vom ADF in das Ausgabefach transportieren.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung

Eine Funktion, die automatisch die Dokumentengröße erkennt und die Ausgabedaten an die erkannte Größe anpasst. Ein Fehlwinkeleinzug wird erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

Automatische Trennung

Eine Bildverarbeitungsmethode mit der der Scanner automatisch den Unterschied zwischen Text und Fotos erkennt und dementsprechend den angemessenen Schwellwert

B

wählt. Diese Funktion ermöglicht es dem Scanner zwischen dem Strichzeichnungs- und Halbton-Modus in einem Durchgang umzuschalten.

Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus Anzeigen und Tasten. Das Bedienfeld dient zur Steuerung der Scannerfunktionen, wie Auswahl der Funktionen und Änderung der Einstellungen.

Betriebstemperatur

Das Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsniveau, dass den einwandfreien Betrieb des Scanners gewährleistet.

Bildbetonung

Die Dichte heller (aber nicht ganz weißer) Bereiche, die an schwarze Bereiche angrenzen wird verringert. Durch die Abschwächung dieses Kontrastes können Flecken entfernt und weichgezeichnete Bilder erzeugt werden.

Bildverarbeitung

Ein Bild wird mit bestimmten festgelegten Parametern gescannt.

Blindfarbe

Eine Farbe im Bild die nicht vom Scanner erfasst und in der Ausgabe angezeigt wird.

Bremsrollen

Diese Rollen verhindern das zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden.

CCD (Charged Coupling Device) Bildsensor

Ein Halbleitergerät im Inneren des Scanners dass das reflektierte Licht vom Originalbild erfasst und dieses dann in eine digitale (elektronische) Form konvertiert. Die CCD-Technologie ist die Grundlage einer qualitativ hochwertigen Bilderfassung von Scannern, Kameras und anderen Geräten.

Dichte

Skala der Farbtiefe in Bildern (Maßeinheit für die Bildtiefe in diesem Handbuch).

DIN A4

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 210 x 297 mm.

DIN A5

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 148 x 210 mm.

DIN A6

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 105 x 148 mm.

DIN A7

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 74 x 105 mm.

DIN A8

Ein Standardpapierformat. Die Abmessungen betragen 53 x 74 mm

Dither

Prozess bei dem eine Gruppe von Bildpunkten arrangiert wird um eine Grauschattierung darzustellen. Die Voreingestellten Bildpunktmusterrpräsentieren Schattierungen von Grau.

Dieser Scanprozess bietet den Vorteil eines geringeren Speicheranspruches im Vergleich zu Multilevel Grauraustufen.

Mehrfacheinzugs-Erkennung

Eine Scannerfunktion mit der das unbeabsichtigte gleichzeitige Einziehen mehrerer Blätter in den ADF erkannt werden kann. Diese Funktion kann aktiviert und deaktiviert werden.

Dpi

Ein Standardpapierformat, das in den USA und anderen Ländern verwendet wird. Die Abmessungen betragen 27.94 x 43.18 cm.

dpi

Anzahl der entlang eines Inch aufgereihten Bildpunkte.

Mit dieser Einheit wird die Auflösung ausgedrückt. Maßeinheit zur Angabe der Auflösung für Scanner und Drucker. Je höher der dpi-Wert desto besser ist die Auflösung.

Duplex Scanmodus

Zum gleichzeitigen Scannen beider Seiten eines Dokumentes.

B

Einzugsrollen

Rollen, die ein Blatt von Dokumentenstapel im Papierschacht aufnehmen und es in den ADF transportiert.

Einzugs-Startzeit

Der Zeitraum zwischen dem manuellen Einlegen des Dokumentes bis zum Beginn des Einzuges, nachdem das Dokument den Sensor des Vorlagenfaches passiert hat.

Energy Star

ENERGY STAR ist ein internationaler Standard für energieeffiziente elektronische Geräte. Dieser Standard wurde 1992 von der US Environment Protection Agency (EPA) ausgegeben und wurde bereits von zahlreichen Ländern weltweit übernommen.

Ereiterungsschnittstelle

Dient zur Installation von Fujitsu vertriebenen optionaler Karten oder Schnittstellenkarten eines Drittanbieters.

Farbbalance

Balance der Farben in Bildern.

Fehlerausgleich

Erzeugung von Rasterbildern hoher Qualität (Pseudo-Graustufen) durch binäre Filterung schwarzer und weißer Pixel. Die optische Dichte eines Pixels und die des danebenliegenden Pixels wird summiert. Die schwarzen Pixel werden dann abhängig von ihrer Dichte verhältnismäßig zu benachbarten Pixeln neu angeordnet. Zweck dieser Technik ist die Fehlerreduzierung eingelesener Dokumente. Die Dichtedaten benachbarter Pixel werden durch den Fehlerausgleich modifiziert, da Fehler der Zielpixel auf mehrere Zielpixel verteilt werden, die anschließend binarisiert werden. Hierdurch ist während des Einlesens eine hohe Graustufentreue und -auflösung gewährleistet, wogegen größere Muster von gepunkteten Rasterbildern wie etwa Zeitungsfotos unterdrückt werden.

Filtern

Eine Korrektionsmethode die die Einlesequalität von handschriftlichen Dokumenten verbessert. Die Einlesequalität von mit Kugelschreiber beschriebenen Dokumenten hängt von der Charakteristik der Lichtreflektion der jeweiligen verwendeten Tinte ab. Verstreute Pixel können zu Konturen, Lücken oder aufgrund der ungleichmäßigen optischen Dichte zu dünnen, kaum verbunden Linien führen. Durch Verwendung eines Filters können Bereiche die heller als ihre Umgebung sind erkannt und im Kontrast verstärkt werden, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bildqualität führt.

Flachbett

Ein Eingabegerät des Scanners, auf dem Dokumente platziert und gescannt werden. Im Allgemeinen verwendet zum Scannen von Buchseiten oder Dokumenten die nicht über den ADF eingelesen werden können oder zum manuellen Ausführen einiger weniger Scan-Aufträge.

Gamma

Einheit zum Ausdrücken der Helligkeitsänderungen eines Bildes. Diese wird als Funktion der elektrischen Eingabe zu Geräten (Scanner, Bildschirm, etc) und der Bildhelligkeit ausgedrückt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt. Um die Helligkeit eines Bildes an das Original anzupassen, setzen Sie den Gammawert im Allgemeinen auf "1".

Gerätefehler

Ein Fehler der nicht vom Bediener behoben werden kann. Kontaktieren Sie einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Glätten

Ein Prozess mit dem "Sägezahnkanten" von geschwungenen Linien oder Kurven entfernt werden. Irreguläre konvexe Formen werden gelöscht und konkave Formen aufgefüllt. Dieses Verfahren ist beispielsweise für OCR Anwendung nützlich.

Graustufe

Eine Methode zur Realisierung einer Abstufung von Schwarz zu Weiß in einem gescannten Bild. Zum Beispiel, wenn monochrome Bilder gescannt werden erkennt der PC diese Dokumente als Einheiten von schwarzen und weißen Bildpunkten. Mit der Graustufenmethode sind in jedem Bildpunkt Daten betreffend deren Schwarzdichte enthalten. Die Abstufung des Dokumentes wird durch die Abstufen der Dichtedaten originalgetreu realisiert.

Grundeinstellungen

Voreinstellungswerte für optionale Menüs.

Halbtонverarbeitung

Jede Methode zum reproduzieren eines Fotos, welches Schattierungen enthält und aus Bildpunkten besteht, also ein binäres Bild. Rasterung (Dithering) und Fehlerausgleich sind Beispiele einer Halbtонverarbeitung.

B

Helligkeit

Bezieht sich auf die Helligkeit gescannter Bilder in diesem Handbuch.

Hochformat

Ausrichtung eines Bildes oder Dokumentes. Dokumente/Bilder werden vertikal eingelegt oder angezeigt.

Hochformat-Ausrichtung

Ein Dokument wird mit der langen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

IPC Voreinstellungs Modus

Beim Einlesen binärer Bilder muss der Scanner auf die Qualität der einzulesenden Seiten eingestellt werden. In diesem Modus können diese Einstellung vorab eingestellt werden, indem für jede Einstellung eine korrespondierende Musternummer vergeben wird.

ISIS (Image Scanner Interface Specification)

API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von Pixel Translations, einer Abteilung von Captiva Software, entwickelt wurde. Um auf den ISIS Standard basierende Bilderfassungsgeräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber Software desselben Standards zu installieren.

Kanadische DOC Regulierungen

Ein Standard der von Industry Canada (eine Abteilung der Kanadischen Regierung) ausgegeben wurde, der die technischen Anforderungen von Geräten bezüglich der Emission von Hochfrequenzstrahlung digitaler Apparaturen bestimmt.

Konturhervorhebung

Die Grenze zwischen schwarzen und weißen Bereichen wird erkannt und die Konturen von geschlossenen Bereichen hervorgehoben.

Lagerungstemperatur/Luftfeuchtigkeit

Die Temperatur und Luftfeuchte, für die eine sichere Lagerung des Scanners gewährleistet ist.

Letter

Eine Standardpapiergröße in den U.S.A. und anderen Ländern. (8-1/2 x 11Inch)

Moire-Muster

Wiederkehrende Muster von gescannten Bildern durch eine falsche Einstellung der Winkel.

OCR (optical character recognition)

Geräte oder Technologien zur Identifizierung von Zeichen auf einem Dokument und zur deren Konvertierung in bearbeitbare Textdaten. Die Dokumente werden mit Licht abgetastet und durch die Erfassung des reflektierten Lichtunterschiedes werden Zeichen (Buchstaben) erkannt.

Optischer Sensor

Sensor zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Lichtübertragung. Doppel-einzüge werden ebenso durch die Erkennung der Unterschiede der Dokumentenlängen erkannt.

Papierseparations-Einheit

Diese Einheit dient dazu, vor dem Einziehen in den ADF ein Blatt vom Dokumentenstapel zu trennen. Dieses Teil besteht aus Gummi.

Papierstau

Eine Fehler der auftritt, wenn ein Dokument in der Papiertransport-Einheit klemmt oder der Transport wegen des Durchrutschen eines Blattes unterbrochen wurde.

Foto-Modus (Weißwertabgleich aus)

Im Foto-Modus sind nur die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen wirksam. Der Schwellwert kann nicht verändert werden. Beim Foto-Modus entspricht die Dunkelheit von Bildern der Dichte der schwarzen Pixel. Er eignet sich daher zum Scannen von Fotos mit Schattierungen.

Pixel (Bildelement)

Bildpunkte die das Bild bilden.

Querformat

Ein Dokument wird mit der kurzen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

B

Querformat-Ausrichtung

Dokumente werden mit deren langen Seite vertikal zur Bewegungsrichtung eingezogen und gescannt.

Reinigungsblatt

Klebende Blätter die zur Reinigung der Rollen (Einzugs-, Zuführungsrollen, etc.) und des Dokumentenpfades des Scanners verwendet werden. Zur täglichen Pflege für den häufigen Gebrauch des Scanners zur Vermeidung von Einzugsproblemen. Hinweis: Der Gebrauch dieser Blätter ersetzt nicht die notwenigen periodischen Reinigungen des Scanners.

Reinigungspapier

Blätter die mit dem Reiniger F1 zur Reinigung der Rollen (Einzugs-, Zuführungsrollen, etc.) und des Dokumentenpfades des Scanners verwendet werden. Zur täglichen Pflege für den Standardgebrauch des Scanners zur Vermeidung von Einzugsproblemen. Hinweis: Der Gebrauch dieser Blätter ersetzt nicht die notwenigen periodischen Reinigungen des Scanners.

Sägezahn-Kanten

Bilder mit unregelmäßigen Formen an ihren Kanten.

Schnittstelle

Ein Anschluss der die Kommunikation von PC zu Scanner ermöglicht.

Schwellwert

Ein Wert der als Maßeinheit für die Beurteilung einer Farbe als Weiß oder Schwarz verwendet wird. Für das Scannen mit Grau-Abstufungen muss dieser Wert definiert werden. Die Schwellwerteinstellung bestimmt welche Pixel zu Schwarz, und welche zu Weiß konvertiert werden.

SCSI

Abkürzung für "Small Computer System Interface". SCSI ist ein Schnittstellenstandard der zum Anschluss von Geräten (wie Festplatten, Scannern, usw.) verwendet wird. Bis zu sieben Geräte können über diese Schnittstelle angeschlossen werden (Kette). Die Datenübertragungsraten unterscheiden sich zwischen "Fast SCSI" (10 MB/Sek) und "Wide SCSI" (Max.Max. 20 MB/Sek).

SCSI-ID

Dient zur Adressierung eines bestimmten SCSI-Gerätes, wenn der Initiator ein Ziel anspricht oder das Ziel eine Rückverbindung zum Initiator herstellt.

Separationsrollen

Roller, der die einzelnen Blätter voneinander trennt.

Simplex Scanmodus

Ein Modus, mit dem nur die Vorderseiten der Dokumente gescannt werden.

Spiegelbild

Das eingelesene Bild wird symmetrisch umgekehrt um ein Spiegelbild des Originals zu erzeugen, welches in der Haupscanrichtung erkannt wurde.

Störungsentfernung

Bildstörungen, die als schwarze Flecken in weißen Bereichen und leere Stellen in schwarzen Bereichen erscheinen werden isoliert und entfernt um die Bildqualität zu verbessern. Mit dieser Funktion werden Partikel von einem Bild entfernt. Gewöhnliche Partikel, wie Toner- oder Tintenpartikel. Die Störungsentfernung arbeitet mit einem Algorithmus der Pixel entfernt, die bis zu 5 x 5 Bildpunkte auseinander liegen. Ein Bildpunkt beträgt 1/400 Inch. Ein Partikel kann von einem Zeichen unterschieden werden solange dieser nicht mit einem anderen Bildpunkt innerhalb 5 Pixeln verbunden ist.

Strichzeichnungsmodus

Im Strichzeichnungsmodus sind nur die Schwellwert- und Kontrasteinstellungen wirksam. Die Helligkeit kann nicht verändert werden. Der angegebene Schwellwert legt fest ob weiße oder schwarze Pixel eingelesen werden. Der Strichzeichnungsmodus ist daher sowohl für das Scannen von Text als auch von Strichzeichnungen geeignet.

Temporärer Fehler

Ein Fehler der vom Bediener behoben werden kann.

Treiber Software

In diesem Handbuch bezieht sich Treiber Software auf eine Software, die es der Scanner-Anwendungssoftware ermöglicht mit dem Scanner zu kommunizieren.

B

TÜV

Institution zur Kontrolle verschiedener Produkte auf Einhaltung von Sicherheitsstandards, Umweltverträglichkeit und Benutzerfreundlichkeit.

TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)

API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von der Twain Working Group entwickelt wurde. Um mit diesem Standard kompatible Geräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber Software desselben Standards zu installieren.

Ultraschallsensor Sensor

Zur Erkennung von Doppeleinzügen durch Ultraschall. Ein Mehrfacheintrag wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ultraschallwellen erkannt.

Umkehrbildformat (Einlesen eines Umkehrbildes)

Im Umkehrbildformat werden die Farbinformationen "Schwarz" und "Weiß" miteinander vertauscht.

USB

Abkürzung für "Universal Serial Bus". Ein Schnittstellenstandard der benutzt wird um Geräte wie Tastaturen, Scanners, etc über eine Schnittstelle anzuschließen. Bis zu 127 können über diese Schnittstelle angeschlossen werden. USB-Geräte können ein/ausgesteckt werden ohne diese ausschalten zu müssen. Datenübertragungsraten unterscheiden sich zwischen "Low speed mode" (1,5 Mbps) und "High speed mode" (Max. 12 Mbps).

Weißenwertabgleich

Eine Funktion zur Korrektion der Unterschiede zwischen verschiedenen Weißtönen für ungebleichte Papiere (Papier mit Holzanteilen) und in gescannten Bildern.

Zuführungsrollen

Roller, welche die Dokumente durch den ADF transportieren.

11 x 17 Inch

Eine Standardpapiergröße in den U.S.A. und anderen Ländern. 11 x 17 Inch.

STICHWORTVERZEICHNIS

A	Erweiterung	10
Abmessungen	130	
B	ISIS Scanner Treiber	18
Behebung von gewöhnlichen Problemen	100	
Bevor Sie die (Scan) oder (Send to) Taste benutzen.....	1	
C	Korrektur verzerrter Dokumente	54
Correcting the skewed Documents	57, 60, 62, 64, 67	
D	L	
Dokumentenspezifikationen	Leere Seiten überspringen	42
Dokumentengröße.....		
Dokumentenqualität.....		
Perforationsfreie Bereiche		
Dokumentenspezifikationen für den ADF	M	
Maximale ADF-Kapazität.....	123	
Mehrfacheinzugs-Erkennung	48	
Mehrfacheinzugs- Erkennungsbedingungen.....	125	
E	P	
Eine Farbe vom Bild ausschließen (Blindfarbe).....	Papierdicken-Hebel	37
Einlegen von Dokumenten in den ADF	Papierführung	11
Einschalten des Scanners	Papiergeichte	123
Einzugsrolle	Papierseparations-Einheit	76
Energiesparmodus	Plastikrollen	77
Entfernen eingeklemmter Dokumente	Power Taste	2
Ersetzen der Einzugsrolle	Problembehebungen	95
Ersetzen der Papierseparations-Einheit	R	
83	Reinigungsmaterialien	72

S

Scannen von beidseitigen Dokumenten	35
Scannen von Dokumenten.....	12
Scannen von Dokumenten länger als DIN A3.....	38
Scannen von Dokumenten mit unterschiedli- chen Breiten	36
Scannen von dünnen Dokumenten.....	37
Scanner.....	128
Scanner Spezifikationen	127
Abmessungen.....	128
Maximale ADF-Kapazität.....	123
Papiergeicht.....	123
Scanbereich.....	128
Scangeschwindigkeit.....	128
Schnittstelle	129
Stromversorgung	130
Versandgewicht	130
Standard Reinigungszyklus	73

Z

Zu reinigende Bereiche	
Ausgaberollen	75
Blattführung.....	75
Einzugsrolle	75
Glas.....	75
Plastikrollen.....	75
Ultraschallsensor	75
Zuführungsrollen	75
Zuführungsrollen	77
Zurücksetzen des Blattzählers der Papierseparations-Einheit.....	85
Zurücksetzen des Einzugszählers.....	93

T

TWAIN Scanner Treiber.....	14
----------------------------	----

U

Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner.....	115
Ultraschallsensor	75

V

Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen	80
---	----

fi-5530C2 Bildscanner Bedienungshandbuch

P3PC-1922-06DEZ0

Datum der Ausgabe: Juli, 2013

Verantwortlich für die Ausgabe: PFU LIMITED

- Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieses Handbuchs oder die Scanner Anwendung vervielfältigt werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise dies geschieht.
- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU ist nicht haftbar für jede Art von Schäden, die sich aus der Nutzung des Scanners und in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ergeben. PFU kann ebenso für Verluste die sich aus einem Defekt ergeben, nicht haftbar gemacht werden. Ansprüche einer dritten Partei werden nicht anerkannt.